Jahresprogramm 2022

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Straubing

Mitteilungsblatt

der Sektion Straubing
des Deutschen Alpenvereins e. V.

2022

KRUSCHE
outdoor & workwear

like us on facebook

Follow us on Instagram

Hadersbacher Straße 14 | 94333 Geiselhöring | Tel. 09423 / 902577 | Email: info@krusche-outdoor.de

IMMER GUT AUSGESTATTET

MIT KRUSCHE OUTDOOR & WORKWEAR IN GEISELHÖRING

SALEWA · GREGORY · EXPED · NORDISK · LOWA simply more... · XX Völkl · MAMMUT · PRIMUS

CARINTHIA · HANWAG SINCE 1921 · VAUDE · MEINDL Shoes For Actives · HEAD · Lundhags · Outwell · ...U.V.M.

www.krusche-outdoor.de

SEKTION STRAUBING
DEUTSCHER ALPENVEREIN

www.alpenverein-straubing.de

Vorsitzende:
Thomas Rupprecht, Ernst Schick
(thomas.rupprecht@dav-sr.de,
ernst.schick@dav-sr.de)

Herausgeber:
Sektion Straubing des DAV e.V.

Geschäftsstelle:
Fraunhoferstraße 18, 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 8 09 65
Telefax 0 94 21 9 68 09 10
E-Mail: info@alpenverein-straubing.de
Donnerstag 16.30 – 19.00 Uhr

Ausrüstungslager und Bücherei
Donnerstag 16.30 – 18.30 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78
SWIFT-BIC: BYLADEM1SRG
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE92DAV00000296200

Straubinger Haus:
Telefon/Telefax 00 43/53 75/64 29
Pächter: Lukas Kirschner und Angelina Gabl
Infos auf *www.straubingerhaus.at*
info@straubingerhaus.at

Redaktion: Jochen Heindl

Satz & Druck:
CI. Attenkofer'sche
Buch- und Kunstdruckerei, Straubing

Auflage: 2.000 Stück

Mitteilungsblatt für 2022
erscheint jährlich; Dezember 2021

INHALT

Vorwort 3
Sektionsführung 5
Touren/Ausbildung 2022 6
Familiengruppe 2022 23
Alpines Ausbildungsprogramm 2022 25
Bericht 2021 Touren/Ausbildung 28
Unser Straubinger Haus 29
Sonnwendfeuer 34
Einladung zur Mitgliederversammlung . . . 37
Bericht Jahreshauptversammlung 38
Aktiv für die Sektion 40
Klettern & Kletterhalle 46
Ausbildungskurse 50
Hochschulsport 56
Großfahrten 2022 59
Jahresprogramm 2022 60
Mitgliederinformation 62
Rückblick/Tourenberichte 64

Titelbild: Aufstieg zum Hohen Sonnblick (Foto: Jochen Heindl)

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge verantwortet der Unterzeichner.

DANKE an unsere Inserenten:

Krusche outdoor	Erwin Meier
Rengsberger	Schöffel/Lowa
Hotel Gäubodenhof	Stadtwerke SR
Ebenbeck	Trachten Lisa/
Strohhammer	Kinderladen Spatz
Hörakustik Sauer	Vers.-Büro Lermer
Optik Dykiert	Der Ausrüster
Intersport Erdl	Hafner

Orthopädie
Rengsberger
SchuhTechnik
Haus der Fußgesundheit

Ihr Spezialist für Fuß und Schuh!

Simon-Höller-Str. 17
Tel. 09421 23329

- fachgerechte Reparaturen wie Näharbeiten, Verklebungen, Sohlen original von Vibram
- Einlagen für Sport-, Wander-, Alltagsschuhe
- moderne orthopädische Maßschuhe
- orthopädische Schuhzurichtungen
- elektronische Fußdruckmessung
- qualifizierte Diabetesversorgung
- Bandagen
- Kompressionsversorgung

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.30 – 12.30 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch
8.30 – 13.30 Uhr

www.rengsberger.de

Wir reparieren Ihre Kletterschuhe, nach Ihren Wünschen mit original Gummi-Besohlung!

Liebe Mitglieder der Sektion Straubing, liebe Bergfreunde,

ein weiteres ungewöhnliches Jahr ist vergangen. Das normale Vereinsleben wurde nochmal deutlich von der allgemeinen Lage beeinflusst. Viele Vereinsaktionen mussten ersatzlos gestrichen werden. Erst ab April besserte sich die Situation langsam.

Um weiterhin als Verein handlungsfähig zu bleiben, wurden Vorstandsitzungen online über Streamingdienste abgehalten und so manche Entscheidung mehrmals der veränderten Situation angepasst, wobei die Website des Bundesverbandes und Online-Konferenzen für fast alle Belange eine große Hilfe waren und Sicherheit im „Was darf man den ab wann?" gaben. Besuche in der Geschäftsstelle und im Ausrüstungslager waren nur mit Auflagen und reduzierter Personenanzahl möglich. Nach fast euphorischem Start der Kletterhallensaison und einigem Aufwand, um den Hygieneregeln gerecht zu werden folgte alsbald die Ernüchterung und die erneute Komplettschließung. Deshalb hat die Vorstandschaft beschlossen, dass die Saisonkarten 20/21 für die Saison 21/22 ihre Gültigkeit für den Eintritt behalten. Die Skitourensaison entfiel komplett.

Das neue Touren- und Ausbildungsprogramm lehnt sich diesmal stark an das Programm der vergangenen Saison an, da ersatzlos ausgefallene Touren sehr viel Zuspruch erhielten und somit 2022 hoffentlich durchgeführt werden können. Das Programm wird neben diesem Mitteilungsblatt ab Anfang Dezember online auf unserer sektionseignen Website veröffentlicht. Anmeldungen für die Unternehmungen sind ab dem 15.12.2021 direkt bei den jeweiligen Tourenleitern möglich.

Für das Straubinger Haus verlief die Saison etwas besser als im Jahr 2020, aber von einer guten Saison kann man aus verschiedenen Gründen nicht sprechen. Hierzu gibt es einen eigenen Bericht in diesem Heft. Die Sonnwendfeier auf dem Straubinger Haus hat sich in der vereinfachten Form immer an einem Freitag gut etabliert. Auch hierzu haben wir einen Beitrag auf den folgenden Seiten.

Unsere Jahreshauptversammlung 2021 mit Neuwahlen wurde auf Juli verschoben und konnte tatsächlich als Präsenzveranstaltung stattfinden! Veränderungen bei der Wahl sind wie folgt zusammenzufassen: Der geschäftsführende Vorstand ist bis auf den Vertreter der Sektionsjugend wiedergewählt worden. Melanie Spranger kandidierte nicht mehr, dafür wurde Christoph Hillmeier gewählt. Als Beisitzer Familienreferent ersetzt Marina Zapilko Kathrin Haberl. Ferner wurden zwei neue Ämter geschaffen. Josef Sträußl bekleidet das Amt des Digitalkoordinators und Markus Schwesinger ist Hochtourenreferent. Im Bereich der Beiräte konnte Ludwig Feldmeier als Gerätewart gewonnen werden. Max Wensauer, der dieses Amt viele Jahre ausgefüllt hat, wechselt in den Rang des Ehrenrates. Jugendbeirat wurde Sonja Königbauer, Kletterhallenbeirat Manfred Wudy und Mountainbike-Referent Tobias Six. Alle anderen Funktionen wurden einstimmig wiedergewählt und stellen sich somit für weitere 3 Jahre der ehrenamtlichen Tätigkeit in ihren Bereichen. Wir freuen uns auf die Zusam-

menarbeit, um den großen Verein gemeinsam zu gestalten und voranzubringen.
Um den Bereich Ausbildung und Touren im Jugend- und jungen Erwachsenenbereich auszubauen, sind wir nach wie vor auf der Suche nach engagierten Personen, die sich selbst ausbilden lassen, um eine Lizenz in den unterschiedlichen Disziplinen zu erwerben und sich dann im Verein einzubringen.
Die positive Mitgliederentwicklung in unserer Sektion konnte von Corona nicht gestoppt werden. Wir freuen uns über unsere mehr als 3000 Mitglieder.
Der in der Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins 2019 gefasste Beschluss, wonach für jedes Mitglied ein Umweltbeitrag in Höhe von 1 € an den Hauptverein geht, wurde in der sektionseigenen Jahreshauptversammlung bekanntgegeben und sofort beschlossen, dass die Sektion die Abgabe für 2021 trägt. Wie lange dies ohne Beitragserhöhung noch möglich sein wird, müssen wir sehen. In der diesjährigen Hauptversammlung in Friedrichshafen erfolgten die weiteren Entscheidungen: Klimaneutralität des Alpenvereins und seiner Sektionen ab 2030! Ein enorm wichtiger Beschluss für uns als Naturschutzverband, aber auch eine sehr große Herausforderung. Hierzu findet sich ein eigener Bericht auf der Homepage der Sektion. Die angestrebte Klimaneutralität werden wir in unserer Jahreshauptversammlung am 11. März 2022 eingehend vorstellen und besprechen. Das Jahr 2022 wird das Basisjahr für die Ermittlung unseres CO2-Ausstosses, den es dann künftig zu reduzieren gilt. Aber: Selbstverständlich werden wir weiterhin Berge besteigen. Gehen wir doch dieses wichtige Thema Klima gemeinsam mit neuen Ideen an! Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Ernst Schick und Thomas Rupprecht,
Vorsitzende der DAV Sektion Straubing

DAV SEKTION STRAUBING

Neuwahlen zum Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer

Periode 2021 – 2024

Gewählt am 9. Juli 2021 im Saal des Hotels „Gäubodenhof“

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND	
Vorsitzender	Thomas Rupprecht
Vorsitzender	Ernst Schick
Schatzmeister	Renate Schedlbauer
Schriftführer	Beate Freymüller
Touren- und Ausbildungsreferent	Josef Grill
Vertreter der Sektionsjugend	Christoph Hillmeier
BEISITZER	
Digitalkoordinator	Josef Sträußl
Ehrenvorsitzender	Manfred Goetz
Familienreferentin	Marina Zapilko
Hochtourenreferent	Markus Schwesinger
Hüttenbeauftragter	Franz Lipp
Kletterhallenreferent	Christoph Hillmeier
Naturschutzreferent	Franz-Xaver Six
Seniorenbeauftragte, Archivarin	Ulrike Kelm
Veranstaltungsreferentin	Bärbel Winner
Wege- und Markierungswart	Josef Spitlbauer
BEIRÄTE	
Bücherei, Karten, Rezension	Helene Schütz
Gerätewart	Ludwig Feldmeier
Hochschulkontakt	Hubert Ostermaier
Hochtourenbeirat	Jupp Berglehner
Hüttenbeirat	Michael Russ
Jugendbeauftragte	Sonja Königbauer
Kletterhallenbeirat	Manfred Wudy
Mountainbike-Referent	Tobias Six
Sportklettern	Till Hauptmann
Wanderwart	Alfred Blohberger
EHRENRÄTE	
	Max Wensauer
	Manfred Goetz
	Karl Reinhart
RECHNUNGSPRÜFER	
	Helene Schütz
	Thomas Beckerle

TOURENPROGRAMM 2022

Ausbildung – Touren – Wanderungen – Familiengruppe – Sektionsabende

Aktuell auf www.alpenverein-straubing.de

Allgemeine Hinweise

Anmeldungen für Touren und Ausbildungen erfolgen jeweils direkt beim Organisator, dessen Kontaktdaten unter der Rubrik „Tätig für die Sektion" stehen. Zu beachten ist, dass die Anmeldung mit dem Anmeldeformular (siehe Formulare auf unserer Website) gefordert ist. Die Zustimmung zur Teilnahme an den Veranstaltungen bleibt dem Organisator vorbehalten. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei allen Unternehmungen, mit Ausnahme von Ausbildungen, um Gemeinschaftstouren handelt, bei denen die Teilnehmer eigenverantwortlich unterwegs sind. Die nötigen Kenntnisse, wie z. B. vertrauter Umgang mit der LVS-Ausrüstung oder Hochtourenausrüstung, sind Voraussetzung oder sollen bei Bedarf bei Ausbildungskursen vorab erworben werden.

Bei Mehrtagesfahrten ist die Teilnahmegebühr zuzüglich etwaiger Quartieranzahlungen vier Wochen vor dem Veranstaltungszeitpunkt oder am geforderten Datum auf unser Vereinskonto (Sparkasse Niederbayern-Mitte, IBAN: DE98 7425 0000 0000 0056 78, SWIFT-BIC: BYLADEM1SRG) zu überweisen. Jugendliche zahlen für Touren keine Gebühr; für Ausbildungen fällt die halbe Gebühr an.

Der Organisator kann eine Veranstaltung verändern, zeitlich verlegen oder sogar absagen, z. B. wegen schlechter Witterung. Wird eine Veranstaltung hingegen wegen höherer Gewalt abgesagt oder abgeändert, oder ist ein Teilnehmer verhindert, so sind Teilnahmegebühren sowie Anzahlungen, die vom Quartier nicht zurückerstattet werden, vom Teilnehmer zu tragen.

Hallenkletterkurse sind auf der Website unter Kletterhalle zu finden.

Anmeldungen zu den Kursen sind erst ab dem **15.12.2021** möglich.

Erläuterung der Abkürzungen

Art der Veranstaltung

VOR	Vorstandschaft	KL	Klettertour (Alpin Alpen)
FAM	Familiengruppe	MBT	Mountainbiketour
JUG	Jugend	SK	Skilauf Alpin
AB	Ausbildung	ST	Skitour
W	Wanderung	SL	Skilanglauf
BW	Bergwanderung	SW	Schneeschuhwanderung
BS	Bergsteigen	WW	Winterwanderung
KS	Klettersteig		

Sonstige Hinweise

V	Voraussetzung	Hm /	Höhenmeter Aufstieg
AP	Ausgangspunkt	Hm \	Höhenmeter Abstieg
SP	Stützpunkt	Tmax	maximale Teilnehmerzahl
Zg	Zielgruppe		

TOURENPROGRAMM 2022

(Änderungen des Programms und Aktuelle Infos sind auf der Website zu finden)

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
JANUAR 2022			
Di. 04.01.	BW 22-1	**Monats-Wanderung** (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen) Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Do. 06.01.	ST 22-1 S I	**„Suche nach dem Schnee"** Skitour zur Saisoneröffnung für alle Skitourengeher/innen und Übungsleiter/innen der Sektion Straubing, ca. 3 h Aufstieg, für Anfänger und Fortgeschrittene, Ziel nach Schneelage, V: sicheres Skifahren im freien Gelände, LVS-Kenntnisse	Ernst Schick Peppi Grill 10 €
Sa. 08.01.	ST 22-2 S I-II	**Skitour Totes Gebirge** Mögliche Ziele: Kasberg, Schwalbenmauer, Angerkogel je nach Verhältnissen V: Anstiege bis zu 1200 Hm/ Sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35°, LVS Kenntnisse, Tmax 7	Markus Nowokowsky 10 €
12.01. bis 23.02. immer mittwochs	ST 22-3 LL W	**Wintersport auf d' Nacht** mittwochs ab 18:30 Uhr Je nach Verhältnissen findet eine Pistenskitour, Langlaufen auf der Tannenbaum- oder Hirschenstein-Loipe oder eine Winterwanderung statt. Details jeweils am Vortag auf www.alpenverein-straubing.de	Ernst Schick Sepp Sträußl Xaver Six ohne Gebühr Anmeldung erwünscht
Mi. 12.01. 18 – 20:30 Uhr	KL 22-1 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1** Ausbildung in der Kletterhalle Teil Standplatzbau (Plaisir) Genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm oder Website; Tmax 8	Thomas Rupprecht 4 Abende, 50 €
Do. 13.01.	ST 22-4 AB	**Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche** 1. Theorieabend, siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill
Sa. 15.01.	ST 22-5 S I-II	**Skitour Kreuzeck 2204 m (Radstädter Tauern)** AP: Hüttschlag Hallmoosalm; Aufstieg: 900 Hm/ ca. 3,5 h. Mittlere Anforderungen V: Sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35° Hangneigung, LVS-Kenntnisse, Tmax 7	Albert Amberger 10 €
Sa. 15.01.	SL 22-1 AB	**Ski Langlauf Technikkurs** Freie Technik Skating – Verbesserung der Technik für Fortgeschrittene; Treffpunkt 14 Uhr Tannenbaumloipe Sankt Englmar; Tmax 8	Tobias Six 10 €
Mi. 19.01. 18 – 20:30 Uhr	KL 22-1 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1** Ausbildung in der Kletterhalle Teil Spaltenbergung	Thomas Rupprecht
Mi. 19.01.	SK 22-1 AB	**Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I."** Ski-kommunikativ-individuell, Einführung in moderne Skitechniken; Tmax 8	Hannes Forster 5 €
Do. 20.01.	ST 22-6 AB	**Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche** 2. Theorieabend, siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa. 22.01.	SW 22-1 WT2 (SAC)	**Schneeschuhtour Brennkopf 1350 m.; Chiemgauer Aussichtsberg** AP: Walchsee Rettenschöss, Moarwirt Golfanlage 670 m, 700 Hm/\, Gehzeit ca. 4 h; Einkehrmöglichkeit unterwegs keine; Rucksackbrotzeit; Gelände: < 25°. Insgesamt flach bzw. wenig steil, für Anfänger geeignet. V: Erste Erfahrung mit Schneeschuhen; LVS-Kenntnisse notwendig. Tmax 7 (Bei Schneemangel als Wanderung)	Sepp Zwinger 10 €
So. 23.01.	ST 22-7 AB	**Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche** Praxistag am Arber, siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill 30 €
Mi. 26.01. 18 – 20:30 Uhr	KL 22-1 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1** Ausbildung in der Kletterhalle Teil Selbstrettung aus Spalte	Thomas Rupprecht
Do. 27.01.	AB 22-1	**Tourensuche und -Planung mit alpenvereinaktiv.com** incl. aller nützlichen Zusatzangebote. 19:00 Uhr in der Geschäftsstelle, für Leiter von Sektions- und privaten Touren. Tmax 12	Xaver Six ohne Gebühr **Anmeldeschluss 17.01.2022**
Sa. 29.01.	ST 22-8 S I	**Damen-Skitour auf den Hohen Bogen** AP: Freizeitzentrum Hohen Bogen, 3-Gipfel-Tour mit 750 Hm, anschließend Saunabesuch in Bad Kötzting Für Anfänger und Fortgeschrittene	Gabi Groß Ohne Gebühr
So. 30.01.	ST 22-9 S I	**Juifen 1988 m – vom Achental aus über die Falkenmoosalm** Einfache, aber lange Skitour 5 h; 16 km 1160 Hm/\; Siehe outdooraktive	Thomas Rupprecht 10 €
So. – Mi. 30.01. – 02.02.	ST 22-10 AB	**Skitourenkurs Obernberg am Brenner** siehe gesonderte Beschreibung, Tmax 6	Peppi Grill 60 €
FEBRUAR 2022			
Di. 01.02.	BW 22-2	**Monats-Wanderung** (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen) Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Mi. 02.02. 18 – 20:30 Uhr	KL 22-1 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1** Ausbildung in der Kletterhalle Teil Standplatz (alpin)	Thomas Rupprecht
Sa. 05.02.	ST 22-11 S II	**Tagesskitour Kitzbüheler Alpen** Brechhorn (2.032 m) – AP: Aschau, Oberlandhütte (1.040 m); Aufstieg 1020 Hm, Gesamtdauer 5 h, mittlere Anforderungen; Tmax 7; Abwechslungsreiche Skitour mit Genuss-Skihängen für fortgeschrittene Skitourengeher	Ernst Schick 10 € **Anmeldeschluss: 30.01.2022**
Sa. – Di. 05.02. – 08.02.	ST 22-12 S II-III	**Skitouren in den Sextner Dolomiten** AP: Sexten, Unterkunft im Tal. Tourenauswahl je nach Verhältnissen. Mögliche Touren u. a. Hochebenkofel 2905 m; Oberbachernspitze 2675 m; V: Kondition für Anstiege bis 1800 Hm, sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 45° Hangneigung, LVS-Kenntnisse; Ansprüche nach SAC-Skala: ziemlich schwer, Tmax 7	Albert Amberger 30 € **Anmeldeschluss: 09.01.2022**

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa. 12.02.	VOR 22-1	**Aktionstag „Natürlich auf Tour" am Arber** Näheres auf der Homepage kurz vor dem Aktionstag	Ernst Schick Xaver Six
Sa. / So. 12.02. / 13.02.	FAM 22-01	**Winter-Wochenende Ödwies** Für Familien mit Kindern ab 10 Jahren – jüngere Kinder nach Rücksprache; Aufstieg mit Schneeschuhen, Tourenski oder Langlauf möglich (ca. 6,5 km 350 Hm/) Einfache Unterkunft im Forsthaus Ödwies. Das Umfeld der Hütte bietet viele Spiel- und Aktionsmöglichkeiten: Schneemann / Iglu bauen, Schatz-Suche mit LVS-Gerät, Lagerfeuer, Fackelwanderung u.v.m.	Miriam Neubert ohne Gebühr **Anmeldeschluss:** **30.01.2022**
So. 13.02.	ST 22-13 S I	**Skitour Hochries 1569 m.; Chiemgauer Skiwanderung** AP: Frasdorf Lederstube 670 m, 1000 Hm/\, Aufstiegszeit ca. 3 h; Einkehrmöglichkeit Hochrieshaus 1569 m; Frasdorfer Hütte 945 m; Gelände: < 30°. Forststraßen und mäßig geneigtes Wald- und Wiesengelände, für Skitourenfänger geeignet. V: Für Anfänger mit ersten Skitourenerfahrungen und Liebhabern des gemäßigten Abfahrtgeländes geeignet. LVS-Kenntnisse notwendig. Tmax 7 (Bei Schneemangel als Wanderung)	Sepp Zwinger 10 €
Mi. 16.02.	SK 22-2 AB	**Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I."** Ski-kommunikativ-individuell, Einführung in moderne Skitechniken; Tmax 8	Hannes Forster 5 €
Sa. / So. 19.02. / 20.02.	SW 22-2 WT2 (SAC)	**Schneeschuhtour Geigelstein (1813 m)** Sa: Anreise und Aufstieg über Priener Hütte (1410 m) zum Geigelstein (1813 m) 1100 Hm/, 300 Hm\, 5-6 h So: Abstieg über Mühlhornwand (1658 m) 200 Hm/, 1000 Hm\, 3 – 4 h; Bei Schneemangel als Wanderung; V: Erfahrung im Schneeschuhgehen, LVS-Kenntnisse. Tmax 12	Diana Veitenhansl Karlheinz Nachreiner 20 € **Anmeldeschluss:** **31.01.2022**
Sa. – Sa. 19.02. – 26.02.	ST 22-14 S I-III	**Skitouren Fassatal, Sella, Rosengarten, Pellegrinopass** AP: Soraga di Fassa, Hotel Latemar. Tourenauswahl je nach Verhältnissen: Sasso Undici, Punta Vallaccia, Passo Cigolade, Tschager Joch, Santnerpass, Cima Lausa, Cima Scalieret, Plattkofel, Pordoischarte, -spitze, Laste Picol, Cima Cadine, Passo Ombrettola, Cima Bocche, Cima Juribrutto, Marmolada di Rocca vom Fedaia-See u.a.; LL-Loipen vorm Haus und am Pellegrinopass, Pistenskifahren im Sellaronda-Gebiet V: Kondition für Anstiege von 800 Hm bis 1500 Hm, sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 35° Hangneigung, LVS-Kenntnisse, Tmax 14	Peppi Grill 30 € **Anmeldeschluss:** **09.01.2022**
So. 20.02.	ST 22-15 S III	**Skitour Hundstodreibn** AP Hintertal (Weißbach b. Lofer) Gipfel: Seehorn, Trischübel, Hundstodgatterl; 3000 Hm/ 32 km Abfahrten mit 40° Tmax 7	Tobias Six 10 €
Sa. / So. 26.02. / 27.02.	JUG 22-1	**Übernachten in der Kletterhalle** Spiel, Spaß und Spannung, inklusive Klettern und altersgerechtes Filmprogramm Für Speis und Trank ist gesorgt	Christoph Hillmeier Sonja Königbauer Daniela Drexler Paul Hermann 5 € **Anmeldeschluss** **05.02.2022**
Sa. – Di. 26.02. – 01.03.	ST 22-16 Langlauf S II	**St. Moritz Oberengadin „Skitour trifft auf Langlauf"** 3 – 5-stündige Genuss-Skitouren im Wechsel mit Skilanglauf, Unterkunft in St. Moritz, V: Sicheres Skifahren im freien Gelände; LVS-Kenntnisse; Tmax 6	Thomas Rupprecht 30 € **Anmeldeschluss:** **15.01.2022**

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
MÄRZ 2022			
Di. 01.03.	BW 22-3	**Monats-Wanderung** (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen) Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Do. – So. 03.03. – 06.03.	ST 22-17 AB	**Skihochtourenkurs Franz-Senn Hütte 2147 m, Stubaital** siehe gesonderte Beschreibung	Peppi Grill 60 €
Fr. - So. 04.03. - 06.03.	ST 22-18 SIII	**Skihochtouren Zillergrund** Div. Ziele je nach Verhältnisse; Anreise am Freitag Übernachtung im Hotel in Mayerhofen bzw. Zillergrund Mögliche Ziele: Grundschartner, Kuchelmooskopf u. a. 1500 – 2000 Hm; Gelände bis 40° Aufstiegszeiten 4-5 h; Tmax 4	Markus Schwesinger 20 €
Fr. 11.03.	Vor 22-2	**Jahreshauptversammlung** 19 Uhr im großen Saal Hotel Gäubodenhof	Vorstandschaft
Do. – So. 17.03. – 20.03.	ST 22-19 S II-III	**4 Tage Genussskitouren in Bivio Graubünden** AP: Hotel Solaria, Bivio 1769 m; mögliche Tourenziele: Piz Lagrev 3165 m, Piz Turba 3018 m, Piz Surgonda 3196 m V. Kondition für Anstiege bis 1800 Hm, Sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 40°; LVS-Kenntnisse; Tmax 7	Tobias Six 30 €
Sa. / So. 19.03. / 20.03.	ST 22-20 S II	**Skitouren um Innsbruck (Sellrain, Axams)** 2 Skitouren in überwiegend wenig schwierigem Skigelände (WS). Gelände für geübte Tourenanfänger und Fortgeschrittene (keine Skianfänger) Unterkunft direkt in Innsbruck V: Sicheres Skifahren im freien Gelände; LVS-Kenntnisse Tmax 8	Thomas Rupprecht 20 € **Anmeldeschluss: 15.02.2022**
Do. – So. 24.03. – 27.03.	ST 22-21 S II-III	**4 Tage Skitouren um die Sesvenna Hütte 2262 m** Donnerstag Anfahrt und Aufstieg zur Hütte, evtl. erste Skitour auf einen nahegelegenen Gipfel. Mögliche Ziele: Schadler 2948 m, Piz Rasass 2941 m, Piz Cristanas 3091 m, Piz Sesvenna 3204 m V: Anstiege bis zu 1200 Hm/ Sicheres Skifahren in allen Schneearten bis 40°, LVS Kenntnisse, Tmax 7	Markus Nowokowsky 30 € **Anmeldeschluss: 02.02.2022**
Do. – So. 24.03. – 27.03.	SK 22-3 S I-III	**Freeride-Camp, Ziel je nach Verhältnissen** V: Gutes Skifahren abseits präparierter Pisten bis 40° Hangneigung, Kondition für ganztägiges, liftunterstütztes Skifahren und kurze Aufstiege, geübter Umgang mit LVS-Gerät, Tmax 5	Michael Grill 30 € **Anmeldeschluss 10.01.2022**
APRIL 2022			
Montags 04.04. – 26.09.	VOR 22-3	**Lederhosentraining** montags 19 – 20 Uhr am LAGA-Gelände (Eisstadion) Ausschließlich der eigene Körper wird genutzt. Stärkt Muskeln, stabilisiert die Gelenke, verbessert Körperhaltung und Körpergefühl.	Tina Ostermaier und Lederhosen-Team ohne Gebühr, ohne Anmeldung
Di. 05.04.	BW 22-4	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa. 09.04.	FAM 22-02	**Erlebniswanderung für Familien mit Kids ab ca. 10 Jahren** Wanderung vom Eck über Riedlstein und Rauchröhren zur Kötztinger Hütte (Einkehrmöglichkeit); ca. 10 km, 300 Hm. Die Strecke ist abwechslungsreich und bietet neben tollen Fernblicken auch die ein oder andere Kraxelmöglichkeit für abenteuerlustige Kids.	Miriam Neubert ohne Gebühr **Anmeldeschluss: 27.02.2022**
Sa. – Sa. 09.04. – 16.04.	ST 22-22 S III	**Skihochtourenwoche Frankreich, Dauphine-Durchquerung** Skibergsteigen im wildesten Skitourengebiet der Alpen zwischen steilen Felswänden und zerklüfteten Gletschern rund um den südlichsten Alpenviertausender. AP: La Grave, Villar d'Arene, Point d'Arsine, 9000 Hm verteilt auf 7 Tage, tägliche Gehzeit bis 9 h, Aufstiege und Abfahrten bis 40° Hangneigung, Übernachtung in bewarteten Hütten. Mögliche Gipfelziele: Meije Orientale 3891 m, Dome de Neige des Ecrins 4088 m, Grand Ruine 3765 m; Teilnahme nur für routinierte Skihochtouristen mit Erfahrung auf mehrtägigen Touren; gemeinsame Vorbereitungstour nach Absprache	Peppi Grill Jupp Berglehner Martin Eschl 40 €
Sa. 23.04.	MTB 22-1 AB	**MTB-„Schrauber-Kurs"** Wartung und Behebung von Defekten (z. B. Reifenpanne, Bremsen); 14:00 – 17:00 Uhr; St. Englmar – Sportzentrum „Am Tannenbaum" – Tmax 12	Xaver Six Gebühr 10 € **Anmeldeschluss 17.04.2022**
So. 24.04.	MTB 22-2 AB	**MTB Fahrtechnik-Training E-Bike** 9 – 12 Uhr Treffpunkt Wanderparkplatz St. Englmar Predigtstuhl; Tmax 8	Tobias Six 10 €
So. 24.04.	MTB 22-3 AB	**MTB Fahrtechnik-Training** 13 – 16 Uhr Treffpunkt Wanderparkplatz St. Englmar Predigtstuhl; Tmax 8	Tobias Six 10 €
So. 24.04.	KL 22-2 UIAA IV-VIII	**„Ho Ruck an der Bruck"** Anklettern an den Pfeilern der Menachtalbrücke bei Mitterfels (passendes Wetter vorausgesetzt). Parkmöglichkeiten am Freibad oder am alten Bahnhof. Zustieg zu Fuß. Kletterausrüstung wie beim Felsklettern selbst mitbringen: Gurt, Schuhe, Helm, Seil, Expressen, Sicherungsgerät, Inbus-Schlüssel	Alois Sieber Stefan Probst, Sportkletterteam ohne Gebühr, ohne Anmeldung
Sa. 30.04.	FAM 22-03	**Rundwanderung am Dreisessel** Treffpunkt: 9:30 Uhr am Parkplatz Dreisessel. Wir wandern auf dem Adalbert-Stifter-Steig durch das Steinerne Meer zum Dreiländereck. Danach geht es weiter zum tschechischen Plöckenstein und zum Adalbert-Stifter-Denkmal. Entlang der Grenze geht es dann wieder zurück zum Parkplatz. Am Berggasthof Dreisessel gibt es die Möglichkeit zur Einkehr. Wegstrecke ca. 13 km, 350 Hm, Gehzeit ca. 5 h, nicht für Kinderwagen geeignet.	Marina Zapilko ohne Gebühr
Sa. / So. 30.04. / 01.05.	KL 22-3 AB	**Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Felsen"** Bayerischer Wald, Kaitersberg oder Frankenjura siehe gesonderte Beschreibung	Till Hauptmann 40 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
MAI 2022			
So. 01.05. Maifeiertag	KL 22-4 FAM	**Anklettern am Pfahl / Ende der Kletterhallensaison** Traditionelle Eröffnung der „Draußen" Klettersaison am Großen Pfahl bei Viechtach (10 bis 15 Uhr). Toprope-Klettern, auch für Anfänger, mit Toprope-Schein oder Kinder geeignet. Bei schlechter Witterung in der Kletterhalle (Kurzfristige Info auf www.alpenverein-straubing.de)	Sportkletterteam ohne Gebühr, ohne Anmeldung
Di. 03.05.	BW 22-5	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Mi. 04.05. – 28.09. immer mittwochs	MTB 22-4	**Radlfahrn auf d'Nacht** Regelmäßiger MTB-Treff mittwochs ab 18:30 Uhr, nähere Infos und Treffpunkt jeweils am Vortrag auf www.alpenverein-straubing.de	Ernst Schick Sepp Sträußl Xaver Six ohne Gebühr ohne Anmeldung
Sa. / So. 07.05. / 08.05.	KS 22-1	**Klettersteig Einweisung und erste Klettersteigerfahrungen** AP: Weißbach bei Lofer und Waidring; siehe gesonderte Beschreibung im Ausbildungsprogramm. Tmax 5	Stefan Frank 20 €
So. 08.05.	KL 22-5 UIAA IV-VIII	**Sportkletterfahrt 1** in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr
Mo. – Mo. 09.05. – 16.05.	BW 22-6	**Wanderflugreise Korfu** Siehe gesonderte Beschreibung	Gerhard Schedlbauer
Sa. / So. 14.05. / 15.05.	KL 22-9 AB	**Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Felsen"** Bayerischer Wald, Kaitersberg oder Frankenjura siehe gesonderte Beschreibung	Thomas Rupprecht 40 €
Sa. 21.05.	FAM 22-04	**Wanderung auf den Siebensteinkopf** Treffpunkt: 9:30 Uhr am Parkplatz bei der Schutzhütte Wistlberg. Über die Alte Klause geht es am Reschbach entlang zur Reschbachklause und von dort weiter auf den Gipfel des Siebensteinkopfs. Über die Teufelsbachklause und den Finsterauer Filz geht es zurück zum Parkplatz. Wegstrecke ca. 10 km, mit 350 Hm, ca. 5 h, nicht für Kinderwagen geeignet.	Marina Zapilko Ohne Gebühr
Sa. 21.05.	MTB 22-5 mittel	**MTB mit Frauenpower** AP: Hof bei Pillnach, Rundtour über Falkenstein und Zinzenzell, 50 km 900 Hm	Gabi Groß Ohne Gebühr
JUNI 2022			
Sa. – Di. 04.06 – 07.06.	MTB 22-6 Leicht bis mittel	**MTB Runde Watzmann-Hochkönig Nord** 153 km und 4025 Hm/\ verteilt auf 4 Tage. Geeignet für Einsteiger in Mehrtages-MTB-Touren. 2 Varianten: Christoph führt die anspruchsvollere Runde, Thomas die einfachere. Unterkunft in Gasthöfen, eine Übernachtung am Straubinger Haus. Tmax 10	Thomas Rupprecht Christoph Hillmeier 30 € **Anmeldeschluss** **01.04.2022**

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Di. 07.06.	FAM 22-05	**Bergtour in den bayerischen Alpen für Familien mit Kindern ab ca. 10 Jahren** Genaues Ziel wird noch bekanntgegeben; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, ebenso wie ausreichend Kondition für eine Tagestour im alpinen Gelände, ca. 12 km und 800 – 1000 Hm	Miriam Neubert ohne Gebühr **Anmeldeschluss: 30.04.2022**
Di. 07.06.	BW 22-7	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Fr. – So. 10.06. – 12.06.	KL 22-6 UIAA IV-VIII	**Sportkletterfahrt 2 (Wochenende)** **Fränkische Schweiz** AP: Naturfreundehaus „Am Hohen Kreuz" bei Hormersdorf. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Tmax: 16; Weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann 20 €
Sa. 11.06.	MTB 22-7 S1	**MTB-Tour „Vogelsang von St. Englmar"** Rundtour 35 km 900 Hm S1 mittel; Treffpunkt: 13:00 Uhr Wanderparkplatz St. Englmar, Hirschensteinweg – Tmax: 15	Xaver Six ohne Gebühr **Anmeldeschluss 08.06.2022**
Sa. / So 11.06. / 12.06.	BW 22-8 Rot	**Spitzstein über Nordwandsteig** Gemütliche mittelschwere Wanderung in den Chiemgauer Alpen Sa.: AP Sachrang, Aufstieg zum Spitzsteinhaus 600 Hm/ 1,5 – 2 h. Wanderung über Nordwandsteig (A/B) auf den Spitzstein 300 Hm/\, 2 h. So.: Abstieg über Brandlberg (1515 m) und Klausenberg (1548 m) 400 Hm/, 1000 Hm/, 10 km, 5 – 6 h V: Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit über Nordwandsteig. Tmax 14	Diana Veitenhansl Karlheinz Nachreiner 20 € **Anmeldeschluss: 31.03.2022**
Do. – So. 16.06. – 19.06.	KL 22-7 FAM	**Kletter- und Familiencamp Hirschbach (Südlicher Frankenjura)** Sportklettern, Paddeln und vieles mehr in der Hersbrucker Schweiz; Unterkunft: Jura alpin Center (An der Hasenleite 5; 92275 Hirschbach); Unterkunft für max. 20 Teilnehmer	Thomas Rupprecht 10 € **Anmeldeschluss 25.05.2022**
Do. – So. 16.06. – 19.06.	JUG 22-2	**Jugendfreizeit in Hirschbach** Sportklettern, Paddeln, Kistenklettern und vieles mehr in der Hersbrucker Schweiz; Tmax 10 (von 7 – 16 Jahren), Infoabend Mi 15.05.2020 19:30 Uhr in der Kletterhalle	Christoph Hillmeier 100 €, Betreuung, Übernachtung und Verpflegung
So. – Di. 19.06. – 21.06.	BW 22-9 rot	**3-Tagestour Spitzingseegebiet – Rotwand** 1. Tag: Vom Spitzingsattel zur Schönfeldhütte; 630 Hm/; 340 Hm\; 3,5 h; Besteigung Wildes Fräulein, Jägerkamp 2. Tag: Von Schönfeldhütte zum Rotwandhaus; 760 Hm/; 440 Hm\; 3,5 h; Besteigung von Taubenstein und Rotwand 3. Tag: Von Rotwandhaus über Ruchenköpfe nach Geitau; 210 Hm/; 1.170 Hm\; 4 h; An- und Abreise mit Zug; V: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit; Tmax 16	Thomas Raith Markus Breu 30 € **Anmeldeschluss 31.03.2022**

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Fr. / Sa. 24.06. / 25.06.	VOR 22-4	**Sonnwendfeier auf dem Straubinger Haus** Eigene Anreise und Aufstieg zum Haus; Sonnwendfeuer auf dem Enziankogel; anschl. gemütliches Beisammensein und Übernachtung auf dem Haus; Anmeldung für Übernachtung im Online-Reservierungssystem; Tmax 30 Weitere Einzelheiten auf der Internetseite www.alpenverein-straubing.de ab ca. 31.05.2022	Vorstandschaft Ernst Schick
Fr. / Sa. 24.06. / 25.06.	MTB 22-8 S0	**MTB-Tour „Straubinger Haus und Unterberghorn“** 50 km, 2270 Hm, S0 Freitag: Auffahrt zum Straubinger Haus zur Sonnwendfeier – 980 Hm, Samstag: Tour nach Kössen und Unterberghorn-Auf-/Abfahrt – 1290 Hm, Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz Unterbergbahn Kössen – Tmax 10	Xaver Six 10 € **Anmeldeschluss 19.06.2022**
So. 26.06.	KS 22-2 K5/D mit F Variante	**Postalmklamm Klettersteig** Sehr fordernder und schöner Action-Klettersteig durch die beeindruckende Postalm Klamm in den Salzkammergut-Bergen. AP: Panoramastraße Postalm bei Weißenbach (800 m) Aufstieg: 500 Hm ca. 4 h Gehzeit, Anforderung: Sehr schwerer D-Klettersteig mit kurzem F-Stück als mögl. Variante. Nicht für Anfänger geeignet. V: Erfahrung in sehr schweren Klettersteigen. Ausdauer und Schwindelfreiheit. Tmax 6	Thomas Kastl Kerstin Kastl 10 €
JULI 2022			
Sa. – Mo. 02.07. – 04.07.	MTB 22-9	**Mit dem MTB durch die Tegernseer Berge** Anreise und Rückfahrt mit der Bahn, Übernachtungen im Tal. Start in Rosenheim, Ziel ist Mittenwald; 130 km, 3000 Hm verteilt auf 3 Tage; Tmax 10	Wolfgang Eisenmann 30 € **Anmeldeschluss 31.05.2022**
So. / Mo. 03.07. / 04.07.	BW 22-10 UIAA I schwarz	**Berg & See / Karwendel & Rofan** Rund um den Achensee zwei aussichtsreiche Tageswanderungen, AP und Übernachtung am Achensee Tag 1: Gipfel im östlichen Karwendel: Überschreitung Seekarspitze (2053 m) – Seebergspitze (2082 m), 1300 Hm, Gehzeit ca. 7,5 h Tag 2: Gipfel im Rofan: Ab Bergstation Rofanseilbahn Überschreitung Seekarlspitze (2261 m) – Spieljoch (2236 m) – Hochiss (2299 m), 900 Hm, Gehzeit ca. 6 h V: Sehr gute Kondition für 6 bis 8 h Gehzeit und bis 1300 Hm. Technik: steile Passagen, die u. U. mit Drahtseilen versichert sind; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Tmax 7	Gerhard Schedlbauer 20 € **Anmeldeschluss 28.03.2022**
Di. 05.07.	BW 22-11	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Fr. – Mo. 08.07. – 10.07.	KL 22-8	**„Klettern trifft Yoga“, Tüchersfeld, Fränkische Schweiz** Yogastunden im rhythmischen Wechsel mit selbständigem Klettern (kein Kletterkurs), Seminarhaus „Intensivstation“ Tüchersfeld	Robert Scheu 60 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Fr. – So. 15.07. – 17.07.	BS 22-1 PD UIAA I-II im Eis 40°	**Hochtour im Stubai: Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl** AP: Ranalt Parkplatz Nürnberger Hütte 1300 m Fels UIAA I-II Firn bis 40° Fr. Aufstieg zur Nürnberger Hütte 2,5 h, 920 Hm/ Sa. Wilder Freiger 3418 m und zum Müllerhütte 3145 m, 5,5 h, 1130 Hm/ Zusätzl. Option Grat Wilder Freiger oder Sonnklarspitze 3467 m So. über Wilder Pfaff 3458 m zum Zuckerhütl 3505 m und dann zur Dresdner Hütte 2308 m; 700 Hm/ 1300 Hm\; von hier mit Lift runter. Tmax 20 in einzelnen Gruppen	Thomas Rupprecht 20 € **Anmeldeschluss 31.03.2022**
Sa. / So. 16.07. / 17.07.	BS 22-2 UIAA III-	**Großer Priel – Nordgrat** Gipfel: Großer Priel 2515 m, AP: Almtalerhaus bei Grünau im Almtal 760 m; Welserhütte 1740 m 1. Tag: Aufstieg Welserhütte: 1000 Hm, ca. 3 h Gehzeit 2. Tag: Besteigung Gr. Priel mit Abstieg ins Tal: 800 Hm/ 1800 Hm\, ca. 7 h Gehzeit Anforderung: Alpine Berg-/Klettertour auf den höchsten Punkt des Toten Gebirges. Seilfreies Gehen bis zum III. Schwierigkeitsgrad erforderlich. Absicherung: Keine Haken, schlechte Sicherungsmöglichkeiten. V: Erfahrung im alpinen Gelände bei ungesicherten Felstouren im niedrigen Schwierigkeitsbereich. Sehr gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Tmax 6	Thomas Kastl Kerstin Kastl 20 €
So. 24.07.	KL 22-9 UIAA IV-VIII	**Sportkletterfahrt 3** in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr
Mi. – Sa. 27.07. – 30.07.	BS 22-3 schwarz UIAA II	**Gipfeltour im Kaisergebirge – Lächegg, Ackerlspitze, Karlspitze** 1.Tag: AP Griesneralm, dann vom kleinen Griesener Tor auf das Lärchegg 2123 m, Mitterkaiser 2001 m, SP Fritz Pflaum Hütte 1866 m. 1400 Hm/, 400 Hm\, 7 h. 2.Tag: Aufstieg Ackerlspitze 2329 m, Maukspitze 2231 m, über den Wilden Kaiser Steig zum SP Gruttenhütte 1620 m. 800 Hm/, 1050 Hm\, 8 h. 3.Tag: Jubiläumssteig, Hintere Karlspitze 2220 m, evtl. Vordere Karlspitze 2263 m, Elmauer Tor 2000 m, Steinerne Rinne, SP Stripsenjochhaus. 760 Hm/, 790 Hm\, 7 h 4.Tag: Stripsenkopf 1707 m, Feldberg 1813 m, 350 Hm/, 900 Hm\, 4,5 h V: Lange, anspruchsvolle Bergtour mit wenig Seilsicherung und vielen ausgesetzten Stellen, absolute Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und sehr gute alpine Erfahrung notwendig. z. T. seilfreies Klettern im II. UIAA-Grad, teilweise wegloses Gelände. Tmax 7	Alfred Blohberger 40 € **Anmeldeschluss: 01.03.2022**

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Mi. – So. 27.07. – 31.07.	BS 22-4 KS B/C UIAA I+ schwarz	**Sextener Dolomiten – Hüttentrekking entlang des Sentiero della Pace** 1.Tag: Anreise und Zustieg zur Rotwandwiesenhütte 600 Hm/\, 1,5 h; Optional: Burgstall (2168 m) 400 Hm/\, 2 h 2. Tag: Sextner Rotwand über Rotwand Klettersteig (A/B) – Rotwandwiesenhütte) 1100 Hm/\; 6 h 3. Tag: Rotwandwiesenhütte – Alpinisteig (A/B) – Zsigmondy-Hütte 1000/ Hm 750 Hm/, 7 – 8 h 4. Tag: Zsigmondy-Hütte – Paternkofel (2744 m) – Drei-Zinnen-Hütte 800 Hm/ 500 Hm\, 6 h; Optional: Sextnerstein (2539 m) 5. Tag: Toblinger Knoten (C) 550 Hm/\, 2 h; Rückweg über das Fischleintal 1000 Hm\, 2 h und Rückreise V: sehr gute Kondition für 6 – 8 h Gehzeit und bis zu 1100 Hm an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen, sicheres Gehen im alpinen Gelände und Erfahrung im Klettersteig (bis C), absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich; Tmax 14	Diana Veitenhansl Karlheinz Nachreiner 30 € **Anmeldeschluss: 31.05.2022**
Sa. 30.07.	JUG 22-3	**Klettern an da Bruck** Klettern, Slackline, Spiel und Grillen an der Bruck in Mitterfels	Christoph Hillmeier Sonja Königbauer Daniela Drexler Paul Hermann
So. 31.07.	FAM 22-06	**Familienwanderung auf den Lusen** Treffpunkt: 9:30 Uhr am oberen Parkplatz Waldhäuser. Ca. 6 h Wandern über die Gläserne Arche und Himmelsleiter zum Lusen; Picknick und Steinhüpfen am Gipfel; Erlebniswanderung für alle Altersgruppen, nicht Kinderwagen geeignet.	Birgit und Thomas Raith ohne Gebühr
So. – Di. 31.07. – 02.08.	BS 22-5 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Schwerpunkt Fels** Ausbildung für Klettersteig, Klettern, Schwerpunkt Alpinklettern-Plaisir auf der Schmidt-Zabierow-Hütte, Loferer Steinberge; siehe gesonderte Beschreibung im Ausbildungsprogramm. Tmax 6 bzw. 12 bei 2. Ausbilder	Thomas Rupprecht 50 € **Anmeldeschluss: 26.5.2022**
AUGUST 2022			
Di. 02.08.	BW 22-11	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Di. – Sa. 02.08. – 06.08.	MTB 22-10 schwer	**MTB-Alpencross** Anspruchsvolle Mountainbiketour von Landeck über Sur En, Val d'Uina, Passo Umbrail, Passo Gavia, Madonna di Campiglio bis Riva del Garda. V: Mountainbike-Erfahrung auf Mehrtagestouren, Gruppenfähigkeit, Ausdauer und etwas Mut, gutes Fahrkönnen und gewartetes MTB; vorherige Teilnahme an mindestens einem Mountainbike-Treff zwingend; Teilnahme am Technik-Training empfohlen; Tmax 10	Sepp Sträußl Ernst Schick 40 € **Anmeldeschluss: 31.05.2022** Anzahlung der Gebühr bei Anmeldung
Do. / Fr. 04.08. / 05.08.	BS 22-6 UIAA III-	**Jubiläumsgrat (von der Alpspitze zur Zugspitze)** 2250 Hm; 9 h; nur bei sicherer Wetterlage, sehr gute Kondition, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Bis zu UIAA III-. Termin kann kurzfristig an die aktuelle Wetterlage angepasst werden. Tmax 3	Thomas Rupprecht 20 € **Anmeldeschluss: 26.05.2022**

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa. 06.08..	KI 22-	**Klettertreffen mit dem DAV aus Rosenheim** Gemeinsames Sportklettern am Kaitersberg mit der DAV Sektion Stützpunkt Inntal e.V.; weitere Infos werden rechtzeitig auf der Homepage veröfftentlicht	Peppi Grill Ramona Himmelreich ohne Gebühr
Sa. / So. 06.08. / 07.08.	BS 22-7 rot T3(SAC)	**Bergtour Warscheneck 2364 m** **Aussichtsreiche Überschreitung** AP: Roßleithen 670 m, ca. 1700 Hm/\ u. 20 km, Gehzeit ca. 9 h Verteilt auf 2 Tage. SP: Dümler Hütte 1495 m; Einkehr Zeller Hütte 1575 m Tag 1: Anfahrt und Aufstieg zur Dümler Hütte. Tag 2: Aufstieg Warscheneck, Überschreitung zur Zeller Hütte, Abstieg, Heimfahrt Anforderung: Trittsicherheit und an wenigen Stellen ein bisschen Handarbeit. V: Kondition und sicheres Gehen im Gelände (Trittsicherheit u. etwas Schwindelfreiheit), der Tour entsprechend. Tmax 7	Sepp Zwinger 20 € **Anmeldeschluss:** **03.07.2022**
So. 07.08.	FAM 22-07	**Alpine Bergtour für Familien mit Jugendlichen ab ca. 10 Jahren** (ca. 15 km und 1200 Hm) Genaues Ziel wird noch bekanntgegeben; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (leichte Kraxelei UIAA I-II), ebenso wie ausreichend Kondition für eine Tagestour im alpinen Gelände	Miriam Neubert **Anmeldeschluss:** **26.06.2022**
Fr. – Mo. 19.08. – 22.08.	BS 22-8 Eis <30 F UIAA I KS B/C schwarz	**Leichte Hochtouren u. Klettersteig im Jamtal (Silvretta)** Fr.: Anreise nach Galtür und Auffahrt mit dem Bus (Optional mit dem MTB möglich) zur Jamtalhütte (2165 m) 600 Hm/, Aufstieg zum Rußkopf (2693 m) 650 Hm/\, 6 km, 3 h Sa.: Drei 3000er: Grenzeckkopf (3048 m), Bischofsspitze (3029 m) und Breite Krone (3079 m) 1100 Hm/\, 14 km, 7 h So.: Hochtour Hint. Jamspitze (3156 m) 1000 Hm/\, 11 km, 7 h Mo.: Pfannknecht Klettersteig (B/C) 700 Hm/\, 4 h u. Rückreise V: Gute Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit. Erfahrung im Begehen von leichten Gletschern und Klettersteigen im Schwierigkeitsgrad B/C. Tmax 12	Diana Veitenhansl Karlheinz Nachreiner 30 € **Anmeldeschluss:** **31.05.2022**
So. 21.08.	KL 22-10 UIAA IV-VIII	**Sportkletterfahrt 4** in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr
So. – Mi. 21.08. – 24.08.	BS 22-9 AB	**Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger" Schwerp. Eis** Stützpunkt: Oberwalder Hütte 2973 m, Glocknergruppe, Hohe Tauern; siehe gesonderte Beschreibung im Ausbildungsprogramm. Tmax 5	Jupp Berglehner 60 €
Do. – So. 25.08. – 28.08.	KL 22-11 UIAA III-VII KS B/C	**Alpinklettern und Klettersteige, Karlsbader Hütte, Lienzer Dolomiten** Alpinklettern in Mehrseillängenrouten auf Gamswiesenspitze, Roter Turm oder an den Laserz-Wänden,alpin- bis plaisiermäßig abgesichert. Klettersteige, z. B. Panorama-Klettersteig, Laserz-Klettersteig, Madonnenklettersteig. SP: Karlsbader Hütte 2260 m, AP: Parkplatz Dolomiten Hütte Zustieg: ca. 2 h; V: Selbständiges Klettern in alpinen Mehrseillängenrouten, Selbständiges Begehen von Klettersteigen B/C	Martin Eschl 20 €

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
So. – Di. 28. – 30.08.	BS 22-10 schwarz UIAA II	**Hochkönig – Matrashaus 2941m** 1.Tag: AP Parkplatz Erichhütte, Erichhütte 1540 m, auf dem Birgkarsteig zur Hohen Scharte 2234 m, Birgkarscharte 2844 m, SP Matrashaus 2941 m. 1570 Hm/, 7h. 2.Tag: auf dem Schartensteig vorbei an der Torsäule 2589 m, Kleine Gaißnase 1647 m, Predigtstuhl 1654 m, SP Arthurhaus 1502 m. 150 Hm/, 1560 Hm\ 6,5 h. 3.Tag: Auf der „Via Alpina" über die Wiedersbergalm 1539 m zur Erichhütte 1540 m. 430 Hm/, 400 Hm\, 5 h. V: Besonders am ersten Tag sehr schwere und anspruchsvolle Bergtour, wenig Seilsicherung an ausgesetzten Stellen, absolute Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und sehr gute alpine Erfahrung. Z. T. seilfreies Klettern im II. UIAA-Grad. Tmax 7	Alfred Blohberger 30 € **Anmeldeschluss:** **01.02.2022**
SEPTEMBER 2022			
Sa. – Sa. 03.09. – 10.09.	KL 22-12	**Kletter- und MTB-Camp Finale Ligure** Sportklettern und Mehrseillängen, MTB-up- und downhill; SP Campingplatz Tahiti, Stellplätze und mobilhomes, www.campingtahitifinaleligure.it	Peppi Grill 20 €
Di. 06.09.	BW 22-12	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Sa. 17.09.	BS 22-11 schwarz bis UIAA II A/B 1400 Hm	**Hackenköpfe Überschreitung, Wilder Kaiser** Eine der schönsten Kaiser Grattouren in diesem Schwierigkeitsbereich Vom Scheffauer beginnend überklettern wir die drei luftigen Hackenköpfe bis zum Wiesberg und queren südlich wieder zum Ausgangspunkt. Optional bei konditionsstarker Gruppe auch Kopfkraxen und Sonneck Gipfel möglich. Teilweise recht ausgesetzt, Sicheres, seilfreies Klettern im UIAA II unbedingt Voraussetzung. Tmax 7	Jupp Berglehner 10 €
Sa. 17.09.	FAM 22-08	**Herbstwanderung auf den Hirschenstein** Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz Rettenbach bei Sankt Englmar. Von Rettenbach über Loderwinkel und Schuhfleck auf den Hirschenstein mit Turmbesteigung. Über Ödwies geht es an einem Bach entlang und durch den Wald zurück zum Parkplatz. Die gesamte Strecke hat eine Länge von 8 km, mit 370 Hm, Gehzeit ca. 3,5 h, nicht Kinderwagen geeignet.	Marina Zapilko ohne Gebühr
Sa. / So. 17.09. / 18.09.	KS 22-3 Tag 1: Mittel oder schwer C/D oder E Tag 2: mittel C oder C/D	**2 Klettersteige um Innsbruck** Tag 1: Kaiser Max Klettersteig (Sportklettersteig) an der Martinswand; Variante 1: 2,5 – 3,5 h; 15 min Zustieg und 45 min. Abstieg; 280 – 350 Hm/\; erst die Sektion 1 (2 C/D Stellen sonst leichter) bis zur Grotte, dann Ausstieg; optional noch die Sektion 3 (einige Stellen B sonst leichter); Variante 2: 3,5 h; 350 Hm/\, auf gleichem Weg bis zur Grotte (siehe Variante 1) und dann extremschwierig (E) die Sektion 2. Abstieg über Sektion 3.	Thomas Rupprecht 20 € **Anmeldeschluss:** **01.07.2022**

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Fortsetzung		Tag 2: Innsbrucker Klettersteig (Klassischer Gratklettersteig) am Kemacher 2480 m; Teil 1: 5 h mit 10 min. Zustieg und 1,5 h Rückweg; kurze Stellen C, meist aber B und leichter; 550 Hm; Optional aber lohnend, dann noch Teil 2: weitere 1,5 h; mehrere Stellen C und kurze Stellen C/D; 100 Hm Aufstieg mit Bahn in 2 Sektionen ab Hungerburg bis Hafelekar, nach Klettersteig, Abstieg zur Seegrube und mit Seilbahn zurück. Tmax 6	
Sa. 24.09.	MTB 22-11 mittel	**MTB-Runde Furth im Wald** MTB-Tour in der Gegend um Furth im Wald, ca. 1000 Hm, ca. 40 km. Genaue Streckenbeschreibung wird im Vorfeld unter www.alpenverein-straubing.de bekannt gegeben. Auch Fahrer von E-MTB sind willkommen.	Karlheinz Nachreiner ohne Gebühr
So. 25.09.	KL 22-13 UIAA IV-VIII	**Sportkletterfahrt 5** in ein Klettergebiet im Bayerischen Wald oder umliegende Regionen. V: Selbständiges und eigenverantwortliches Fels-Klettern in der Gruppe oder Kenntnisse des DAV-Outdoor-Scheins. Keine Ausbildung. Ziel und weitere Infos werden rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.	Till Hauptmann oder ein anderer Trainer C ohne Gebühr
Fr. – Mo. 30.09. – 03.10.	MTB 22-12 mittel	**MTB auf dem Mieminger Plateau** SP: Hotel Traube in Wildermieming, mögliche Touren (bis zu 1300 Hm): Lehnberghaus, rund ums Mieminger Plateau, Aiplhütte, Fernpassrunde…Tmax 10	Gabi Groß 30 € **Anmeldeschluss:** **25.04.2022**
OKTOBER 2022			
Di. 04.10.	BW 22-13	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Sa. 08.10.	FAM 22-09	**Herbstwanderung für Familien mit Kids ab ca. 10 Jahren** Vom Zwiesler Waldhaus über Schillerweg, Schwellweg und Höllbachgespreng auf den Großen Falkenstein (Einkehrmöglichkeit); Rückweg über Kleinen Falkenstein und Steinbachfälle (ca. 13 km, 700 Hm)	Miriam Neubert **Anmeldeschluss:** **28.08.2022**
So. 09.10.	BS 22-12 ca. 25km 1500Hm UIAA I	**Blaubergkamm Überschreitung – Trailrun** Bayerische Voralpen – lockeres Laufen in einer grandiosen Berglandschaft, stellenweise steiles Gelände mit sehr leichter Kletterei bis UIAA I. ansonsten ansprechendes alpines Laufgelände. Bergauf läuft jeder sein Tempo, an ausgewählten Punkten wird dann wieder aufeinander gewartet. Am Kamm und bergab gemeinsames Laufen. AP: Wildbad Kreuth 817 m; Höchster Punkt: Halserspitze 1862 m; V: min. 600-700 Hm/h Laufkönnen. Erfahrung und absolute Trittsicherheit beim Laufen in den Bergen. Tmax 7	Jupp Berglehner 10 €
So. 09.10.	KL 22-14	**Tag der offenen Kletterhalle 13-17 Uhr** Eröffnung der Hallen-Saison in unserer Kletterhalle (Mittelschule Ittling) Vorstellung von Kletterkursen, Öffnungszeiten. Möglichkeit zum Schnupperklettern	Christoph Hillmeier Team der Hallenbetreuer

Wochentag Datum	Art / Kursnr. Schwierigkeit	Veranstaltung mit Kurzbeschreibung (besondere Hinweise)	Organisation Gebühr/Anmeldeschluss
Sa. / So. 15.10. / 16.10.	BW 22-14 blau	**2-Tagestour Lam – Kaitersberg – Kötzting** auch für Wanderer mit Sehbehinderung geeignet 1. Tag: Von Lam über Mühlriegel nach Eck; 650 Hm/; 330 Hm\ 5 h: Von Eck über den Kaitersberg nach Kötzting; 300 Hm/; 750 Hm\, 5 h; An- und Abreise mit Zug; Tmax 14	Thomas Raith 20 € **Anmeldeschluss 31.08.2022**
Fr. – Di. 28.10. – 01.11.	KL 22-15	**Klettercamp Arco** Sportklettern und Mehrseillängen am Gardasee	Peppi Grill 20 €
NOVEMBER 2022			
Fr. 04.11.	VOR 22-5	**Dankgottesdienst** mit Gedenken an die verstorb. Mitglieder 19 Uhr, Ursulinenkirche, anschl. gemütliches Beisammensein im Gäubodenhof	Vorstandschaft Bärbel Winner
So 06.11.	BW 22-15 blau	**Bergwanderung über den Sattelberg 587 m zur Kürnburg (Bay. Wald)** AP: Stamsried 453 m, 240 Hm/\, 8 km, reine Gehzeit 2:30 h keine Einkehrmöglichkeit, Rucksackbrotzeit; evtl. am Schluss in Gasthäusern in Stamsried. Anforderung: Leichte Bayerwaldwanderung, mit teilweise überraschenden Ausblicken und einer gewaltigen Burgruine. V: Sicheres Gehen auf Waldpfaden und -wegen. Tmax 20	Sepp Zwinger ohne Gebühr u. Berechnung! Nur Anmeldung
Di. 08.11.	BW 22-16	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Sa. 12.11. 16 – 18:30 Uhr	KL 22-16 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2** **Ausbildung in der Kletterhalle** Teil Standplatzbau (Plaisir) Genauere Beschreibung siehe Ausbildungsprogramm oder Website Tmax 8	Thomas Rupprecht 4 Abende, 50 €
Sa. 19.11. 16 – 18:30 Uhr	KL 22-16 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2** **Ausbildung in der Kletterhalle** Teil Spaltenbergung	Thomas Rupprecht
Fr. 25.11.	VOR 22-6	**Adventsfeier** 19 Uhr im Saal des Hotels Gäubodenhof	Vorstandschaft Bärbel Winner
Sa. 26.11. 16 – 18:30 Uhr	KL 22-16 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2** **Ausbildung in der Kletterhalle** Teil Selbstrettung aus Spalte	Thomas Rupprecht
DEZEMBER 2022			
Sa. 03.12. 16 – 18:30 Uhr	KL 22-16 AB	**„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2** **Ausbildung in der Kletterhalle** Teil Standplatz (alpin)	Thomas Rupprecht
Sa. 03.12.	FAM 22-10	**Weihnachtliche Fackelwanderung** Ziel wird je nach Witterung festgelegt (ca. 2 h) mit anschließendem Beisammensein bei Glühwein, Punsch und Plätzchen	Miriam Neubert ohne Gebühr
Di. 06.12.	BW 22-17	**Monats-Wanderung** Monatlich stattfindende Wanderung im Bayerischen Wald, ca. 2 – 3 h; Tour-Infos auf www.alpenverein-straubing.de beim jeweiligen Termin sowie am Samstag vorher im Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts	Xaver Six Gert Brünnler ohne Gebühr
Fr. 24.12.	JUG 22-4	**Warten-aufs-Christkind-Klettern** Klettern in der Kletterhalle mit weihnachtlicher Stimmung	Christoph Hillmeier Sonja Königbauer

Erläuterung der Abkürzungen:

SCHWIERIGKEITSBEWERTUNG					
Skitouren		**Bergwandern/Bergsteigen**			
S I	**Skitour leicht** (techn. wenig schwieriges Gelände, flach bis mäßig steil, Neigungen um die 30 °, bieten aber reichlich Platz, um die Schwünge ausfahren zu können teilw. auch für Anfänger geeignet)	**b**	**blau** (einfache Tal- und Bergwege)	**I**	**Klettern. Geringe Schwierigkeiten.** Einfachste Form der Felskletterei (doch kein leichtes Gehgelände!). Die Hände sind zur Unterstützung des Gleichgewichtes erforderlich. Anfänger müssen am Seil gesichert werden. Schwindelfreiheit ist bereits erforderlich.
S II	**Skitour mittel** (mäßig bis ziemlich steiles Gelände um 35 °. In aller Regel wird man jedoch ausreichend Platz zum Schwingen finden. Hänge dieser Neigung sind meist wenig ausgesetzt. Jedoch besonders bei Hartschnee kann Abrutschgefahr bestehen.)	**r**	**rot** (mittelschwere Bergwege mit teilw. kurzen absturzgefährdeten Passagen und evtl. Sicherungen)	**II**	**Klettern. Mäßige Schwierigkeiten.** Hier beginnt die Kletterei, welche die Drei-Punkt-Haltung erforderlich macht.
S III	**Skitour schwer bis anspruchsvoll** (ziemlich bis sehr steil, Hangneigungen von 40 ° können ohne Weiteres erreicht und auch überschritten werden. Meist muss in der Falllinie abgefahren werden. Zudem verlangen zahlreiche Engstellen kontrolliertes Fahrverhalten. Ein Sturz oder Abrutschen kann schwerwiegende Folgen haben.)	**s** **alpin**	**schwarz** (schwere Bergwege in absturzgefährdetem Gelände mit gehäuften versicherten Passagen und/oder einfachen Kletterstellen bis zum II Grad UIAA teilw. ohne Markierungen)	**III**	**Klettern. Mittlere Schwierigkeiten.** Zwischensicherungen an exponierten Stellen empfehlenswert. Senkrechte Stellen verlangen bereits Kraftaufwand. Geübte und erfahrene Kletterer können Passagen dieser Schwierigkeit noch ohne Seilsicherung erklettern.
Klettersteige					
K1/A	**Klettersteig wenig schwierig** Es handelt sich um flaches bis mäßig steiles Felsgelände. Vereinzelt sind ausgesetzte Passagen möglich, jedoch sind die Sicherungen bestehend aus Drahtseilen, Leitern, Eisenbügeln und -stiften sehr großzügig verteilt.	**K3/C**	**Klettersteig ziemlich schwierig** Das Gelände ist vorwiegend steil und zudem mit vereinzelten senkrechten Passagen gespickt, die aber mit brauchbaren natürlichen oder künstlichen Tritten und Griffen versehen sind. Leicht überhängende Leitern und etwas weiter auseinanderliegende Steighilfen sind nicht ausgeschlossen.	**K5/D**	**Klettersteig sehr schwierig** Das Gelände gleicht dem der Kategorie K4/C-D, jedoch ist zusätzlich mit sehr langen, kraftraubenden senkrechten Passagen zu rechnen, die nur durch ein Drahtseil gesichert sind. Es gibt nur spärlich verteilte bis keine künstlichen Tritte und Griffe. An vielen Stellen muss auf Reibung geklettert werden.
K2/B	**Klettersteig mäßig schwierig** teilweise bereits durch sehr steiles Felsgelände. Ausgesetzte, kraftraubende Passagen kommen häufiger vor. Unter Umständen senkrechte, längere Leitern und kleinere Tritte als bei K1/A.	**K4/ C - D**	**Klettersteig schwierig** Steige dieser Kategorie verlaufen durch kontinuierlich sehr steiles bis senkrechtes Felsgelände. Künstliche Steighilfen gibt es nur an den schwierigsten Stellen. Darüber hinaus sind kurze überhängende Passagen und sehr lange und stark ausgesetzte Leitern zu überwinden. Vorhandene Tritte und Griffe liegen weit auseinander und selbst über senkrechte Passagen hilft oft nur ein Drahtseil.	**K6/E**	**Klettersteig extrem schwierig** Das Gelände gleicht in weiten Teilen dem der Kategorie K5/D, jedoch ist zusätzlich mit stark überhängenden, nur mit einem Drahtseil gesicherten und schwindelerregend ausgesetzten Passagen zu rechnen. Für die schwierigsten Stellen haben selbst Klettersteiggeher mit absoluter Top-Kondition in der Regel nur ein bis zwei Versuche, bevor ihre Kraft nicht mehr ausreicht. Auch das Umkehren ist in diesem extremen Gelände überaus schwierig bis unmöglich. Über längere Strecken kann die Hauptbelastung auf den Armen liegen.

SAC-Schwierigkeitsbewertung von Schneeschuhtouren

In der Schwierigkeitsbewertung wird die Länge der Touren nicht berücksichtigt. Für alle Touren sind gute Kenntnisse der Orientierungsmittel (Karte, Kompass, Höhenmesser oder GPS) und der Routenwahl nötig. Die diesbezüglichen Anforderungen sowie die Ernsthaftigkeit steigen in der Regel mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Weiter wird für alle Touren (außer WT1) die Mitnahme von Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS), Schaufel und Sonde empfohlen. Bei den Schwierigkeitsgraden handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen und gilt nur für den mit Schneeschuhen zurückgelegten Weg.

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 - Leichte Schneeschuhwanderung	<25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 - Schneeschuhwanderung	<25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 - Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	<30°. Insgesamt wenig bis mäßig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT4 - Schneeschuhtour	<30°. Mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher	Lawinengefahr. Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr.	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse
WT5 - Alpine Schneeschuhtour	<35°. Steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen
WT6 - Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	>35°. Sehr steil. Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher.	Lawinengefahr. Absturzgefahr. Spaltensturzgefahr. Alpine Gefahren	Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Sehr gute alpinistische Kenntnisse. Sicheres Gehen in Fels, Firn und Eis

Familiengruppe

Jahresprogramm 2022

Familienklettern in der Halle

Während der Wintermonate besteht freitags wieder die Möglichkeit, dass die Kinder von 17 – 19 Uhr in der Kletterhalle in Ittling klettern können. Kinder müssen jedoch durch geeignete Erwachsene (i. d. R. die Eltern) mit Toprope-schein oder Klettererfahrung gesichert werden. Anmeldungen sind generell nicht erforderlich, während der Schulferien findet kein Klettern statt. Das letzte Familienklettern im Winterhalbjahr findet am 29.04.2022 statt.

Winter-Wochenende Ödwies

Samstag, 12. bis Sonntag, 13.02.2022

Für Familien mit Kindern ab 10 Jahren – jüngere Kinder nach Rücksprache. Aufstieg mit Schneeschuhen, Tourenski oder Langlauf möglich (ca. 6,5 km/350 Hm) Einfache Unterkunft im Forsthaus Ödwies. Das Umfeld der Hütte bietet viele Spiel- und Aktionsmöglichkeiten: Schneeman/Iglu bauen, Schatz-Suche mit LVS-Gerät, Lagerfeuer, Fackelwanderung u. v. m. Anmeldung bis 30.01.2022

Organisation: Miriam Neubert,
Tel.: 0151/65156340, miriam.neubert@gmx.de

Erlebniswanderung für Familien mit Kids ab ca. 10 Jahren

Samstag, 09.04.2022

Wanderung vom Eck über Riedlstein und Rauchröhren zur Kötztinger Hütte (Einkehrmöglichkeit); ca. 10 km, 300 Hm. Die Strecke ist abwechslungsreich und bietet neben tollen Fernblicken auch die ein oder andere Kraxelmöglichkeit für abenteuerlustige Kids. Anmeldung bis 27.02.2022

Organisation: Miriam Neubert,
Tel.: 0151/65156340, miriam.neubert@gmx.de

Rundwanderung am Dreisessel

Samstag, 30.04.2022, Treffpunkt: 9:30 Uhr am Parkplatz Dreisessel

Vom Parkplatz aus wandern wir auf dem Adalbert-Stifter-Steig durch das Steinerner Meer zum Dreiländereck. Danach geht es weiter zum tschechischen Plöckenstein und zum Adalbert-Stifter-Denkmal. Entlang der Grenze geht es dann wieder zurück zum Parkplatz. Beim Berggasthof Dreisessel gibt es die Möglichkeit zur Einkehr. Die gesamte Strecke hat eine Länge von ca. 13 km, mit 350 Hm., Gehzeit ca. 5 h, nicht Kinderwagen geeignet.

Organisation: Marina Zapilko,
Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

Wanderung auf den Siebensteinkopf

Samstag, 21.05.2022, Treffpunkt: 9.30 Uhr am Parkplatz bei der Schutzhütte Wistlberg

Über die Alte Klause geht es am Reschbach entlang zur Reschbachklause und von dort weiter auf den Gipfel des Siebensteinkopfs. Über die Teufelsbachklause und den Finsterauer Filz geht es zurück zum Parkplatz. Die gesamte Strecke hat eine Länge von ca. 10 km, mit 350 Hm., Gehzeit ca. 5 h, nicht Kinderwagen geeignet.

Organisation: Marina Zapilko,
Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

Bergtour in den bayr. Alpen für Familien mit Kindern ab ca. 10 Jahren

Dienstag, 07.06.2022

(ca. 12 km und 800-1000 Hm) Genaues Ziel wird noch bekanntgegeben; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, ebenso wie ausreichend Kondition für eine Tagestour im alpinen Gelände. Anmeldung bis 30.04.2022

Organisation: Miriam Neubert,
Tel.: 0151/65156340, miriam.neubert@gmx.de

Familienwanderung auf den Lusen

Sonntag, 31.07.2022, Treffpunkt: 9.30 Uhr am oberen Parkplatz Waldhäuser
Ca. 6-stündiges Wandern über die Gläserne Arche und Himmelsleiter zum Lusen; Picknick und Steinhüpfen am Gipfel; Erlebniswanderung für alle Altersgruppen, nicht Kinderwagen geeignet.
Organisation: Birgit und Thomas Raith,
Tel.: 09966/902916, thomas.raith@dav-sr.de

Alpine Bergtour für Familien mit Jugendlichen ab ca. 10 Jahren

Sonntag, 07.08.2022
(ca. 15 km und 1200 Hm) Genaues Ziel wird noch bekanntgegeben; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (leichte Kraxelei UIAA I-II), ebenso wie ausreichend Kondition für eine Tagestour im alpinen Gelände. Anmeldung bis 26.06.2022.
Organisation: Miriam Neubert,
Tel.: 0151/65156340, miriam.neubert@gmx.de

Herbstwanderung auf den Hirschenstein

Samstag, 17.09.2022, Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz Rettenbach bei Sankt Englmar
Von Rettenbach über Loderwinkel und Schuhfleck auf den Hirschenstein mit Turmbesteigung. Über Ödwies geht es an einem Bach entlang und durch den Wald zurück zum Parkplatz. Die gesamte Strecke hat eine Länge von ca. 8 km, mit 370 Hm., Gehzeit ca. 3,5 h, nicht Kinderwagen geeignet.
Organisation: Marina Zapilko,
Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

Weihnachtliche Fackelwanderung für Familien mit Kids ab ca. 10 Jahren

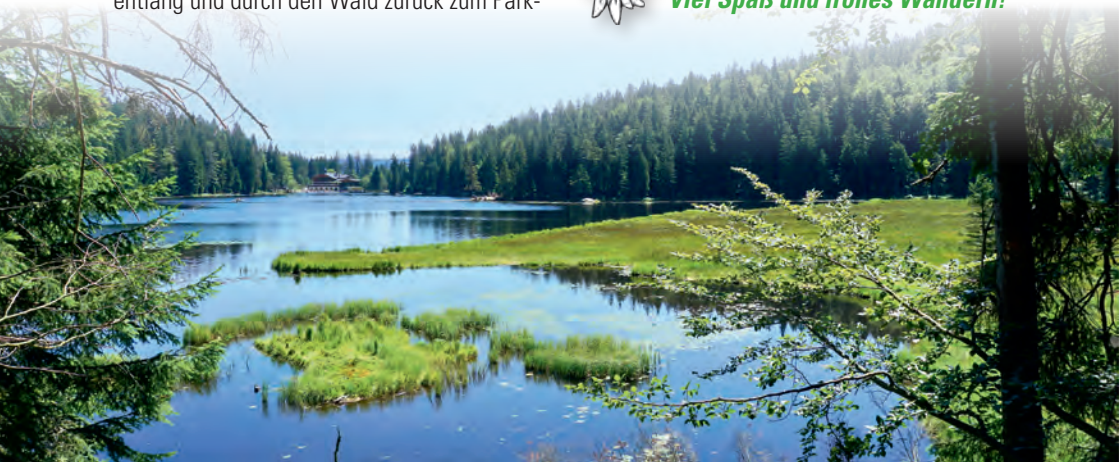
Samstag, 03.12.2022
Ziel wird je nach Witterung festgelegt (ca. 2h) mit anschließendem Beisammensein bei Glühwein, Punsch und Plätzchen.
Organisation: Miriam Neubert,
Tel.: 0151/65156340, miriam.neubert@gmx.de

Winterwanderung in der Adventszeit

Samstag, 10.12.2022, Treffpunkt: 13.30 Uhr am Parkplatz Arberseehaus
Gemeinsam wandern wir in ca. 1 Stunde um den Großen Arbersee. Anschließend gemütliches Beisammensein im Arberseehaus. Leichter Waldwanderweg, geeignet für alle Altersgruppen. Bei entsprechender Schneelage evtl. Änderung.
Organisation: Marina Zapilko,
Tel.: 0171/8700804, marina.zapilko@dav-sr.de

Sofern nicht anders angegeben, bitten wir für alle Touren, dass ihr Euch für eine gute Organisation rechtzeitig (ca. 1 Woche vorher) an- bzw. abmeldet!

Viel Spaß und frohes Wandern!



Alpines Ausbildungsprogramm 2022

Hinweis zu allen Ausbildungskursen:

1. Für die Teilnahme an Ausbildungskursen ist eine Mitgliedschaft in der Sektion Straubing oder in einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins erforderlich, da im Falle einer Bergrettung nur Mitglieder Versicherungsschutz über den alpinen Sicherheitsservice genießen.
2. Bei der Teilnahme von Jugendmitgliedern wird der halbe Kursbeitrag erhoben.

Jugendmitglieder sind bei allen Ausbildungen besonders willkommen!

„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Theorie und Praxis in der Kletterhalle

Kurs 1 jeweils mittwochs von 18–20:30 Uhr: 12.01.2022; 19.01.; 26.01.; 02.02.

Kurs 2 (identisch zu Kurs 1) samstags von 16–18:30 Uhr: 12.11.2022; 19.11.; 26.11.; 3.12.

An diesen Terminen kannst du die sicherungstechnischen Grundlagen für das Bergsteigen erlernen oder bereits Bekanntes auffrischen.

Da die Ausbildung in der Kletterhalle stattfindet, können einige Szenarien nur bedingt realitätsnah dargestellt werden. Andererseits erlernt man in den Hallenkursen alle Grundlagen unter angenehmen Bedingungen. Die Themen bauen nur bedingt aufeinander auf, so dass es möglich ist auch nur einzelne Termine zu besuchen. Etwas Grundwissen (Knoten- und Sicherungskunde) wird vorausgesetzt.

Ausbildungsinhalte: 1. Standplatz (Plaisir); 2. Spaltenbergung; 3. Selbstrettung aus Spalte; 4. Standplatz (alpin); Expressflaschenzug sowie „dies und das"

Weitere Beschreibung und erforderliche Ausrüstung siehe auf www.alpenverein-straubing.de

Der Kurs ersetzt keinen Outdoor- oder Alpinkletterkurs. Hierzu werden die alpinen Grundkurse „Vom Wanderer zum Bergsteiger" „Fels" und „Eis" empfohlen;

6 bis 8 Teilnehmer, **Gebühr** 50 €. **Ausbilder:** Thomas Rupprecht, Trainer C Bergsteigen, Tel. 0160 3825315, thomas.rupprecht@dav-sr.de

Lawinenkunde und Verschüttetensuche 13. und 20. Januar

An zwei Theorieabenden donnerstags um 19 Uhr in der Gaststätte Gäubodenhof (Saal 1. Stock) und einem Praxistag am Gr. Arber am Sonntag den 23. Januar erfolgt eine Einführung in die Themen Lawinenkunde und Risikobeurteilung: Welche Kenntnisse über die Schneedecke benötige ich? Wie plane ich eine sichere Skitour? Welche Informationen hole ich vor einer Skitour ein? Wie interpretiere ich den Lawinenlagebericht? Im Rahmen einer Ski- bzw. Schneeschuhtour zum Gr. Arber wird die Funktion der Verschüttetensuchgeräte erläutert und deren Gebrauch eingeübt. Die Ausbildung ist sowohl als erster Einstieg für Schneeschuh- und Skitourenanfänger, als auch zur Auffrischung für geübte Tourengeher geeignet. Die obligatorische Sicherheitsausrüstung (LVS-Gerät, Sonde, Schaufel) sowie Schneeschuhe können ausgeliehen werden.

Gebühr 30 €; **Ausbilder:** Peppi Grill, Trainer B Skihochtour, Tel. 0176 96293674, peppi.grill@dav-sr.de

Ausbildung Alpinskilauf 19. Januar, 16. Februar, jeweils 1 Abend

Hannes Forster gibt jeweils Mittwoch abends am Pröller eine Einweisung Ski alpin unter dem Motto „S K I" : Ski - Kommunikativ - Individuell, oder „Spaß statt speed", Einführung in moderne Skitechniken. Die Abende bauen nicht aufeinander auf und können einzeln besucht werden. Weitere Termine auf Anfrage und In-

fos zum Thema „immer eine Handbreit Schnee unterm Ski" direkt bei Hannes!
Gebühr je Abend 5 €; Anmeldeschluss jeweils 15. Januar; 8 Teilnehmer; **Ausbilder:** Hannes Forster, FÜL Alpinskilauf, Tel. 0176 97868865, hannes.forster@dav-sr.de

Skitourenkurs Obernberg am Brenner, Stubaier Alpen, 30. Januar bis 2. Februar, Sonntag bis Mittwoch

Unterkunft in „Almi's Berghotel".
Wenn Du schon die eine oder andere Skitour ausprobiert hast und das „richtige" Skibergsteigen erlernen willst, dann bietet dieser Kurs den Einstieg in eine umfassende Ausbildung zum verantwortungsbewussten Skitourengeher.
Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis: Wiederholung Lawinenkunde, Tourenplanung, Wetter und Orientierung, Risikobeurteilung, Entscheidungsstrategien. Aufstieg mit Steigfellen, Spitzkehre, Spuranlage, Verschüttetensuche.
Voraussetzungen: vorherige Teilnahme am Kurs Lawinenkunde und VS-Suche, Kondition für 3 bis 4-stündige Aufstiege, sicheres Skifahren im freien Gelände bis 30° Hangneigung (es wird kein Skikurs abgehalten).
Sicherheitsausrüstung (VS-Gerät, Sonde, Schaufel) kann ausgeliehen werden.
8 Teilnehmer, **Gebühr** 60 €; **Ausbilder:** Peppi Grill, Trainer B Skihochtour, 0176 96293674, peppi.grill@dav-sr.de

Skihochtourenkurs Franz-Senn-Hütte, Hohe Tauern, Stubaier Alpen, 3. bis 6. März, Donnerstag bis Sonntag (Faschingsferien)

Ausbildungsinhalte: Spuranlage, Anseilen und Sicherheitsmaßnahmen am Gletscher, Spaltenbergung, Abfahren am Seil, Gipfelanstieg mit Pickel und Steigeisen.
Ablauf: Anreise am Donnerstag morgens ins Stubaital nach Neustift und Seduck, Aufstieg zur Franz-Senn-Hütte und Aufenthalt dort bis Sonntag. Ausbildung in Steigeisentechnik und Anseilen in der Dreier-Seilschaft, Wiederholung Verschüttetensuche, Theorieabende.
Mögliche Gipfelziele: Wildes Hinterbergl, Wilder Turm, Seespitze, u.a.
Voraussetzungen: Erfahrung auf Skitouren im nichtvergletscherten Hochgebirge (Kurs Lawinenkunde und Verschüttetensuche, Skitourenkurs), Kondition für vier- bis fünfstündige Anstiege, Beherrschen der Kickkehre, sicheres Skifahren im unverspurten Gelände bis 35' Hangneigung und in allen Schneearten (es wird kein Skikurs abgehalten).
Kursziel: Befähigung zur selbständigen Durchführung von Skihochtouren, der Königsdisziplin des Winterbergsteigens. Sicherheitsausrüstung (VS-Gerät, Sonde, Schaufel) sowie Pickel und Steigeisen kann ausgeliehen werden.
8 Teilnehmer. **Gebühr** 60 €,
Ausbilder Peppi Grill, Trainer B Skihochtour, Tel. 0176 96293674, peppi.grill@dav-sr.de und ein weiterer Trainer C

Klettersteig Einweisung und erste Klettersteigerfahrungen, Weißbach bei Lofer, 7. bis 8. Mai, Samstag bis Sonntag

Übernachtung in Frühstückspension.
Kursziel: Kenntnisse der Gefahren auf Klettersteigen, sicherheitsbewusstes Begehen, Kennenlernen und richtige Anwendung der aktuellen Sicherheitsausrüstung. Begehung von aussichtsreichen Klettersteigen
1. Tag: Einführung am Klettersteig „Zahme Gams", **2. Tag:** Begehung des Klettersteigs „Schuastagangl"; Ausgangspunkt Waidring Schwierigkeitsgrad B/C; Gehzeit 3h; 520 Hm; Kombinationsmöglichkeit mit „Bergkameraden-Klettersteig"; Schwierigkeitsgrad D, leichte Variante möglich. Ausrüstung kann in der Geschäftsstelle ausgeliehen werden.
Gebühr 20 €; 5 Teilnehmer; **Ausbilder:** Stefan Frank, Trainer C Sportklettern, Tel. 0170 6763153, stefan.frank@dav-sr.de

Alpiner Grundkurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“, Schwerpunkt Fels 31. Juli bis 2. August, Sonntag bis Dienstag

Stützpunkt: Schmidt-Zabierow-Hütte, Loferer Steinberge

Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis: Gehen in weglosem Gelände, Begehen versicherter Klettersteigstellen, Knotenkunde und Anseilen, Gehen in der Seilschaft bis UIAA Schwierigkeitsgrad III (Alpinklettern plaisir); Ausrüstungskunde, Orientierung und Karte, alpine Gefahren.

Voraussetzungen: Kondition für 4-stündige Aufstiege. Eine Teilnahme an dem Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ in der Halle wird empfohlen

Kursziel: Klettern einer Mehrseillängentour im III. Schwierigkeitsgrad;

10 Teilnehmer; **Gebühr** 50 € ; **Ausbilder:** Thomas Rupprecht, Trainer C Bergsteigen, Tel. 0160 3825315, thomas.rupprecht@dav-sr.de

Alpiner Grundkurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“, Schwerpunkt Eis 21. bis 24. August, So. bis Mi.

Stützpunkt: Oberwalder Hütte 2975m, Großglockner Gruppe, Hohe Tauern.

Vier intensive Tage vollgepackt mit Ausbildung und Touren. Dieser Kurs vermittelt dir die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für eine selbstständige Durchführung von Gletschertouren. **Ausbildungsinhalte in Theorie und Praxis:** Begehen von einfachen Gletschern, elementare Steigeisen und Pickeltechnik, Knoten und Anseilen am Gletscher, Spaltenbergung/ Selbstrettung, seilfreies Klettern im alpinen Gelände bis UIAA II, Ausrüstungskunde, Orientierung und Karte, alpine Gefahren.

Voraussetzungen: Für sportliche Wanderer, die bereits Erfahrung im Hochgebirge gesammelt haben; Kondition für 4 bis 5-stündige Aufstiege. 5 Teilnehmer; **Gebühr** 60 €; **Ausbilder:** Jupp Berglehner, Trainer C Bergsteigen, 0171 8015750, jupp.berglehner@dav-sr.de

Bericht 2021
des Touren- und Ausbildungsreferenten

Meinen letztjährigen Bericht schloss ich mit dem Wunsch nach einem planbaren Winter und einen Sommer ohne Einschränkungen – leider kam es wiederum ganz anders. Bereits Anfang November fiel das Klettercamp in Arco den im Herbst letzten Jahres rapide steigenden Inzidenzzahlen zum Opfer. Und der zweite Winter unter Pandemiebedingungen lies keinerlei Sektionsskitouren zu, Österreich hatte sich eingeigelt und war quasi unerreichbar und selbst von ihrem geliebten Arber waren die Straubinger Skitourengeher zeitweise ausgesperrt. Pröller und Predigtstuhl mussten als Ersatzziele herhalten, die Schneelage erlaubte dies einigermaßen. Im bayerischen Alpenraum waren schöne Tourentage möglich, soweit man sich antizyklisch zu den Münchner Ausflüglern bewegte.

Das Sommerprogramm konnte dann großenteils wie ausgeschrieben durchgeführt werden, die Nachfrage war allerdings bei manchen Touren etwas verhalten, viele trauten der wiedergewonnenen Freiheit noch nicht so recht. Exemplarisch seien das Hüttentrekking durch die Sextener Dolomiten und die Klettercamps im slowenischen Socatal und in Arco am Gardasee genannt, diese waren dann wieder von sehr zahlreichen Teilnehmern gefragt.

Hoffen wir, dass unser gesamtes Tourenangebot 2022 nun endlich wieder so stattfinden kann, wie wir alle es uns wünschen. Ein besonderer Dank gilt deshalb all unseren Tourenleitern und Trainern, die sich nicht entmutigen haben lassen und ganz im Gegenteil ein nochmal ausgeweitetes Programm für das kommende Jahr zusammenstellten. Besonders erwähnt sei hier der MTB-Bereich, wo es neben der traditionellen Alpenüberquerung bereits zum zweiten Mal eine mehrtägige Durchquerung im bayerischen Alpenraum geben wird. Und auch unser Ausbildungsprogramm wird wieder im gewohnten Umfang Kurse zu den Themen Lawinenkunde und Verschüttetensuche, Skitouren- und Skihochtouren, Klettersteigeinweisung und mehrere alpine Grundausbildungen „Vom Wanderer zum Bergsteiger" umfassen.

Bei den Trainer-Ausbildungen unseres Dachverbandes konnte Gerhard Schedlbauer den Prüfungslehrgang zum Trainer C Bergwandern erfolgreich vollenden, Till Hauptmann absolvierte den 1. Teil der Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen und Albert Amberger den Sommerlehrgang „Klettern und Sichern" auf seinem Weg zum Trainer B Skihochtour. Leider ist aber durch die vielen pandemiebedingten Ausfälle von Lehrgängen ein zweijähriger Stau entstanden, von dem auch einige weitere in Ausbildung befindliche Tourenleiter betroffen sind. Wir wünschen Ihnen, dass alle begonnenen Ausbildungen baldmöglichst erfolgreich zu Ende gebracht werden können und sich der Kreis unserer Fachübungsleiter und Trainer weiter vergrößert.

Für die Bücherei wurde ein neuer Sportkletterführer „Arco" beschafft. Viele der bestehenden Klettergebiete rund um den bekannten Sehnsuchtsort wurden in den letzten Jahren erweitert und neue Sektoren erschlossen. In diesem 560-seitigem Führer sind die Klettermöglichkeiten auf neuestem Stand 2021 wiedergegeben.

Ich schließe meinen Bericht in der Hoffnung auf ein unfallfreies Bergjahr 2022, in dem alle alpinen Sehnsüchte gestillt werden können! Wir freuen uns auf unbeschwerte Zusammenkünfte und auf schöne Bergerlebnisse mit Handschlag und Umarmung!

Peppi Grill

Unser Straubinger Haus

Wir blicken zurück auf das Jahr 2021, das wir mit großen Hoffnungen auf Normalität angegangen waren. Tatsächlich bescherte uns der erst verspätet mögliche Start ab Juni einen wettertechnisch sehr durchwachsenen Sommer. Nur der späte Herbst hellte die Lage etwas auf. Am 24.10.2021 beendeten wir die Hüttensaison.

Für den Betrieb des Hauses wurden die inzwischen bekannten Hygienemaßnahmen ergriffen und die Abläufe umgestellt. Die Anzahl der Übernachtungsplätze blieb weiterhin reduziert. Die in den Lagern eingebauten zusätzlichen Holzabtrennungen brachten eine gewisse Erleichterung, dennoch wollten die Übernachtungsgäste am liebsten in Zwei- oder Vierbettzimmern schlafen. Die Alpenvereine aus Deutschland, Österreich und Südtirol hatten sich auch für 2021 darauf geeinigt, in den Lagern keine Decken und Kopfkissen zur Verfügung zu stellen, weil das erforderliche tägliche Waschen nicht zu leisten war. Die Hüttengäste mussten folglich selber warme Schlafsäcke mitbringen. Durch die Anschaffung weiterer Kissenbezüge und eines Wäschetrockners konnten wir auf dem Straubinger Haus wenigstens den täglichen Wechsel der Kopfkissenwäsche sicherstellen und so den Gästen auf Wunsch ein Kissen zur Verfügung stellen. In den Zimmern gab es auf Wunsch auch frische Bettwäsche.

Übernachtungsgäste mussten sich nach den weiteren Vorgaben auch in diesem Jahr zwingend im Online-Reservierungssystem anmelden, um überhaupt übernachten zu dürfen. Wir konnten im letzten Jahr feststellen, dass unsere vorhandenen 16 Zimmerplätze sehr gut gebucht wurden, jedoch große Zurückhaltung

bei den Lagerübernachtungen herrschte. Um den geänderten Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir drei kleine Lager, die bisher mit maximal 7 Personen belegt werden konnten, in Zimmerlager umgewandelt und die Belegung auf eine Familie oder Gruppe bis max. 5 Personen reduziert. So konnten Familien oder kleine Gruppen beim Übernachten auch sicher unter sich bleiben.
Bis Saisonende konnten wir so in diesem Jahr ca. 1.500 Übernachtungen auf dem Straubinger Haus verzeichnen. Nach 2.460 Übernachtungen im Jahr 2019 ist dies nach wie vor ein deutlicher Rückgang, auch wenn die Zahlen des Jahres 2020 um ca. 300 gesteigert werden konnten.
Die im Jahr 2020 begonnene Bedeckung des Hüttendaches mit Edelstahlblech konnte in diesem Jahr auf dem Hauptgebäude weitergeführt werden. Die Maßnahmen sollten in den Jahren 2020 und 2021 durchgeführt werden. Im Rahmen der Vorstandssitzung am 4. März 2020 fassten wir entsprechende Beschlüsse. Die Maßnahmen konnten wir in der Jahreshauptversammlung am 9. Juli 2021 unseren Mitgliedern vorstellen. Mit unseren bewährten österreichischen Handwerkern war es zum Glück möglich, die Dacherneuerung auch auf dem Hauptgebäude 2021 im Wesentlichen abzuschließen (siehe Bild). Es bleibt jetzt noch die Dacherneuerung auf dem Wintergarten, die zu Saisonbeginn 2022 durchgeführt werden soll.

Wie wird es weitergehen mit unserem Straubinger Haus?

Diese Frage habe ich bereits im letzten Jahr gestellt und vor weiteren Einschränkungen gewarnt. Tatsächlich ist es auch so gekommen. Leider!
Wir tun gut daran, uns darauf einzustellen, dass auch im Jahr 2022 Einschränkungen gelten werden. Wir müssen weiterhin die Qualität des Hüttenbesuches in den Vordergrund stellen. Unsere Gäste wollen sich sicher fühlen und das müssen wir ihnen bieten.
Wir werden hier die Qualität unseres Angebotes noch mehr vor die Quantität stellen müssen, d. h. es wird erstklassige Leistungen zu notwendigen Preisen geben.
Unser neuer Schulungsraum ist inzwischen fertiggestellt und mit Internet, Beamer, Leinwand, neuen Lampen und Tischen sowie neu bezogenen Stühlen und Bänken ausgestattet (siehe Bild). Der DAV hat uns als Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen mit in seine Planungen einbezogen. Ideal wäre auch der Besuch von Schulklassen auf dem Haus – hier wollen wir spezielle Angebote bereithalten. Interessierte Schulen sind herzlich willkommen!

Zur Verbesserung der betrieblichen Abläufe im Gastraum planen wir für 2022 einen kleinen Umbau. Die Theke soll ca. einen Meter in den Gastraum vorverlegt werden. Die Geschirrablage wird zur Seite verlegt. So entsteht mehr Arbeitsfläche in der Küche und die Abläufe an der Theke werden optimiert. Vielleicht lässt sich dann sogar die Bedienung am Tisch einrichten.
Wir haben auch in diesem Jahr gut und vertrauensvoll mit unseren Hüttenwirtsleuten Lukas und Angelina zusammengearbeitet. Als Hüttenreferent und Vorsitzender war ich auch heuer wieder mehrmals persönlich am Haus neben den regelmäßigen Telefonaten und Emails. Wir haben uns offen gezeigt für neue Ideen und waren auch zum Ausprobieren bereit. Die Saisonabrechnung wollen wir in diesem Jahr gemeinsam bei unseren Hüttenwirtsleuten im Pitztal machen.

Wir werden auch im Jahr 2022 wieder Arbeitseinsätze am Haus durchführen. Leider lassen sich diese nicht pauschal für einen bestimmten Tag ansetzen, da oftmals das Wetter und die Belegung des Hauses berücksichtigt werden müssen. Planbare Arbeitseinsätze mit der Bitte um Freiwillige werden auf der Homepage erscheinen.
Liebe Sektionsmitglieder, dies war ein kleiner Einblick in die Themen, die sich uns, das sind der Hüttenausschuss mit Franz Lipp, Michael Russ und mir sowie dem geschäftsführenden Vorstand, gestellt haben. Wir sind froh, dieses Jahr geschafft zu haben und hoffen erneut auf Besserung, auch hinsichtlich des Wetters, im nächsten Jahr.

Ernst Schick
Vorsitzender und Hüttenreferent

Ihr Profi in Wandern - Klettern - Bergsteigen
Skitouren - Hochtouren und Berglauf

LOWA ...simply more · tanwag · SCARPA · LA SPORTIVA · MEINDL Shoes For Actives · MAMMUT

TERREX · SALOMON · SALEWA · LEKI · VAUDE · Schöffel

löffler · ajungilak · MAMMUT · McKINLEY · POLAR · GARMIN · deuter

CAMP · K2 · GIBBON Slacklines · KOMPERDELL · KATADYN · PowerBar

Chill · GRIVEL · PETZL · BOREAL · FISCHER · Black Diamond

DYNAFIT · coll tex

Völkl · FRITSCHI

K2 · TUBBS

INTERSPORT®

STROHHAMMER

Straubinger Str. 21 - 94405 Landau

www.sport-strohhammer.de

Großer Verleih

Kletterausrüstung, Klettersteig - Equipment, Slacklines, Hochtourenausrüstung, Schneeschuhe, Ski, Snowboards, Skitourenausrüstung mit Lawinensicherheit ...

Straubinger-Haus-Broschüre

Um Besucher über Zustiegswege und Rundtouren vom Straubinger Haus zu informieren hat Naturschutzreferent Xaver Six auf Grundlage von eingestellten Touren in „alpenvereinaktiv.com“ 2019 erstmals eine kleine Broschüre zusammengestellt. Da zwischenzeitlich weitere Zustiegsrouten und vor allem Rundtouren im Eggenalmgebiet dazu gekommen sind, wurde im Juli 2021 eine Neuauflage erstellt. Die jetzt 16-seitige Broschüre enthält neben den Hausdaten alle sieben Wanderzustiege und fünf Rundtouren die vom Straubinger Haus unternommen werden können, wenn Gäste oder Familien mehrere Tage dort bleiben wollen. Auffahrts-Infos für Mountainbiker und Verhaltens- und Notrufhinweise runden diese ab.
Die Broschüre ist auf der Straubinger-Haus-Seite der Sektions-Homepage alpenverein-straubing.de als Blätterkatalog vorhanden und in der Tourist-Info der Stadt Straubing sowie in der Geschäftsstelle in der Fraunhofer Str. erhältlich.

HERZLICH WILLKOMMEN
auf unserer „Kaiserblick-Hütte“ am Nordalpenweg 01!

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Straubing

STRAUBINGER HAUS ***1558 m***

GÄSTE
- naturverbundene Bergwanderer und Mountainbiker
- Familien und Gruppen
- Tagesbesucher
- Nordalpenweg 01-Weitwanderer

AUFENTHALTSANGEBOT
58 Schlafplätze verteilt auf
- 4 in Doppelzimmern
- 24 in Vierbettzimmern
- 30 in Lagern für 8 bis 14 Personen

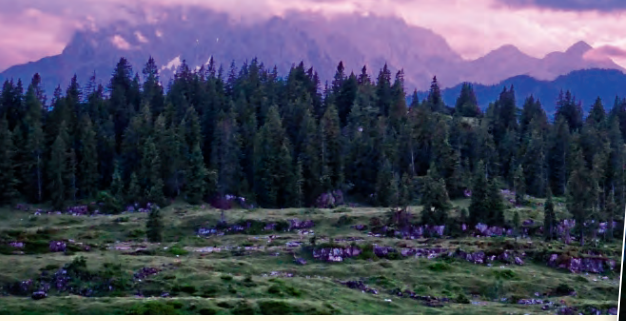
Seminarraum
3 Gasträume + Terasse mit Kaiserblick

HÜTTENWIRT
Lukas Kirschner und Angelina Gabl

Tel. 0043 5375 6429
info@straubingerhaus.at
www.straubinger-haus.de
www.straubingerhaus.at

Sonnwendfeier
am Straubinger Haus: 25–26.06.2021

Markus Winklmeier



Aufstieg – Jedes Jahr ist eines der Hüttenhighlights meiner Kinder die Übernachtung im Straubinger Haus auf der Eggenalm. Mein Kleinster, Timi, ist nun schon zum 2. Mal dabei, obwohl er erst 3 Jahre alt ist. Eigentlich war eine Wanderung ab der Steinplatte geplant, aber wetterbedingt mussten wir umdisponieren und uns für die kürzere Variante ab Hindenburghütte entscheiden. Am Wanderparkplatz in Blindau bei Reit im Winkl trafen wir uns mit Freunden. Zufällig traf zeitgleich die Mountainbike Gruppe ein, um nach oben zu strampeln. Wir fuhren mit dem Shuttle zur Hindenburghütte auf 1260 m. Hier wanderten wir mit den Kindern zuerst auf der Forststraße bis zur Hemmersuppenalm. Natürlich brauchten unsere Zwerge schon nach ein paar Metern die erste kleine Brotzeit. Wer wandert, der hat auch eine Stärkung verdient :-) An der Almhütte zweigten wir nach rechts ab und folgten dem Wegweiser „Straubinger Haus". Der Forstweg mündet in einen kleinen wurzeligen Steig. Für die Kinder wurde es abenteuerlicher und wir untersuchten Steine und morsche Bäume nach Kleingetier. Über einen Holzsteg ging es durch eine sumpfige Almlandschaft, bis der Aufstieg steiler wurde. Das Wetter hielt noch perfekt. Das ein oder andere Mal blitzte die Sonne heraus. Sollten wir tatsächlich vom Regen verschont bleiben? Es sah fast so aus. Auf einer letzten Brotzeitbank gab es noch eine kleine Stärkung, bevor der Schlussanstieg zur Kapelle oberhalb des Straubinger Hauses gemeistert wurde. Uns begrüßten ganz vorsichtig und mit Corona-Abstand ein paar misstrauische Kühe. Zum Glück hatte der Wetterbericht unrecht und wir kamen trocken nach ca. 1 ½ Stunden Aufstieg am Straubinger Haus auf 1558 m an. Die meisten Alpenvereinsmitglieder der Sektion Straubing waren schon eingetroffen, sei es zu

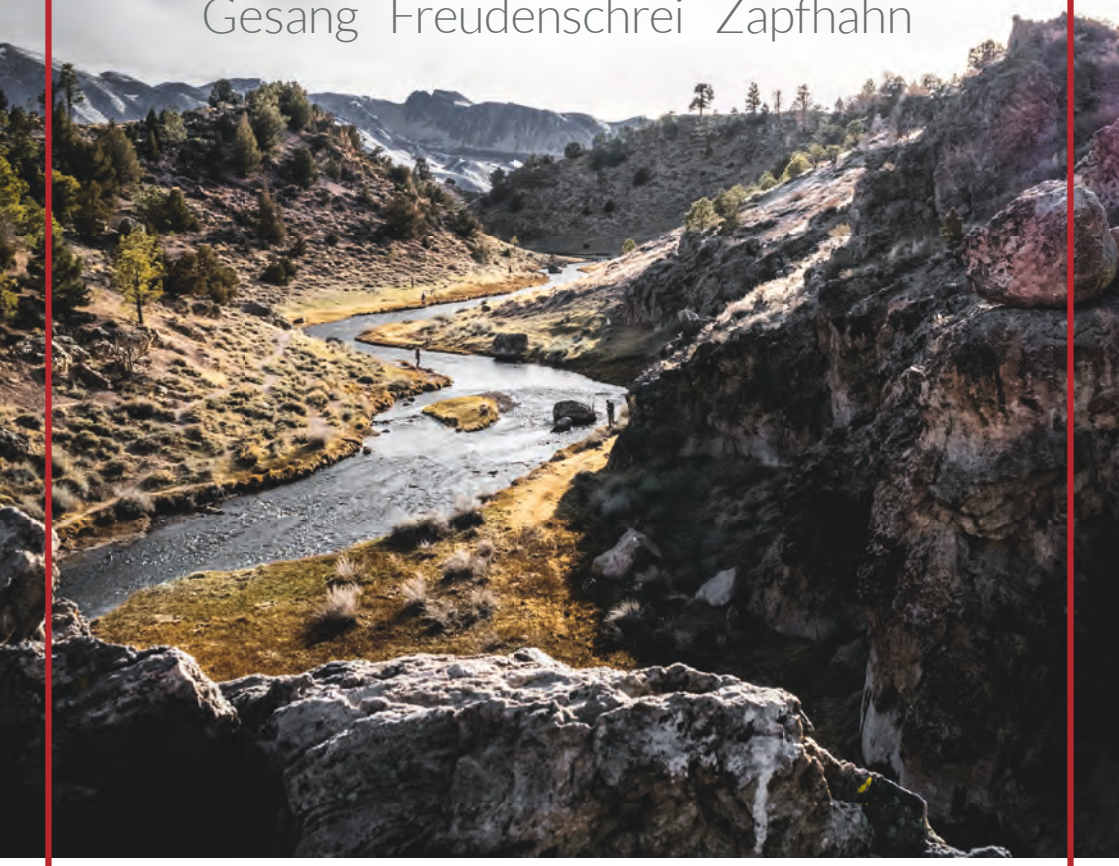
Fuß, Shuttle oder MTB. Wie schon im letzten Jahr wurden wir sehr freundlich von Angelina und Lukas, den Hüttenwirten, empfangen. Wir bezogen unser Zimmer und genossen das leckere Abendessen. Die Kinder waren schon gespannt auf das Feuer. Es regnete kurz, aber pünktlich hörte es auf.

Sonnwendfeuer – Wir marschierten zum nahegelegenen Hügel, wo das Sonnwendfeuer angezündet wurde. Die Kinder staunten, wie schnell so ein Feuer in die Höhe schießt. Langsam wurde es Zeit für die Kleinen ins Bett zu gehen. Auf dem Rückweg fing es dann doch noch zu regnen an und wir wurden bis auf die Unterhose pitschnass. Den Kindern hatten Spaß daran, vor allem, weil sie im Schubkarren von Sepp über Stock und Stein zur Hütte geradelt wurden. Müde fielen die Kinder ins Bett und die Erwachsenen erzählten sich noch bei dem ein oder anderen Glas Wein Bergsteigergeschichten.

Arbeitseinsatz– Am Morgen wurden wir von der Sonne begrüßt und mit einer Traumaussicht auf die umliegenden Berge konnte der Tag beginnen. Schnell waren wir angezogen und saßen beim Frühstück. Danach war ein kleiner Arbeitseinsatz geplant. Ein Lastwagen brachte Hackschnitzel für den Spielplatz. Die Mädels und die Kinder verteilten diese fleißig. Der Rest entrümpelte den Keller (für einen Kinderspielraum), um alles auf dem LKW zu verstauen. Da wir viele fleißige Hände hatten, waren wir schnell fertig und als Belohnung bekam jeder ein Mittagessen und dazu ein Getränk.

Rundtouren – Zuvor war natürlich noch eine Besteigung des Fellhorns auf dem Plan. Mit leichtem Gepäck marschierten wir den kleinen Steig nach oben. Die Mountainbike-Gruppe mit Xaver als Guide radelte zu einer Rundtour über den Kanonenpass zur Röthelmoosalm und Weitsee ebenfalls los. Die Kinder stiegen hochmotiviert nach oben. Nach nur einer halben Stunde konnten wir den Gipfelsieg für uns verbuchen. Vom Fellhorn 1764 m hatten wir eine traumhafte Aussicht auf den Kaiser & Co. In weiter Ferne konnte man sogar den schneebedeckten Großvenediger erkennen. Natürlich wurden die Mäuse mit einer süßen Gipfelstärkung belohnt. Zurück wanderten wir auf dem Aufstiegsweg. Am Straubinger Haus bekamen wir einen leckeren Kaiserschmarrn und ein kühles Getränk. Wieder gestärkt verabschiedeten wir uns von diesem schönen Plätzchen und wanderten auf dem Forstweg zurück zur Hindenburghütte, wo uns der Shuttle zum Parkplatz in Blindau brachte. Klar werden wir im nächsten Jahr wieder dabei sein. Unsere Kinder freuen sich schon jetzt darauf…

Vogelgezwitscher Wassfall Wind Muh
Lachen Blätterrascheln Flüstern
Zähneknirschen Mäh Fahrradklingel
Gesang Freudenschrei Zapfhahn



HÖRAKUSTIK
SAUER
Meisterfachbetrieb GmbH & Co. KG

ZWEIMAL IN STRAUBING:
Bahnhofstr. 19
Tel.: 09421 81747
Westpark-Geiselhöringer Str. 61
Tel.: 09421 5325250
www.hoerakustik-sauer.de

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2022

der Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e. V.

am **Freitag, 11. März 2022**, 19 Uhr, im Saal der Hotel-Gaststätte „Gäubodenhof", Theresienplatz 32, 94315 Straubing

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung und Gedenkminute für verstorbene Mitglieder
2. Ehrung langjähriger Mitglieder
3. Geschäftsbericht 2021 des Vorstandes
4. Jahresrechnung 2021
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Vorstellung und Beschlussfassung über Anpassung der Vereinssatzung (u. a. digitale Mitgliederversammlung, Abstimmung, Einladung)
8. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2022
9. Wünsche und Anträge

ANMERKUNG

Anträge zur Mitgliederversammlung 2022 sind bis spätestens 20. Februar 2022 in der Geschäftsstelle der Sektion, Fraunhoferstr. 18, 94315 Straubing, einzureichen.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite, ob bzw. unter welchen Umständen die Mitgliederversammlung aufgrund aktueller Corona-Vorgaben stattfinden kann. Falls notwendig wird dort auch ein Ausweichtermin bekannt gegeben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Sektion, Fraunhofer Str. 18, 94315 Straubing.

Ernst Schick und Thomas Rupprecht, Vorsitzende

„Alles gut" beim Alpenverein

Jahresversammlung mit Neuwahlen der Sektion Straubing – Mitgliederzahl hat sich erhöht

Sehr erfreuliche Entwicklungen wurden bei der Jahresversammlung der Sektion Straubing des Alpenvereins bekanntgegeben. Die Mitgliederzahl stieg auf 3058, die vielfältigen Angebote werden sehr gut angenommen und in das Straubinger Haus konnte mit neuer Dachbedeckung und PV-Anlagenerweiterung nochmals kräftig investiert werden.

Bei der Versammlung im Gäubodenhof konnten aufgrund der Corona-Beschränkungen nur angemeldete Mitglieder teilnehmen. Die beiden Vorsitzenden Ernst Schick und Thomas Rupprecht erläuterten bei der Begrüßung, dass die Jahresversammlung 2020 wegen Corona nicht abgehalten werden konnte und jene für 2021 jetzt nur unter Corona-Auflagen stattfinden kann. Die Ehrung langjähriger Mitglieder wird erst bei der Adventfeier am 26. November stattfinden und die Tagesordnungspunkte wurde auf das Notwendige beschränkt.

Große Investitionen am Straubinger Haus

Wegen der ausgefallenen Jahresversammlung 2020 wurden die Jahresrechnungen für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 vorgetragen. Die großen Investitionen am Straubinger Haus für die Dachdeckung und PV-Anlagen-Erneuerung beziehungsweise -Erweiterung, Anschaffung neuer Küchengeräte und der Sanierung des Pächterbades konnten dank Förderung durch das Land Tirol und der Stadt Straubing gut finanziert werden. Die Rechnungsprüfer Helene Schütz und Thomas Beckerle bescheinigten in ihrem Prüfungsbericht der Geschäftsführung mit Renate Schedlbauer eine einwandfreie Arbeit und dankten ihr dafür. Es folgte die einstimmige Entlastung des Vorstands.

Geschäftsbericht der Vorsitzenden

Der Bericht über die vergangenen Vereinsjahre der Vorsitzenden war Corona-Pandemie-geprägt. Viele der 140 Veranstaltungen konnten insbesondere in den Wintermonaten nicht stattfinden. Der Kletterhallenbetrieb musste eingestellt werden. Viele Mitglieder waren jedoch individuell auf Skitouren und beim Langlauf insbesondere im Bayerischen Wald aktiv. Sehr gut angenommen wurde das Angebot „Klettern trifft Yoga" und die Ausbildung vom „Wanderer zum Bergsteiger", während die geplante Bergwanderwoche ausfallen musste.

Festgestellt wurde auch, dass viele Aktivitäten, wie das wöchentliche Mountainbiken, das Lederhosentraining, Wintersport und Klettern am Abend im Bayerischen Wald sehr beliebt sind. 40 Ausbilder in den verschiedenen Sparten vom Klettern bis zum Ski-Bergsteigen seien für die Sektion aktiv.

Straubinger Haus soll kostendeckend werden

Der für das Straubinger Haus zuständige Vorsitzende Schick berichtete über die vergangene Saison, bei der die Übernachtungen wegen Corona eingebrochen sind. Die beantragte Ausfall-Unterstützung von Österreich wird noch erwartet. Er hofft, dass es in diesem Jahr besser laufe und sich die Aufbesserungen mit einem erneuerten Kinderspielplatz, einem Seminarraum, der neuen Energieversorgung mit größerem PV-Volumen wirtschaftlich auszahlen. Ziel sei, das Haus künftig kostendeckend führen zu können. Die Vorsitzenden berichteten von den Jahresversammlungen des Hauptvereins, bei denen Beschlüsse zum Klimaschutz getroffen wurden.

Der Vorstand und die neu gewählten Beiräte (v.l.): Christoph Hillmeier, Hubert Ostermaier, Marina Zapilko, Beppi Grill, Sonja Königbauer, Ernst Schick, Renate Schedlbauer, Tobias Six, Beate Freymüller und Thomas Rupprecht. (Foto: Franz-Xaver Six)

So wird pro Mitglied ein Euro für Klimaschutz erhoben. Auch jede Sektion und jedes Mitglied sei aufgefordert, selbst Beiträge für mehr Klimaschutz zu leisten. Möglichkeiten seinen, verstärkt Fahrgemeinschaften zu bilden oder Anreisen mit dem ÖPNV durchzuführen.

Schatzmeisterin Renate Schedlbauer stellte den Mitgliedern den Haushalt für 2021 vor. Darin enthalten sind die Investitionen für die neue Edelstahldachbedeckung am Straubinger Haus. Die Mehrausgaben sollen durch Rücklagenentnahme gedeckt werden. Der Haushalt wurde einstimmig befürwortet. Zusätzlich wurde darüber abgestimmt, dass der an den Hauptverein zusätzlich abzuführende Klima- und Digitalisierungs-Euro vorerst nicht zu einer Mitglieds-Beitragsänderung führen soll.

Die Vorsitzenden dankten Katrin Haberl und Melanie Spranger für ihr langjähriges Engagement für Familien und die Sektionsjugend. Sie lobten den Einsatz der Tourenleiter, die rege Teilnahme an den Fahrten und die Arbeitseinsätze am Straubinger Haus.

Franz-Xaver Six

Aktiv für die Sektion

Geschäftsführender Vorstand

Thomas Rupprecht

Vorsitzender
Trainer C Bergsteigen/
Sportklettern
0160 3825315
thomas.rupprecht@dav-sr.de

Beate Freymüller

Schriftführerin
Kletterbetreuerin
09421 41904
beate.freymueller@dav-sr.de

Ernst Schick

Vorsitzender/Hüttenreferent
Fachübungsleiter Skihochtour
0170 5556541
ernst.schick@dav-sr.de

Christoph Hillmeier

Vertreter der Sektionsjugend
Kletterhallenreferent
Jugendleiter, Trainer C Sportklettern
0151 28370991
christoph.hillmeier@dav-sr.de

Renate Schedlbauer

Schatzmeisterin/
Geschäftstellenleiterin
09429 947654
renate.schedlbauer@dav-sr.de

Peppi Grill

Touren- und Ausbildungsreferent
Trainer B Skihochtouren
Kletterbetreuer
0176 96293674
peppi.grill@dav-sr.de

Aktive für den Verein: Tourenleiter, Beisitzer und Beiräte

Albert Amberger

Trainer C Skibergsteigen
0176 43210724
albert.amberger@dav-sr.de

Thomas Beckerle

Rechnungsprüfer
09422 805555
thomas.beckerle@dav-sr.de

Jupp Berglehner

Beirat Hochtouren
Trainer C Bergsteigen
0171 8015750
jupp.berglehner@dav-sr.de

Alfred Blohberger

Beirat Wanderwart
09427 1407
alfred.blohberger@dav-sr.de

Max Dorfner

Kletterhalle
0171 7054351
max.dorfner@dav-sr.de

Stefan Frank

Trainer C Sportklettern
0170 6763153
stefan.frank@dav-sr.de

Martin Eschl

Trainer C Alpinklettern/Skitouren
0171 3658598
martin.eschl@dav-sr.de

Johanna Grill

Trainerin C Sportklettern
0157 77019192
johanna.grill@dav-sr.de

Michael Eisenmann

Bouldern
0157 88807053
michael.eisenmann@dav-sr.de

Michael Grill

Freeride Guide
DSV Instructor Ski Alpin
0177 8780444
michael.grill@dav-sr.de

Matthias Eisenmann

Beirat Bouldern
Trainer C Sportklettern
0157 78912306
matthias.eisenmann@dav-sr.de

Manfred Goetz

Ehrenvorsitzender, Ehrenrat
09421 63772
manfred.goetz@dav-sr.de

Ludwig Feldmeier

Gerätewart
09429 1721
ludwig.feldmeier@254.
alpenverein.digital

Gabi Groß

09482 9594050
gabi.gross@dav-sr.de

Hannes Forster

DSV Skilehrer
0176 97868865
hannes.forster@dav-sr.de

Bettina Gruber

Trainerin C Sportklettern Indoor
0176 24294966
bettina.gruber@dav-sr.de

Kathrin Haberl

Familiengruppe
0170 4567230
kathrin.haberl@dav-sr.de

Peter Haberl

Trainer C Skibergsteigen
0160 90519863
peter.haberl@dav-sr.de

Till Hauptmann

Beirat Sportklettern
Trainer C Sportklettern
Trainer C Bergsteigen in Ausbild.
till.hauptmann@dav-sr.de

Jochen Heindl

Beirat Sektionsredakteur
0175 2941562
jochen.heindl@dav-sr.de

Matthias Helf

Trainer C Wettkampfklettern
01511 4033375
matthias.helf@dav-sr.de

Markus Hiendlmeier

Trainer C Sportklettern
0176 41122911
markus.hiendlmeier@dav-sr.de

Mario Kandler

Trainer C Sportklettern
Routenbauer Breitensport
0172 8691373
mario.kandler@dav-sr.de

Kerstin Kastl

Trainerin C Sportklettern
0175 2656525
kerstin.kastl@dav-sr.de

Tom Kastl

Trainer B Alpinklettern
0176 24769408
thomas.kastl@dav-sr.de

Ulrike Kelm

Beisitzer Seniorenbeauftragte/
Archivarin
09421 71163
ulrike.kelm@dav-sr.de

Sonja Königbauer

Beirat Jugendbeauftragte
sonja.koenigbauer@dav-sr.de

Norbert Kohndrow

Kletterbetreuer
0160 98082542
norbert.kohndrow@dav-sr.de

Franz Lipp

Beisitzer Hüttenbeauftragter
Kletterhalle
0160 94623599
franz.lipp@dav-sr.de

Stefan Probst

Kletterhalle
Betreuung Gebiet Mitterfels
0171 6808901
stefan.probst@dav-sr.de

Karlheinz Nachreiner

Trainer C Bergwandern
0172 8660560
kalle.nachreiner@dav-sr.de

Birgit Raith

Trainerin C Skibergsteigen
09966 9023677
birgit.raith@dav-sr.de

Markus Nowokowsky

Trainer C Skibergsteigen
in Ausbildung
0152 56870404
markus.nowokowsky@dav-sr.de

Thomas Raith

Wandern
09966 9023677
thomas.raith@dav-sr.de

Prof. Dr. Hubert Ostermaier

Beirat Hochschulsport
Kletterbetreuer
0163 6025626
hubert.ostermaier@dav-sr.de

Karl Reinhart

Ehrenrat
09421 1868495
info@alpenverein-straubing.de

Patrick Ostermaier

Jugendleiter
0176 46662676
patrick.ostermaier@dav-sr.de

Michael Russ

Hüttenbeirat
0152 21667657
michael.russ@dav-sr.de

Tina Ostermaier

Trainerin C Sportklettern
Breitensport Indoor
Koordination Lederhosentraining
09421 740311
tina.ostermaier@dav-sr.de

Gerhard Schedlbauer

Fahrten
Trainer C Bergwandern
09429 947654
gerhard.schedlbauer@dav-sr.de

Robert Scheu

Yogalehrer BDY/EYU
0171 3880279
robert.scheu@dav-sr.de

Josef Spitlbauer

Beisitzer Wege- und Markierungswart
09427 1290
josef.spitlbauer@dav-sr.de

Helene Schütz

Bibliothek
Rechnungsprüferin
0171 9553221
helene.schuetz@dav-sr.de

Melanie Spranger

Jugendleiterin
0160 7897083
melanie.spranger@dav-sr.de

Markus Schwesinger

Beisitzer Hochtourenreferent
Trainer B Hochtouren
0151 70535089
markus.schwesinger@dav-sr.de

Sepp Sträußl

Beisitzer Digitalkoordinator
0151 65402987
josef.straeussl@dav-sr.de

Alois Sieber

Kletterhalle
Betreuung Gebiet Mitterfels
0160 94420698
alois.sieber@dav-sr.de

Diana Veitenhansl

Trainerin C Bergwandern
0173 3527181
diana.veitenhansl@dav-sr.de

Franz-Xaver Six

Beisitzer Naturschutzreferent
Website
09965 513
xaver.six@dav-sr.de

Max Wensauer

Ehrenrat
09421 71173
info@alpenverein-straubing.de

Tobias Six

Beirat Mountainbikereferent
MTB-Tourenguide
Trainer C Skibergsteigen
0160 94517886
tobias.six@dav-sr.de

Bärbel Winner

Beisitzer Veranstaltungs-referentin
09421 62589
baerbel.winner@dav-sr.de

Manfred Wudy

Beirat Kletterhallenbeirat
Kletterbetreuer
0160 90153640
manfred.wudy@dav-sr.de

Marina Zapilko

Beisitzer Familienreferentin
Familiengruppenleiterin
0171 8700804
marina.zapilko@dav-sr.de

Thomas Wudy

Kletterbetreuer
0157 87664020
thomas.wudy@dav-sr.de

Josef Zwinger

Trainer C Bergwandern
09421 913442
josef.zwinger@dav-sr.de

Belegungsplan & Öffnungszeiten 2021/2022

Öffnungszeiten während der Schulferien bitte auf der Website einsehen!

Ab Mitte Oktober bis 30. April ist die Kletterhalle wie folgt geöffnet
(Mittelschule Ittling Niederalteicher Str. 13 94315 Straubing)

Wochentag	Ausrichtung	Zeit	Betreuer	Kontakt Tel.
Montag	**allgemeiner Kletterbetrieb**	18 – 19 Uhr	Bettina Gruber	0176 24294966
		19 – 21 Uhr	Max Dorfner Helga Dorfner Lipp Franz Alois Sieber	0171 7054351 0160 5386317 09421 60816 0160 94420698
Dienstag **14-tägig** siehe Belegungsplan	**Schüler und Jugend** **5 bis 17 Jahre**	17.15 – 19.15 Uhr	Christoph Hillmeier	0151 28370991
Donnerstag	**allgemeiner Kletterbetrieb**	17 – 19 Uhr	Peppi Grill Ursula Teubner Manfred Wudy	0176 96293674 0160 90153640
		19 – 21 Uhr	Kerstin Kastl Tom Kastl Alois Sieber	0175 2656525 0176 24769408 0160 94420698
Freitag	**Familienklettern**	17 – 19 Uhr	Manfred Wudy Thomas Wudy	0160 90153640 0157 87664020
Freitag	**Kinder 5 bis** **10 Jahre mit Eltern** **Schüler 10 bis 18 Jahre**	19 – 21 Uhr	Matthias Helf	01511 4033375
Samstag	**allgemeiner Kletterbetrieb**	18 – 21 Uhr	Christoph Hillmeier Thomas Rupprecht	0151 28370991 0160 3825315
Sonntag **14-tägig** siehe Belegungsplan	**allgemeiner Kletterbetrieb**	16 – 18 Uhr	Helga Mühlehner Michael Mühlehner	01590 2477258 0176 95571880

Eintrittskosten für die Benutzung der Kletterhalle
11.10.2021 – 30.04.2022

	Tageskarte	10er-Karte*	Saisonkarte*
DAV-Mitglieder Sektion Straubing	5,00 €	40,00 €	80, 00 €
DAV-Mitglieder anderer Sektionen	6,00 €	50,00 €	90,00 €
Nichtmitglieder	8,00 €	——	——
Nichtmitglieder Jugend bis 17 Jahre	4,00 €	——	——
Erwachsene bis 25 Jahre (nur Bouldern)**	3,00 €	20,00 €	40 ,00 €
Für Jugendliche unter 18 Jahren ist der Eintritt frei! (Mitgliedschaft in der DAV Sektion Straubing ist Voraussetzung!)			
Gruppeneintritt für die Dauer von 2 Stunden mit Betreuer:			100, 00 €
Bei „Klettern mit Kollegen“: Gruppeneintritt für die Dauer von 3 Stunden mit Betreuer			

Hinweis: Die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr!

* 10er- und Saisonkarten sind nur in der Geschäftsstelle (Fraunhoferstr. 18, 94315 Straubing; Öffnungszeiten: donnerstags 16.30-19.00 Uhr) erhältlich.

** die sich nachweislich in Ausbildung befinden (Mitgliedschaft in der DAV Sektion Straubing ist Voraussetzung)

Thomas Rupprecht, Vorsitzender
Christoph Hillmeier, Kletterhallenreferent

Generelle Info findest Du auf unserer Webseite unter **www.alpenverein-straubing.de**

Solltest Du Interesse an einem **Hallenkletterkurs** haben, wende Dich bitte mit Terminwünschen an unsere Geschäftsstelle. Kurse werden auch nach Bedarf eingerichtet.

Willst Du unsere **Halle** für ein Event **buchen**, so schreibe einfach an: **kletterhalle@dav-sr.de**
Alle Infos dazu unter **https://alpenverein-straubing.de/kletterhalle/kindergeburtstage.html**

Die Betreuung der Kletteranlage findet laut Benutzerordnung durch die DAV - Kletterhallenbetreuer statt.
Nicht DAV-Mitglieder nutzen die Kletterhalle auf eigene Gefahr und sind nicht über die DAV-Sektion Straubing oder den Deutschen Alpenverein versichert!

Saison- oder 10er-Karten erwirbst Du bitte in der Geschäftsstelle (geöffnet donnerstags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr). Die Karten können auch zugesandt werden. Überweise dazu den fälligen Geldbetrag unter Angabe der gewünschten Kartenart (plus Briefportokosten) auf das Vereinskonto:

Sparkasse Niederbayern-Mitte **IBAN:** DE98 7425 0000 0000 0056 78 **SWIFT/BIC:** BYLADEM1SRG

Kurse für das Erlernen des Indoor-Kletterns

Sicher Toprope-Klettern und Vorsteigen mit den DAV-Kletterscheinen

Modalitäten

Kurs „3 x 3 Stunden“

Ein Kurs dauert in der Regel „3 mal 3 Stunden“. Zusätzliches Üben unter Aufsicht ist ratsam. Am Ende des Kurses erfolgt die Abnahme des Kletterscheines mit einer kurzen Prüfung, die mit dem nötigen Ernst, aber ohne Stress erfolgt. Für Fortgeschrittene kann die Prüfungszeit evtl. verkürzt werden. Alle Prüfungsinhalte müssen jedoch beherrscht werden. Die Scheine bauen aufeinander auf. Fortgeschrittene, die sofort den „Vorsteiger“ machen wollen, müssen auch die Prüfung aller Toprope-Inhalte ablegen.
Gebühr: 40 € + 10 € Halleneintritt

Kinder (Altersgrenzen):

DAV-Kletterschein Toprope:
geeignet für Kinder ab circa 10 Jahren

DAV-Kletterschein Vorstieg:
geeignet für Kinder ab circa 12 Jahren

Hinweise:

- Die DAV-Kletterscheine sind keine Lizenz, sondern Leistungsabzeichen im Bereich Sicherungstechnik. Die Kletterleistung ist nachrangig.
- Die gesamte Kletterausrüstung kann auch in der Kletterhalle ausgeliehen werden.
- Anmeldung zu den Kursen erfolgt über die Geschäftsstelle. Das Kursangebot wird am Tag der Offenen Kletterhalle vorgestellt bzw. nach Bedarf eingerichtet und steht auf der Homepage.
- Eine Vereinsmitgliedschaft ist aus Versicherungsgründen notwendig.

Wichtig: *Auch wenn Kinder einen Schein erhalten haben, bleibt die Aufsichtspflicht bei den Eltern oder dem Trainer/Betreuer mindestens bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres bestehen.*

Inhalte: Toprope

(Seile sind in einer Route bereits eingehängt)

Ziel ist das eigenständige Klettern in Kletterhallen zu erlernen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

- **Partnercheck:** richtiges Gurtanlegen, Anseilknoten, Sicherungsgerät richtig eingehängt
- **Toprope sichern:** Sicherungsgerät richtig bedienen, richtiges Sichern
- **Toprope klettern:** Pendelgefahr, Umlenkung nicht überklettern etc.
- **Kommandos, Ablassen:** „ZU“ und „AB“ verwenden, richtiges Ablassen etc.

Inhalte: Vorstieg

(Seile sind nicht in einer Route eingehängt)

Ziel ist das eigenständige Klettern in Kletterhallen im Vorstieg zu erlernen. Alle Inhalte des Toprope-Kletterscheines werden als Vorkenntnisse vorausgesetzt.

- **Vorstieg sichern:** Sicherungsgerät bedienen, spotten, Positionen, Schlappseil, Seil ausgeben
- **Vorstieg klettern:** clippen, richtige Position beim Clippen und Klettern, Zwischensicherungen
- **Sturztraining:** Sturzweite, Verhalten beim Sturz

Allgemeines zu den Kursen:

Die empfohlene Reihenfolge der Kletterausbildung ist:

Erst die beiden Scheine Toprope und Vorstieg im Indoorbereich, dann den Outdoorschein, gefolgt von einem Grundkurs Felsklettern und Aufbaukurs Alpinklettern.

Sie finden unser Kursangebot auf unserer Website, in der Geschäftsstelle oder in unserer Kletterhalle in der Mittelschule in Ittling (Niederalteicherstrasse 13).

Eine Vereinsmitgliedschaft ist aus Versicherungsgründen notwendig.

Outdoorkurse „DAV-Kletterschein Outdoor"

Nach dem Motto, „Von der Halle an den Fels", ist es das Ziel, Indoor-Kletterer hinsichtlich Ökologie und Sicherheit zu sensibilisieren und praktisch auszubilden. Die Lerninhalte sind auf bohrhakengesicherte Einseillängenrouten im Klettergarten ausgelegt.

Heutzutage lernt man das Sportklettern an künstlichen Wänden in der Halle (Toprope- und Vorstiegskurse). Das Klettern im Freien, am natürlichen Fels oder in Klettergärten ist jedoch wesentlich abwechslungsreicher und interessanter.

Unsere Sektion bietet außerdem mehrere gebührenfreie Sportkletterfahrten unter dem Motto „Draußen klettern ist anders".

Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs kannst du alles Nötige, um selbstständig in bohrhakengesicherte Einseillängen-Routen zu klettern. Die Ausbildung findet an leichtem Sportklettergelände statt.

Inhalte des Outdoor Kletterscheins:

- Klettern und Sichern im Vorstieg am Fels im Klettergarten, Umlenken, Ablassen, Fädeln und Abbauen, Abseilen, Seilkommandos, Sicherungs- und Sturztraining (insb. dynamische Sicherung), alle dafür nötigen Knoten.
- Ökologie des Kletterns (Lebensräume am und um den Fels)

Vorkenntnisse:

Beherrschen der Inhalte des DAV Kletterscheins Vorstieg und evtl. des Sicherungs-Updates! (Die Kletterleistung ist nachrangig.)

Empfohlene Websites:

www.sicher-klettern.de
www.dav-felsinfo.de
www.alpenverein.de/draussen-ist-anders

Persönliche Ausrüstung:

(evtl. in unserer Geschäftsstelle ausleihen)
Klettergurt, Sicherungsgerät (zum Abseilen geeignet), Helm, je zwei Teilnehmer ein Seil, Exen, 2 Schraubkarabiner oder Safelock-Karabiner, 60 cm Bandschlinge (Standschlinge) und Kurzprusik selbst mitbringen.

Der Kursort ist dem Programm zu entnehmen.

Anmeldung: max. 6 Personen pro Kurs (Mindestalter: 13 Jahre)

Kursgebühr: 40 € (abhängig vom Kursort evtl. Übernachtungskosten und anteilige Fahrtkosten)

Kurstermine: siehe Tourenprogramm!

Bei Bedarf können auch weitere Outdoorkurse eingerichtet werden. Bitte bei der Geschäftsstelle anmelden.

„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Theorie und Praxis in der Kletterhalle

Zielgruppe: Sportkletterer, Tourenskigeher und ambitionierte Wanderer, die sich auf wegloses Gelände, Gletscher, Alpinklettern und schwere Klettersteige vorbereiten wollen.

Voraussetzung: grundlegende Erfahrung im Sportklettern (z. B. Vorstiegsschein oder Outdoorschein)

Ausbildungsinhalte: Standplatzbau plaisir und alpin, Spaltenbergung, Selbstrettung aus Spalte, alle Knoten für Sicherung, Expressflaschenzug, lose Rolle etc. Der Kurs dient der Vorbereitung für die Alpinen Grundkurse „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ Schwerpunkt Fels und Schwerpunkt Eis in den Bergen.

Nachdem die Kurse im Dezember und Januar nicht stattfinden konnten, entschlossen wir uns nach den Lockerungen, sobald es erlaubt war, diese sofort nachzuholen.

An drei aufeinander folgenden Tagen wurde sowohl in der Kletterhalle, als auch an den Pfeilern der Bruck die Ausbildung nachgeholt. Die Knoten: Achter-, Bulin, Prusik, HMS, Mastwurf, Schmetterlings-, Sackstick, Ankerstick, Schleifknoten wurden eingeübt und deren Einsatzbereich und Funktionsweise sind nun bekannt. Ablassen, Abseilen, „Aufprusiken“, lose Rolle, toter Mann ergänzen das Spektrum. Nun sind wir fit, um im Sommer in den Bergen nach einer grundlegenden Wiederholung in die Praxis am Fels oder im Eis einzusteigen. Schließlich wollen wir in den Bergen dann auch entweder ein alpine Klettertour oder eine Gletschertour machen.

Anmerkung des Ausbilders: Aufgrund der konstanten und großen Nachfrage für diese Art der Ausbildung, wird es auch in den kommenden Jahren die Möglichkeit geben, erst in der Halle hier vor Ort die Grundlagen zur Vorbereitung für die Kurse in den Bergen zu erlernen.

Die Fotos zeigen die Teilnehmer an den Pfeilern der Bruck während des Kurses.

Bilder Jochen Heindl,
Bericht und Ausbilder
Thomas Rupprecht

„Vom Wanderer zum Bergsteiger“ BS21-7, 1.-3.8.21

Zehn ambitionierte Bergfreunde wollten sich in einem dreitägigen Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“ mit den vertikalen Spielarten und Grundlagen des Alpinkletterns vertraut machen. Ausbildungsquartier war die Schmidt-Zabierow-Hütte in den Loferer Steinbergen.
Zunächst verhagelte uns die Wetterlage jedoch gehörig die Planungen und prognostizierte für den ersten Tag kräftigen Dauerregen. Kurzfristig mussten wir deshalb umdisponieren und den Sonntag mit intensivem Trockentraining in der Straubinger Kletterhalle verbringen. Hier standen Knotenkunde, Sicherungstechnik mit HMS und Tuber, Standplatzbau, Abseilen und weitere Techniken auf dem Programm.
Am frühen Montagmorgen startete die Truppe schließlich ins alpine Gelände und stieg nach der Anfahrt nach Lofer die 1.150 Höhenmeter auf zur Hütte, die majestätisch auf einem Absatz auf 1.966 Metern thront. Das freundliche Hüttenteam erwartet uns bereits und begrüßte uns mit leckeren Suppen. Nach Überprüfung der Corona-Modalitäten („geimpft, genesen oder getestet“) durften wir es uns ohne weitere Einschränkungen in der Hütte gemütlich machen. Das Steilgelände war nach den morgendlichen Regenfällen mittlerweile abgetrocknet und es war an der Zeit, die Übungseinheiten aus der Halle an den realen Fels zu übertragen. In zwei parallelen Routen sammelten die zehn Teilnehmer unter den wachsamen Augen der Trainer Tom und Till ihre ersten Praxiserfahrungen. Erstaunt erlebten einige, dass neben Seil- und Klettertechnik weitere Gesichtspunkte eine elementare Rolle spielen: richtiger Zustieg zum Fels, Erkennen der korrekten Route, Orientierung in der Route und Vermeidung von Steinschlag bei losem Geröll.
Zwar konnten wir die Kletterrouten ohne Niederschlag beenden, aber dichter Nebel ließ die Suche nach dem Abstiegsweg zur Herausforderung werden. Trotzdem erreichten wir gerade noch rechtzeitig zum Abendessen die Hütte und wurden prompt mit wärmenden Suppen und exzellentem Gulasch versorgt. Nahtlos ging der Abend anschließend in die Tourenplanung

Standplatzbau in der Kletterhalle

Standplatz in der Kletterroute

für den nächsten Tag und gemütliches Beisammensein über.

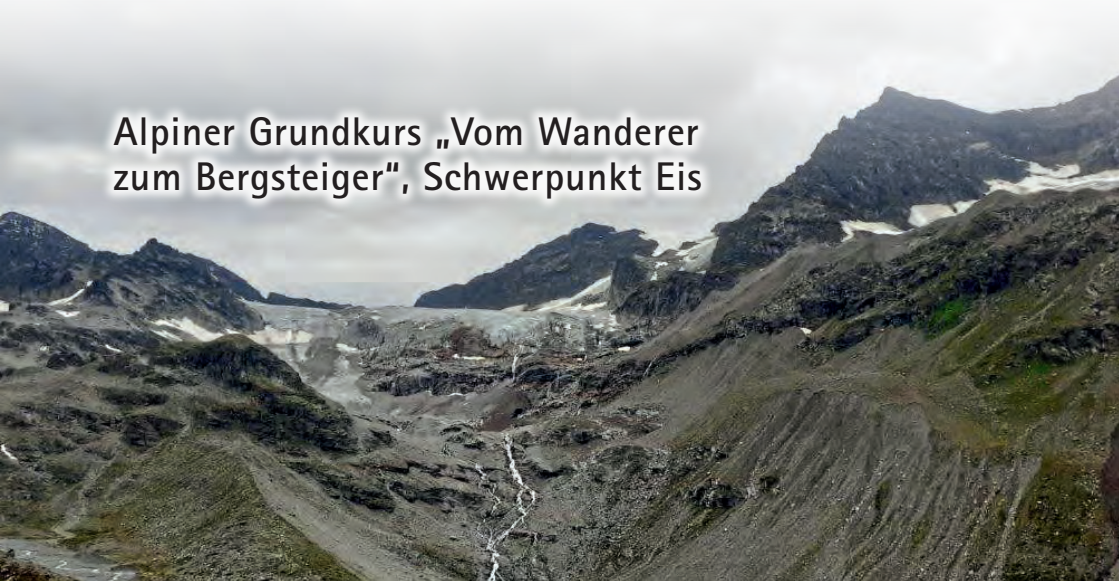
Am Dienstagvormittag wurden die Inhalte weiter vertieft und zwei herrliche Kletterrouten bewältigt. Während sich zwei Seilschaften in der „Pipifax" (7 Seillängen, UIAA 4) vergnügten, wagten sich die anderen drei Seilschaften in die „Little Nose" (6 SL, 5-). Beide Routen führten durch kompakten, griffigen Kalk mit zahlreichen Wasserrillen und guter Absicherung. Aus der „Little Nose" seilten sich die angehenden Alpinisten komplett ab und ließen die Tuber heiß laufen.

Während der anschließenden Rast auf der Hüttenterasse zogen bereits wieder dunkle Wolken auf. Der angekündigte Regen ließ uns die verdiente Brotzeit jedoch noch verzehren und setzte erst während des Abstiegs ein. Nach einem heftigen Gewitter kamen wir um 17 Uhr völlig durchnässt am Parkplatz an und waren dankbar über die in den Autos deponierte trockene Reservekleidung.

Trotz der widrigen Wetterlage konnte der Kurs erfolgreich durchgeführt werden und die Bergliebhaber erlebten zwei eindrucksvolle und lehrreiche Tage in den sehenswerten Loferer Steinbergen. Alle waren sich einig, dass die Grundlagen baldmöglichst bei alpinen Unternehmungen vertieft werden sollen.

Till

Alpiner Grundkurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger“, Schwerpunkt Eis



Der diesjährige Stützpunkt für den Kurs war von Jupp auf die Wiesbadner Hütte im Silvretta-Gebiet gelegt worden. Wir starteten die Tour morgens um 5 Uhr am Pendlerparkplatz in Aiterhofen und fuhren vier Stunden, bis wir am Silvretta-Stausee in Österreich ankamen und von dort noch bei leichtem Nieselregen losgingen. Die erste Hälfte des Weges ging seicht bergauf, bevor dann auf einem kurzen Stück die 400 Höhenmeter bis zur Hütte bezwungen werden mussten. Mittlerweile kam auch die Sonne ein wenig durch die Wolken und wir konnten uns aus den Regenklamotten herausschälen. An der Hütte angekommen, räumten wir schnell unsere Rucksäcke aus und machten uns auf zum Vermunt-Gletscher, um dort den elementaren Umgang mit Steigeisen und Eispickel zu erlernen. Die erste größere Gletscherbegehung in der Seilschaft ging dann auf den Vermunt-Pass (2797 m). Ein Teil der Gruppe bestieg noch mit leichter Kletterei den Piz Mon (2982 m). Um 17:00 kamen wir nach einem kurzweiligen ersten Ausbildungstag zurück zur Hütte und genossen dort das Abendessen (Kartoffelsuppe / Mailänder Schnitzel / Vanillepudding) und fielen schon bald erschöpft ins Bett.

Nach einer regenreichen Nacht gingen wir am nächsten Tag bei tiefhängenden Wolken auf die Suche nach dem Tiroler-Gletscher für den 2. Teil – Spaltenbergung und Fallübungen – der Ausbildung. Die Reste des Gletschers boten leider kein gutes Übungsgelände mehr, aber es fanden sich verschiedenen größere Schneefelder. So übten wir bei leichtem Schneefall den Bau eines T-Ankers und die Spaltenbergung via Mannschaftszug. Anschließend machten wir auf einem steileren Schneefeld an der Flanke des Tiroler Kreuz Fallübungen, bevor wir uns wieder Richtung Hütte begaben. Auf dem Rückweg bestieg noch ein Teil der Gruppe den Vermuntkopf (2851 m) bevor wir eine kurze Rast zum Aufwärmen auf der Hütte einlegten, während Jupp für den Nachmittag das Übungsgelände für die Selbstrettung aus der Spalte im Klettergelände in der Nähe der Hütte vorbereitete. Bei trockenen Bedingungen konnten wir die Erfahrung machen mit wie wenig Hilfsmittel man sich selbst an einem Seil in die Höhe arbeiten kann, aber auch wieviel Kraft dieses kostet – Aufprusiken und Sebstflaschenzug mit Gardaklemme.

Voller Vorfreude gingen wir nach dem Abendessen (Nudelsuppe / Geschnetzeltes auf Reis / Mousse àu Chocolat) ins Bett, denn am nächsten Tag wollten wir den Piz Buin – den höchsten Berg im Voralberg – besteigen. Am nächsten Morgen machten wir uns um 6.30 Uhr auf, um den Tag möglichst gut nutzen zu können. Den Gipfel konnte man von der Hütte aus sehen, aber auch den Gletscher, den es im Vorfeld zu überqueren galt. Am Gletscher machten wir uns als 6 Seilschaft auf. Es galt einige Spalten zu überqueren und sich auf dem Gelände zu orientieren, da sich mittlerweile die Berge wieder in Wolken verhangen hatten. Der frühe Abmarsch an der Hütte wurde mit der absoluten Ruhe auf dem Gletscher belohnt. In der Buinlücke wurden dann die Steigeisen abgelegt und die letzten 300 m bis auf den Gipfel in Angriff genommen. Die schwierige Kletterei bis UIAA II stellte, neben den Wetterbedingungen insbesondere die kleineren Teilnehmer des Kurses vor Herausforderungen, so dass diese an einer windgeschützten Stelle gesichert durch ein Bandschlinge beschlossen, die letzten 150 m nicht mehr zu steigen und hier auf den Rest der Gruppe zu warten. Während der Rest der Gruppe in den Wolken auf den Gipfel (3312 m) gingen, wurden die zurückgebliebenen mit einer kurzen Wolkenlücke und grandioser Aussicht belohnt und die Wartezeit verkürzt. Immer wieder konnte man während des Aufstiegs auch Steinschläge vom kleinen Piz Buin beobachten, die neben dem deutlichen Rückgang der Gletscher sinnbildlich für den Klimawandel in den Alpen stehen.

Hierbei wünschte man sich umso mehr, dass man nie in einen solchen Steinschlag mit Felsbrocken von bis zu 80 cm Durchmesser, die wie Flipperkugeln den Hang „runterspringen", kommen würde. Auf dem Gipfel selbst ging es nach einer kurze Fotopause, aufgrund des eher ungemütlichen Wetters, schnell wieder zurück. Durch die kurzzeitig bessere Sicht ging der Weg auf dem Gletscher in der Seilschaft dann zügig voran. Kurz gab es noch die Überlegung, das Silvrettahorn auf dem Rückweg zu besteigen, was aber auch aufgrund der bisherigen anstrengenden Tage und der Aussicht auf erneute schwierige Kletterei für die jüngeren und den ältesten Teilnehmer verworfen wurde. Der Rückweg wurde passend zum Wetter der letzten Tage mit leichtem Nieselregen begleitet. Nachdem wir zeitig an der Hütte waren, beschlossen wir nach einer stärkenden Brotzeit und aufgrund der unsicheren Wetterlage für den Nachmittag, bereits einen Tag früher abzusteigen, denn die Schulungsinhalte waren bereits an den Vortagen alle geschult worden. So stiegen wir ab und erreichten gegen 16:30, jetzt bei leichtem Sonnenschein die Autos am Silvretta-Stausee. Der Piz Buin und die umliegenden Gipfel blieben aber leider weiterhin in den Wolken verborgen. So endeten die sehr schönen und lehrreichen Tage wie Sie begonnen hatten mit wechselhaftem Wetter und ohne ein grandioses Bergpanorama. Danke Jupp für die Geduld und die imposanten Naturerlebnisse. Meinen Jungs und mir hast du die Berge nähergebracht und wir werden auf dein gelegtes Fundament aufsatteln.

Jochen, Alexander und Konstantin

Angebote des Straubinger Alpenvereins für Studierende der TU München – Campus Straubing für Biotechnologie und Nachhaltigkeit

– Informationen und Anmeldung –

Stand: Oktober 2020

Klettern – Skifahren – Mountainbiken – und mehr

Wer ist die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins?

Die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e. V. bietet ein äußerst attraktives breitbandiges Sportangebot. Mit über 3000 Mitgliedern ist der DAV Straubing der größte Sportverein der Region. Weitere Informationen unter **www.alpenverein-straubing.de**.

Was bieten wir Studierenden am TUM-Campus Straubing?

Sportangebote des Vereins sind für Vereinsmitglieder zum Teil kostenlos, zum Teil fällt eine geringe Gebühr an. Für den speziell für Studierenden angebotenen Kletterkurs sowie für angebotene Skikurse ist eine Tagesversicherung inkludiert, so dass hierfür keine Vereinsmitgliedschaft erforderlich ist. Diese ist jedoch ansonsten Voraussetzung für die Nutzung der Leistungen des Vereins, mit Ausnahme der Kletterhalle.

Sportklettern in der DAV-Kletterhalle Straubing

Die Nutzung der Kletteranlage setzt Kletterkenntnisse voraus, welche durch eine Bescheinigung über eine erfolgreiche Teilnahme an einem Kletterkurs nachgewiesen werden müssen. Kletterausrüstung kann ausgeliehen werden.

Hinweise zum Sportklettern:

- Die DAV-Kletterhalle Straubing befindet sich in der Mittelschule Ittling, Niederalteicherstraße 13, 94315 Straubing.
- Die Hallennutzung ist für Vereinsmitglieder bis 25 Jahre stark ermäßigt. Der ermäßigte Halleneintritt bis 25 Jahre beträgt 2 € pro Termin. Auch Nichtvereinsmitglieder können die Halle nutzen.
- Öffnungszeiten und aktuelle Informationen sind auf der Homepage veröffentlicht. An fünf Abenden ist die Halle geöffnet.

▶ Sportkletterkurs Toprope:

Für die Studierenden am TUM-Campus Straubing bieten wir bei Bedarf spezielle Kletterkurse an. Informationen hierzu unter **www.alpenverein-straubing.de** sowie direkt beim Kursleiter Hubert Ostermaier, *hubert.ostermaier@dav-sr.de*, Tel. 0163 6025626

▶ „STUDENTS ON SKI"

Skikurse im Skigebiet St. Englmar

Gebühr: nur Liftkarte.

Skifahren lernen von Grund auf? Wiedereinsteiger? Bei Bedarf und ausreichend Nachfrage bieten wir Skikurse im Skigebiet St. Englmar.

Anfragen direkt an: Hubert Ostermaier
hubert.ostermaier@dav-sr.de
Tel. 0163 6025626

▶ **Sportklettern an Sportkletterfelsen**
In der Nähe von Straubing befindet sich ein kleines Felsklettergebiet. Ab 1. Mai bestehen immer donnerstags gemeinsame Klettermöglichkeiten mit unserem Ausbildungsreferenten Peppi Grill am Teufelsfelsen in Mitterfels. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich.
Darüber hinaus werden im Sommer von der Sektion Sportklettertouren in nah gelegene Sportklettergebiete angeboten. Weitere Informationen auf der Homepage.

▶ **Mountainbiken mit erfahrenen Guides**
Ab dem Frühjahr treffen sich die Mountainbiker regelmäßig mittwochs für abwechlungsreiche Touren in der Region. Die Teilnahme ist kostenlos, Toureninformationen und Treffpunkt werden wöchentlich auf der Homepage veröffentlicht. Darüber hinaus werden Mehrtagestouren organisiert.

Lust auf mehr?

Die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins bietet Bergsteigen, Klettersteige, Wandern, Skitouren, Mountainbiken als Tages- und Mehrtagesaktionen. Mit unseren hoch qualifizierten Trainern können neue Sportarten erlernt oder Fähigkeiten erweitert werden.
Ergänzend sind auf die allgemeinen Vorteile des DAV zu verweisen, wie vergünstigte Hüttenübernachtungen und umfassender Versicherungsschutz bei alpinen Unfällen.

Was die Mitgliedschaft in der Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins kostet?

Die Mitgliedsgebühr für Studierende bis 25 Jahre beträgt 30 €.
Bei einem Alter über 25 Jahre kostet die Mitgliedschaft 65 €.

Weitere Informationen unter:
www.alpenverein-straubing.de

Kontaktperson des DAV für Hochschulsport:
Hubert Ostermaier
hubert.ostermaier@dav-sr.de
0163 6025626

Geschäftsstelle des DAV Straubing:
Fraunhoferstraße 18, 94315 Straubing
info@alpenverein-straubing.de
Tel. 09421 80965

SEKTION STRAUBING
DEUTSCHER ALPENVEREIN
www.alpenverein-straubing.de

Werben auch Sie ein neues Mitglied!

ERDL
STRAUBING

Mia san Sport und no vui mehr!

Das ist nicht nur ein Slogan, sondern unsere Philosophie, die uns seit über 95 Jahren begleitet. Von Golf über Fitness bis hin zu Bergsport im Sommer und Skisport im Winter bieten wir Ihnen auf über 1.000 m² und online nicht nur eine große Auswahl an bekannten Sport- und Lifestylemarken, sondern auch nachhaltige Premium-Marken die sich durch höchste Qualitätsstandards und selektiven Vertrieb auszeichnen.

Der Trend zum sanften Tourismus spielt auch in der Gewichtung unserer Sortimentsauswahl eine große Rolle. Wir sind ein traditionelles Sportgeschäft mit Vollsortiment, legen unseren Fokus jedoch auf Outdoor-, und Individualsport.

Wir achten bei der Auswahl unserer Produkte verstärkt auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit.

Neben dem Hauptgeschäft am Pfarrplatz finden Sie in unserem **MIA SAN SPORT** Store am Stadtplatz von Straubing angesagte Sportmode und Sneaker von Ellesse, Fila, Sergio Tacchini, adidas, Nike und Under Armour.

Unser Onlineshop:
www.miasansport.de
zeigt unser Gesamtsortiment und eröffnet Ihnen die Möglichkeit der Vorauswahl. Gerne würden wir Sie jedoch mit unserer Beratungs- und Servicequalität vor Ort überzeugen. Sollten sie anschließend den Kauf noch überdenken wollen, können Sie alle ihre Wunschartikel über unseren Onlineshop ohne Risiko beziehen.

Sport Erdl

Pfarrplatz 9 • 94315 Straubing
Neben der Basilika
Tel 09421 / 84 52 - 0
Mail digital@sport-erdl.de

Mia san Sport Store

Theresienplatz 33 • 94315 Straubing
Tel 09421 / 1 87 71 44
Mail miasan@sport-erdl.de

Wanderflugreise nach Korfu

vom 9. – 16. Mai 2022

Eine Woche zum Wandern, Entspannen und Genießen in der Natur von Korfu

Korfu (griechisch Kérkyra) liegt südöstlich des italienischen „Stiefelabsatzes" und ist im Norden nur zwei Kilometer vom Festland Albaniens entfernt.
Zum Wandern ist das schöne Korfu so gut wie unbekannt. Korfu beeindruckt mit einer äußerst vielfältigen Landschaft und bietet neben Kultur, Meer und Strand viele interessante Wanderrouten. Mehr als auf anderen griechischen Inseln kann man auch mal im Schatten der grünen Wälder wandern. Weiße Klippen im Süden, raue Steilküsten, dazwischen weite Sandstrände und hohe Berge, im Inneren mit bis zu 1000 Jahren alte Olivenhaine und unberührte Natur locken den Wanderer.
Auf geruhsamen Tagestouren erkunden wir auch die Sehenswürdigkeiten der Insel. Wir wandern an der Nordküste bei Omali, von der Nordküste ins Bergland und an der Steilküste im Westen von Korfu. Grandiose Fernblicke erwarten uns auf dem Pantokrator, der höchste Berg von Korfu. Wunderschöne Wanderwege führen uns zu Klöstern, durch Olivenhaine und Bergdörfer. Wir besichtigen Korfu-Stadt und Achilleion, das Sissi-Schloss auf Korfu.

Alle Wanderungen sind leicht bis mittelschwer mit Gehzeiten bis 4 Std.

Leistungen:

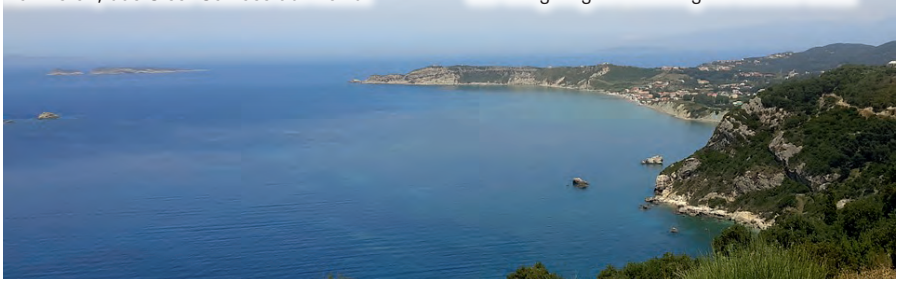
- Bustransfer Straubing – Flughafen München – Straubing
- Flug, Flughafenzuschlag und Sicherheitsgebühren
- 4**** Hotel
- 7 x Übernachtung mit Frühstück und Abendessen als Büfett
- Eigener Bus auf Korfu
- 6 Tageswanderungen und Besichtigungen mit lokalen deutschsprachigen Wanderführern

Reisekosten:

Ca. 1200 € * pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 150 €

Anmeldung bis 27. Januar 2022

* Änderungen vorbehalten (abhängig von Teilnehmerzahl: mindestens 24 – max. 32 Pers.), vorläufiger Reisepreis in Abhängigkeit der endgültigen Buchung im Januar 2022



JAHRESPROGRAMM 2022

Januar 2022

Di., 04.01., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen)

Do., 06.01., Org. E. Schick, P. Grill
„Suche nach dem Schnee"

Sa., 08.01., Org. M. Nowokowsky
Skitour Totes Gebirge

mittwochs ab 18.30 Uhr
Mi., 12.01.–23.02.,
Org. E. Schick, S. Sträußl, X. Six
Wintersport auf d'Nacht

Mi., 12.01.,18–20.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1

Do., 13.01., Org. P. Grill
Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche 1. Theorieabend

Sa., 15.01., Org. A. Amberger
Skitour Kreuzeck 2204 m (Radtstädter Tauern)

Sa., 15.01., 14 Uhr, Org. T. Six
Ski Langlauf Technikkurs

Mi., 19.01., 18–20.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„**Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1**

Mi., 19.01., Org. H. Forster
Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I."

Do., 20.01., Org. P. Grill
Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche 2. Theorieabend

Sa., 22.01., Org. S. Zwinger
Schneeschuhtour Brennkopf 1350 m Chiemgauer Aussichtsberg

So., 23.01., Org. P. Grill
Ausbildung Lawinenkunde und Verschüttetensuche Praxistag am Arber

Mi., 26.01., 18–20.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1

Do., 27.01., 19 Uhr, Org. X. Six
Tourensuche und -Planung mit alpenvereinaktiv.com

Sa., 29.01., Org. G. Groß
Damen-Skitour auf den Hohen Bogen

So., 30.01., Org. T. Rupprecht
Juifen 1988 m – vom Achental aus über die Falkenmoosalm

So.–Mi., 30.01.–02.02., Org. P. Grill
Skitourenkurs Obernberg am Brenner

Februar 2022

Di., 01.02., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen)

Mi., 02.02., 18–20.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 1

Sa., 05.02., Org. E. Schick
Tagesskitour Kitzbüheler Alpen

Sa.–Di., 05.02.–08.02., Org. A. Amberger
Skitouren in den Sextner Dolomiten

Sa., 12.02., Org. E. Schick, X. Six
Aktionstag „Natürlich auf Tour" am Arber

Sa./So., 12.02./13.02., Org. M. Neubert
Winter-Wochenende Ödwies

Sa., 13.02., Org. S. Zwinger
Skitour Hochries 1569 m Chiemgauer Skiwanderung

Mi., 16.02., Org. H. Forster
Ausbildung Alpinskilauf „S.K.I."

Sa./So., 19.02./20.02.,
Org. D. Veitenhansl, K. Nachreiner
Schneeschuhtour Geigelstein (1813 m)

Sa.–Sa., 19.02.–26.02., Org. P. Grill
Skitouren Fassatal, Sella, Rosengarten, Pellegrinopass

So., 20.02., Org. T. Six
Skitour Hundstodreibn

Sa./So., 26.02./27.02., Org. C. Hillmeier, S. Königbauer, D. Drexler, P. Hermann
Übernachten in der Kletterhalle

Sa.–Di., 26.02.–01.03., Org. T. Rupprecht
St. Moritz Oberengadin „Skitour trifft auf Langlauf"

März 2022

Di., 01.03., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung (bei passender Schneelage mit Schneeschuhen)

Do.–So., 03.03.–06.03., Org. P. Grill
Skihochtourenkurs Franz-Senn-Hütte 2417 m, Stubaital

Fr.–So., 04.03.–06.03., Org. M. Schwesinger
Skihochtouren Zillergrund

Fr., 11.03., 19 Uhr, Org. Vorstandschaft
Jahreshauptversammlung

Do.–So., 17.03.–20.03., Org. T. Six
4 Tage Genussskitouren in Bivio Graubünden

Sa./So., 19.03./20.03., Org. T. Rupprecht
Skitouren um Innsbruck (Sellrain, Axams)

Do.–So., 24.03.–27.03., Org. M. Nowokowsky
4 Tage Skitouren um die Sesvenna Hütte 2262 m

Do.–So., 24.03.–27.03., Org. M. Grill
Freeride-Camp, Ziel je nach Verhältnissen

April 2022

montags, 19–20 Uhr
Mo., 04.04.–26.09.,
Org. T. Ostermaier, Lederhosen-Team
Lederhosentraining

Di., 05.04., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Sa., 09.04., Org. M. Neubert
Erlebniswanderung für Familien mit Kids ab ca. 10 Jahren

Sa.–Sa., 09.04.–16.04.,
Org. P. Grill, J. Berglehner, M. Eschl
Skihochtourenwoche Frankreich, Dauphine-Durchquerung

Sa., 23.04., 14–17 Uhr Org. X. Six
MTB-„Schrauber-Kurs"

So., 24.04., 9–12 Uhr, Org. T. Six
MTB Fahrtechnik-Training E-Bike

So., 24.04., 13–16 Uhr, Org. T. Six
MTB Fahrtechnik-Training

So., 24.04.,
Org. A. Sieber, S. Probst, Sportkletterteam
„Ho Ruck an der Bruck" Anklettern an den Pfeilern der Menachtalbrücke

Sa., 30.04., 9.30 Uhr, Org. M. Zapilko
Rundwanderung am Dreisessel

Sa./So., 30.04./01.05., Org. T. Hautpmann
Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Felsen"

Mai 2022

So., 01.05., Maifeiertag, 10–15 Uhr,
Org. Sportkletterteam
Anklettern am Pfahl / Ende der Kletterhallensaison

Di., 03.05., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

mittwochs ab 18.30 Uhr
Mi., 04.05.–28.09.,
Org. E. Schick, S. Sträußl, X. Six
Radlfahrn auf d'Nacht

Sa./So., 07.05./08.05., Org. Stefan Frank
Klettersteig Einweisung und erste Klettersteigerfahrungen

So., 08.05.,
Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 1

Mo.–Mo., 09.05.–16.05., Org. G. Schedlbauer
Wanderflugreise Korfu

Sa./So., 14.05./15.05., Org. T. Rupprecht
Outdoor-Kurs Kletterkurs „Von der Halle an den Felsen"

Sa., 21.05., 9.30 Uhr, Org. M. Zapilko
Wanderung auf den Siebensteinkopf

Sa., 21.05., Org. G. Groß
MTB mit Frauenpower Rundtour

Juni 2022

Sa.–Di., 04.06.–07.06.,
Org. T. Rupprecht, C. Hillmeier
MTB Runde Watzmann-Hochkönig Nord

Di., 07.06., Org. M. Neubert
Bergtour in den bayerischen Alpen für Familien mit Kindern ab ca. 10 Jahren

Programm im Mitteilungsblatt und Veranstaltungskalender in der Tagespresse beachten!

Di., 07.06., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Fr. – So., 10.06. – 12.06., Org. T. Hauptmann
Sportkletterfahrt 2 (Wochenende) Fränkische Schweiz

Sa., 11.06., 13 Uhr, Org. X. Six
MTB-Tour „Vogelsang von St. Englmar"

Sa. / So., 11.06. / 12.06.,
Org. D. Veitenhansl, K. Nachreiner
Spitzstein über Nordwandsteig

Do. – So., 16.06. – 19.06., Org. T. Rupprecht
Kletter- und Familiencamp Hirschbach (Südlicher Frankenjura)

Do. – So., 16.06. – 19.06., Org. C. Hillmeier
Jugendfreizeit in Hirschbach

So. – Di., 19.06. – 21.06., Org. T. Raith, M. Breu
3-Tagestour Spitzingseegebiet – Rotwand

Fr. / Sa., 24.06. / 25.06.,
Org. Vorstandschaft, E. Schick
Sonnwendfeier auf dem Straubinger Haus

Fr. / Sa., 24.06. / 25.06., Org. X. Six
MTB-Tour „Straubinger Haus und Unterberghorn"

So., 26.06., Org. T. Kastl, K. Kastl
Postalmklamm Klettersteig

Juli 2022

Sa. – Mo., 02.07. – 04.07., Org. W. Eisenmann
Mit dem MTB durch die Tegernseer Berge

So. / Mo., 03.07. / 04.07., Org. G. Schedlbauer
Berg & See / Karwendel & Rofan
Tageswanderungen

Di., 05.07., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Fr. – Mo., 08.07. – 10.07., Org. R. Scheu
„Klettern trifft Yoga", Tüchersfeld, Fränkische Schweiz

Fr. – So., 15.07. – 17.07., Org. T. Rupprecht
Hochtour im Stubai: Wilder Freiger, Wilder Pfaff und Zuckerhütl

Sa. / So., 16.07. / 17.07., Org. T. Kastl, K. Kastl
Großer Priel – Nordgrat

So., 24.07.,
Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 3

Mi. – Sa., 27.07. – 30.07., Org. A. Blohberger
Gipfeltour im Kaisergebirge – Lächegg, Ackerlspitze, Karlspitze

Mi. – So., 27.07. – 31.07.,
Org. D. Veitenhansl, K. Nachreiner
Sextener Dolomiten – Hüttentrekking entlang des Sentiero della Pace

Sa., 30.07., Org. C. Hillmeier, S. Königbauer, D. Drexler, P. Hermann
Klettern an da Bruck
Klettern, Slackline, Spiel und Grillen an der Bruck in Mitterfels

So., 31.07., 9.30 Uhr, Org. B. und T. Raith
Familienwanderung auf den Lusen

So. – Di., 31.07. – 02.08., Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger"
Schwerpunkt Fels

August 2022

Di., 02.08., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Di. – Sa., 02.08. – 06.08.,
Org. S. Sträußl, E. Schick
MTB-Alpencross

Do. / Fr., 04.08. / 05.08., Org. T. Rupprecht
Jubiläumsgrat (von der Alpspitze zur Zugspitze)

Sa., 06.08., Org. P. Grill, R. Himmelreich
Klettertreffen mit dem DAV aus Rosenheim am Kaitersberg

Sa. / So., 06.08. / 07.08., Org. S. Zwinger
Bergtour Warscheneck 2364 m Aussichtsreiche Überschreitung

So., 07.08., Org. M. Neubert
Alpine Bergtour für Familien mit Jugendlichen ab ca. 10 Jahren

Fr. – Mo., 19.08. – 22.08.,
Org. D. Veitenhansl, K. Nachreiner
Leichte Hochtouren und Klettersteig im Jamtal (Silvretta)

So., 21.08.,
Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 4

So. – Mi., 21.08. – 24.08., Org. J. Berglehner
Kurs „Vom Wanderer zum Bergsteiger"
Schwerpunkt Eis

Do. – So., 25.08. – 28.08., Org. M. Eschl
Alpinklettern und Klettersteige, Karlsbader Hütte, Lienzer Dolomiten

So. – Di., 28.08. – 30.08., Org. A. Blohberger
Hochkönig – Matrashaus 2941 m

September 2022

Sa. – Sa., 03.09. – 10.09., Org. P. Grill
Kletter- und MTB-Camp Finale Ligure

Di., 06.09., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Sa., 17.09., Org. J. Berglehner
Hackenköpfe Überschreitung, Wilder Kaiser

Sa., 17.09., 10 Uhr, Org. M. Zapilko
Herbstwanderung auf den Hirschenstein

Sa. / So., 17.09. / 18.09., Org. T. Rupprecht
2 Klettersteige um Innsbruck

Sa., 24.09., Org. K. Nachreiner
MTB-Runde Furth im Wald

So., 25.09.,
Org. T. Hauptmann oder ein anderer Trainer C
Sportkletterfahrt 5

Fr. – Mo., 30.09. – 03.10., Org. G. Groß
MTB auf dem Mieminger Plateau

Oktober 2022

Di., 04.10., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Sa., 08.10., Org. M. Neubert
Herbstwanderung für Familien mit Kids ab ca. 10 Jahren

So., 09.10., Org. J. Berglehner
Blaubergkamm Überschreitung – Trailrun

So., 09.10., 13 – 17 Uhr,
Org. C. Hillmeier, Team der Hallenbetreuer
Tag der offenen Kletterhalle

Sa. / So., 15.10. / 16.10., Org. T. Raith
2-Tagestour Lam – Kaitersberg – Kötzting

Fr. – Di., 28.10. – 01.11., Org. P. Grill
Klettercamp Arco

November 2022

Fr., 04.11., 19 Uhr,
Org. Vorstandschaft, B. Winner
Dankgottesdienst Ursulinenkirche

So., 06.11., Org. S. Zwinger
Bergwanderung über den Sattelberg 587 m zur Kürnburg (Bay. Wald)

Di., 08.11., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Sa., 12.11., 16 – 18.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle

Sa., 19.11., 16 – 18.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle

Fr., 25.11., 19 Uhr,
Org. Vorstandschaft, Bärbel Winner
Adventsfeier im Gäubodenhof

Sa., 26.11., 16 – 18.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle

Dezember 2022

Sa., 03.12., 16 – 18.30 Uhr, Org. T. Rupprecht
„Vom Wanderer zum Bergsteiger" Kurs 2 Ausbildung in der Kletterhalle

Sa., 03.12., Org. M. Neubert
Weihnachtliche Fackelwanderung für Familien mit Kids ab ca. 10 Jahren

Di., 06.12., Org. X. Six, G. Brünnler
Monats-Wanderung

Sa., 10.12., 13.30 Uhr, Org. M. Zapilko
Winterwanderung in der Adventszeit

Fr., 24.12., Org. C. Hillmeier, S. Königbauer
Warten-aufs-Christkind-Klettern

Änderungen vorbehalten.

Mitgliederinformation

Mitgliedsausweise 2022

Die Mitgliedsausweise 2022 werden bis Ende Februar 2022 verschickt.
Der aktuelle Mitgliedsausweis ist bis 28.2.2022 gültig.

Mitgliedsbeiträge

In der Mitgliederversammlung am 23. März 2012 wurden die Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2013 wie folgt festgelegt:

	Beiträge	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder*	65 €	32 €
B-Mitglieder*	38 €	19 €
C-Mitglieder*	20 €	——
Junioren (19 – 25 Jahre)	30 €	15 €
Kinder/Jugendliche (bis 18 Jahre)	25 €	12 €
Familienbeitrag*	103 €	51 €

* A-Mitglieder: Einzelmitgliedschaft ab 26 Jahre | * B-Mitglieder: Ehegatten, Lebenspartner, Bergwachtmitglieder, Senioren ab 70 Jahre | * C-Mitglieder: bereits Mitglieder einer anderen Sektion | * Familienbeitrag: A- und B-Mitglied einschließlich Kinder bis 18 Jahre

Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins e.V.

Beitragseinzug 2022

Den Mitgliedsbeitrag 2022 ziehen wir am 5. Januar 2022 per SEPA-Lastschriftmandat ein.
Unsere Gläubiger-ID DE92DAV00000296200; Mandatsreferenz entspricht Mitgliedsnummer.

Renate Schedlbauer, Schatzmeisterin

Danke!

Spenden

Wir danken allen großzügigen Spendern für Ihre Unterstützung!

Spendensumme von November 2020 bis einschl. Oktober 2021: 4.505,- €

Verstorbene Mitglieder

Die DAV-Sektion Straubing gedenkt der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Franz Xaver Karl
Günther Zeiler
Alfons Billinger
Dietmar Lüling
Richard Stelz
Heidi Lermer
Alfred Sell
Kurt Gattung
Norbert Graf
Maria Röhrl-Knaust
Evi Grill
Udo Utz
Maria Leib

3-Tagestour von Oberaudorf auf den Wendelstein

„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“…

Dieser Spruch ist leider schon etwas abgedroschen, passte aber für die diesjährige 3-Tagestour perfekt. Wir hatten tatsächlich keinen einzigen Regentropfen zu spüren bekommen. Am zweiten Tag zeigte sich sogar ein interessantes Naturschauspiel. Es bauten sich immer wieder kleine Wolken am Himmel auf, die sich aber dann rasch wieder auflösten.

1.Tag 13.06.21: Aufstieg von Oberaudorf zum Brünnsteinhaus

In diesem Jahr traten wir unsere Tour erneut unter erschwerten Bedingungen an. Erschwerte Bedingungen, weil wir zum einen alle – bis auf die komplett Geimpften – im Zug auf dem Weg von Straubing nach München einen Corona-Selbsttest machen mussten und zum anderen logischerweise über 4 Stunden Maske tragen mussten. Davon ließ sich unsere Gruppe jedoch nicht die gute Laune verderben und auch nicht die Freude auf die kommenden Berg-Tage.

Wir erreichten dann unser erstes Etappenziel Oberaudorf um 11:49 Uhr.

Nachdem wir uns mit einem Kaffee bzw. Eis gestärkt hatten, ging es über ca. 980 hm hinauf zum Brünnsteinhaus, unserem ersten Quartier. Das Positive an der Situation war an beiden Tagen, dass wir die einzigen Übernachtungsgäste waren und dadurch die Hütten sozusagen als besonderen Komfort für uns „alleine hatten“.

Den Höhepunkt des ersten Tages bildete aus meiner Sicht wieder der gemeinsame Aufstieg zum Gipfel des Brünnstein auf 1620 m Seehöhe, von wo aus wir mit einem gigantischen Panorama-Rundumblick belohnt wurden. Der Aufstieg selbst war mit steilen Kletterpassagen und Seilsicherungen recht anspruchsvoll. Wieder in der Hütte angekommen bezogen wir unser Quartier. Glücklicherweise durften nur maximal 4 Personen auf ein Zimmer, wodurch uns eine für Übernachtungen auf Alpenvereinshütten vergleichsweise angenehme ruhige Nacht erwartete.

2.Tag 14.06.21: Vom Brünnsteinhaus über Rosengasse und Arzmoos zur Mitteralm

Am zweiten Tag konnten wir erneut viel Sonnenschein genießen. Der Weg führte uns nun durch stark verwurzelte Waldwege und nach kleineren Orientierungsschwierigkeiten zur Rosengasse, einem Ausgangspunkt für Wanderungen im Sudelfeldgebiet. Da das Gasthaus Rosengasse montags Ruhetag hat, gingen wir weiter und stärkten uns in einem Restaurant in Grafenherberg mit Apfelstrudel, Kaffee und sonstigen Getränken. Wir waren nun mitten im Skigebiet Sudelfeld und man konnte das winterliche Treiben der Snowboarder und Skitourengeher sehr gut erahnen.

Auf dem weiteren Weg Richtung Arzmoos machten wir Rast an der Kelheimer Hütte. Die gehört zwar dem Alpenverein Sektion Rosenheim, ist aber eine Selbstversorgerhütte. Ein freundlicher Herr überließ uns das Gelände rund um die Hütte für unsere Brotzeitpause.

Danach ging es weiter bergauf Richtung Mitteralm und wir erreichten schließlich das Gleisbett der Wendelsteinbahn, mussten es überqueren und so kamen wir nach insgesamt zurückgelegten 15 km auf der Mitteralm an.

Leider zu früh, denn außer zwei Studentinnen, die auf der Alm aushalfen, war noch kein Personal vor Ort. Zumal Montag in der Regel Ruhetag ist. Wir hatten mit der Wirtin vereinbart, dass wir so gegen 17 Uhr ankommen würden. Diese kam dann auch mit der Wendelsteinbahn an der Station Mitteralm an und wir halfen beim Transportieren der Verpflegungskisten mit aus. Nun erwartete uns ein gemütlicher Hüttenabend mit einer recht gesprächigen und geselligen Hüttenwirtin.

3.Tag 15.06.21: Von der Mitteralm über die Soinalm auf den Wendelstein

Wir hatten heute wieder etliche Höhenmeter zu bewältigen, um auf den Gipfel des Wendelstein zu kommen. Auf Empfehlung der Wirtin wählten wir den Weg über die Soinalm. Dabei konnten wir eine Gruppe von Bundeswehrsoldaten bei einer Kletterübung beobachten.

Auf dem Gipfel angekommen, mussten wir erkennen, dass der Wendelstein annähernd zu 100 % den Touristen „geschenkt" wurde und kaum ein Quadratmeter freie Fläche mehr zur Verfügung steht. Der heutige Tag war wettertechnisch bereits recht heiß, sodass wir uns Schattenplätze zum Rastmachen erkämpfen mussten.

Am Nachmittag traten wir dann den Weg bergab über ca. 1100 hm nach Bayrischzell an, wo wir an einem idyllischen Wasserfall vorbeikamen. Am Bahnhof angekommen, stand schon der Bus bereit, der uns dann im Schienenersatzverkehr nach Miesbach bringen sollte. Aufgrund mehrerer Baustellen sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene, hatte uns der Busfahrer freundlicherweise über die zu erwartenden Staus informiert. Letztendlich kamen wir alle gesund in Straubing bzw. Bogen am Bahnhof an.

Zum Ende möchte sich unsere Gruppe wieder einmal herzlich bei unserem Wanderleiter Thomas Raith und seinem Helfer Markus Breu bedanken.

Wir freuen uns auf die nächste Tour 2022.

Text: Rainer Schick,
Fotos: Johann und Michael Raith

Hochstaufen und Zwiesel Überschreitung 03.07.2021

Wenn man auf der Bundesstraße 20 Richtung Bad Reichenhall fährt, dann erhebt sich fast unmittelbar aus der Ebene eine massige Berggestalt. Der Hochstaufen 1771 m. Er steht allerdings nicht alleine, sondern gleich neben ihm ist der Gipfel des Zwiesel 1781 m. zu sehen. Vom Hochstaufen zum Zwiesel gibt es einen Verbindungsgrat. Dieser geht letztlich noch weiter bis zum Gamsknogel 1750 m. Diesen Verbindungsgrat zu beschreiten, hatten sich vier Bergsteiger vom Straubinger Alpenverein vorgenommen.

Am 3. Juli 2021 machten sie sich auf den Weg. Geparkt wurde beim Gasthof Adlgaß 805 m. Man war schon sehr zeitig unterwegs, so dass noch ausreichend Parkplätze zur Verfügung standen. Der Weg führte zunächst zum idyllisch gelegenen Frillensee 922 m. Von dort ging es dann weiter, über das bayerische Stiegel zum steiler werdenden Steig. Hier war einst die Grenze zwischen Bayern und dem Fürstbistum Salzburg. Der Weg wurde immer steiler und bald hatte man den ersten Felskontakt. Schnell kam man aus dem Wald heraus und Drahtseile halfen über Felsblöcke und Platten hinweg. Bereits hier gab es beeindruckende Tiefblicke. Nach einem Aufschwung sah man das Gipfelkreuz des Hochstaufen auftauchen. Alle strebten jetzt dem Gipfel zu und beglückwünschten sich zu dem ersten Gipfel dieser Tour. Da das Reichenhaller Haus kurz unter dem Gipfel steht, beschloss man dort vielleicht auf eine Suppe einzukehren. Allerdings war es hier schon sehr voll und angesichts der Coronavorschriften verzichtete man darauf sich hier niederzulassen.

Also ging man auf dem Weg Richtung Bartlmahd und Zwiesel weiter. Zunächst ging es wieder etwas bergab. An einer ebenen Stelle lud eine Bergwiese zum Verweilen ein. Brotzeit wurde ausgepackt und jeder hatte auch reichlich zu trinken dabei. Denn der Weg war noch weit. Schließlich kam man zu dem Schild, an dem sich der Weg trennte. Von nun an ging es steil bergauf. Gleich am Anfang musste man sich an einem Drahtseil empor hangeln und

über schrofige Felsen hinweg zum schmalen Gratweg steigen. Nach einigem Auf und Ab, wurde das nächste Gipfelkreuz, der Mittelstaufen 1615 m. erreicht. Schon war es wieder Zeit für eine Brotzeit. Allerdings war es nicht nur die Brotzeit die zum Stehenbleiben veranlasste. Die Sicht wurde immer besser und der Frühnebel hob sich auch auf den umliegenden Bergen empor. Man konnte Watzmann, Hochkalter und Reiteralpe sehen. In weiterer Entfernung erkannte man schemenhaft aus dem Nebeldunst herausschauend den Wilden und den Zahmen Kaiser. Der weitere Weg führte immer auf dem Grat entlang. Einmal aufsteigend, einmal aufsteigend. Die schwierigsten Passagen waren immer gut mit Drahtseilen gesichert. Leider verlor man insgesamt etwas an Höhe, so dass man letztlich wieder ein ganz schönes Stück zum Zwiesel aufsteigen musste. Auch dort wurde wieder der herrliche Rundblick genossen. In der Ebene sah man den Waginger See und den Chiemsee. Bis zum Bayerischen Wald reicht der Blick diesmal nicht.

Am Zwiesel überlegte man, ob es von der Kondition und der Uhrzeit her noch passte um die ganze Überschreitung zu machen. Immerhin sind dafür zehn Stunden veranschlagt und mit Pausen darf man 12 Stunden einplanen. Aber alle waren sich einig, dass man am Neunerluck, eine Scharte zwischen dem Zwiesel

und dem Gamsknogel, nicht absteigt sondern weitergeht. Somit wurde auch noch der Gamsknogel bestiegen. Dieser ist zwar das kleinere Anhängsel aber der Weg ist durchaus reizend und immer wieder mit luftigen Kletterpassagen gespickt. Vom Gamsknogel ging es dann hinunter zur Kohleralm 1450 m. Eine uralte Alm die sehr reizvoll liegt. Dort konnte man einkehren, weil sie geöffnet hatte. Außer den Straubingern waren keine anderen Gäste hier, so dass man sich mit der Sennerin und dem Senner ein wenig unterhalten konnte. Sie erzählten dass sie schon 40 Jahre hierher oben ihren Dienst verrichteten. Nächstes Jahr sei aber Schluss, dann reicht es aber auch. Das ist eigentlich schade, weil der Kuchen der Sennerin ausgezeichnet schmeckte. Von der Kohleralm aus hatte man dann noch einen Abstieg von knapp zwei Stunden zu bewältigen, um wieder in Adlgaß anzukommen. Insgesamt war es eine tolle Bergtour, bei der das Wetter, die Gruppe und der Weg hervorragend zusammen gepasst hatte.

Text: Sepp Zwinger
Fotos: Alexander Franz

„Anspruchsvolle Hochtouren im Ötztal“ (21./22.07.2021)

Sechs Bergsteiger aus den Sektionen Straubing, Deggendorf und München taten sich zusammen um am Mittwoch, den 21.07.2021 und dem Folgetag einige anspruchsvolle und interessante Gipfel im Ötztal zu erklimmen.
Die Rahmenbedingungen waren allerdings schwierig. Zunächst musste das sehr wechselhafte Wetter über lange Zeit vorab beobachtet werden um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Letztendlich meinte es der Wettergott aber gut und prognostizierte für beide Tage stabile Verhältnisse. Dann fesselte eine Erkältung unseren Jupp, der die Rolle des Organisators und Fachübungsleiters Bergsteigen innehat, ans Bett, was seine Teilnahme an unserer Tour unmöglich machte. Glücklicherweise war die Tour mit zwei Trainern geplant worden und Till übernahm die weitere Leitung.
Schließlich bereitete uns die Anfahrt nach Obergurgl im Ötztal größere Probleme. Durch die starken Regenfälle der Vorwochen hatten sich ein großer Fels und mehrere Moränen gelöst und die Straße nach Obergurgl unpassierbar gemacht. Da uns diese Informationen rechtzeitig vorlagen, beschlossen wir nach Vent im Ötztal zu fahren und von dort über einen eher unbekannten Weg zum Ramolhaus, wo wir gebucht hatten, aufzusteigen.

Am Parkplatz der-
Bergbahnen Vent angekommen, kam dann auch unser Münchner Bergkamerad Markus hinzu. Und schon gings flotten Schrittes 1290 Meter zum Ramoljoch empor. Ziemlich schnell wurde mir klar, dass die „anspruchsvollen Hochtouren" auch den Fitnessstand unserer ganzen Truppe wiederspiegelten und ich ahnte, dass ich auf dieser Tour wohl ziemlich gefordert werde.
Wir genossen den ersten wunderbaren Blick am Tag von Oben über die verzaubernde Gipfelwelt. Nachdem das Ramolhaus schon in Sichtweite und abschätzbarer Geh-Weite war, beschlossen wir, zuvor noch den gleich linker Hand liegenden Kleinen Ramolkogel zu erobern. Zuerst runzelten wir die Stirn, wo denn dort eigentlich ein Weg oder ähnliches sein sollte, aber nach den ersten Schritten lief es wie am Schnürchen und wir kraxelten nach einem Materialdepot weitere 165 Höhenmeter entlang des Grates dem Himmel entgegen. Am Kleinen Ramolkogel (3.349 m) angekommen, konnten wir nach einem „Berg Heil" und einem Geburtstags-Gipfel-Schnapserl viele bekannte Berg-Gesichter in weiter Entfernung erblicken bzw. erahnen. Rosengarten, Großglockner, Wildspitze, Hintere Schwärze und sogar noch den Ortler. Der erste Bergtag schien gelungen. Nach dem Motto „Der Berg gehört Dir erst, wenn Du wieder unten bist" starteten wir zum Abstieg zum Ramolhaus. Auf diesen letzten Schritten des Tages gab es keine besonderen Vorkommnisse. Da die Beine nun schon recht schwer wurden, war die Vorfreude auf unser erstes kühles Bier schon sehr groß - und so sollte es dann auch kommen.
Auf der Terrasse der Hütte angekommen, begrüßte uns ein humorvoller, redegewandter Hüttenwirt und gab uns sofort das Gefühl, am richtigen Ort zu sein – besser geht nicht: Berghütte auf 3.000 Meter, eine Terrasse, der sich anbahnende Sonnenuntergang, ein lockerer Hüttenwirt, sympathische Kameraden, mit denen man schon einen tollen Tag teilen durfte und ein kühles Bier.
Es wird wohl nicht lange her sein, dass das Ramolhaus renoviert wurde, denn die Stube, die Sanitäreinrichtungen und die Zimmer waren einwandfrei. Nach tollem Essen und ein paar weiteren Erfrischungsgetränken gings dann pünktlich zur Hüttenruhe ins Bett.
Für den zweiten Bergtag beschlossen wir, mit den Kenntnissen des Vortages ausgerüstet, den Nördlichen Ramolkogel, welcher bei den Einheimischen Anich-Spitze genannt wird, zu besteigen. Der Wetterbericht sagte stabiles Wetter bis 14 Uhr voraus und so sollte es dann

auch kommen. Über den Ramolferner und mit einer anschließenden Kraxelei konnten wir auch schon das erste Tagesziel, den Nördlichen Ramolkogel (3.428 m) erklimmen. Hier stellten wir fest, dass das Gestein in der Region äußerst brüchig ist und jeder Griff und jeder Tritt erst überprüft werden muss, bevor man ihn belastet oder sich daran empor zieht. Die Sichtverhältnisse ähnlich gut wie tags zuvor, jedoch sahen wir auch, dass sich von Osten her hohe Wolken mit möglicherweise Regen und Gewitter anbahnten. Da das Ganze aber noch ausreichend entfernt war, stand dem zweiten Tagesziel, dem Mittleren Ramolkogel nichts im Wege. Nach einem Abstieg in einen Sattel, wurden auch die weiteren 151 Höhenmeter zum 3.518 Meter hohen Mittleren Ramolkogel souverän bezwungen. Der Fels auf diesem Grat erwies sich als deutlich kompakter und weniger brüchig – fast schon eine Genusskletterei.

Nach dem erneuten Gipfelerfolg stiegen wir wieder flott, aber mit der nötigen Vorsicht zurück zum Ramolferner, wo eine kurze Rast eingelegt wurde. Die Wetterlage stets im Blick, begannen wir anschließend, den verschneiten Gletscher bergab in Richtung Ramoljoch zu stapfen bzw. zu rutschen. Dies war eine spannende Situation, da wir gemeinsam beschlossen hatten, den Ferner ohne Seil abzusteigen. Spalten waren hier nach Auskunft des Hüttenwirts nicht mehr vorhanden. Im Ramoljoch angekommen, lehrte uns das Wettergeschehen, dass die Vorhersagen sogar allzu genau zutrafen. Gegen 14 Uhr gabs bereits vereinzelte Tropfen und nach weiteren 30 Minuten Abstieg in Richtung Vent schlug hinter uns bereits ein Blitz ein, den wir so früh noch nicht erwartet hatten. Zwei Gedanken waren ab nun in aller Köpfe: Gut, dass wir das insgeheime dritte Tagesziel, den Hinteren Spiegelkogel, nicht mehr angetreten haben – da

wären wir jetzt wohl gerade am Gipfel. Der zweite Gedanke: ob wir da noch trocken beim Auto am Parkplatz ankommen?
Kaum zu glauben aber wahr – es regnete rechts, links und hinter uns, aber eben noch nicht bei uns. Wir schafften es flotten Schrittes zu den Autos, organisierten uns und begannen die Heimfahrt. Nach wenigen Minuten Autofahrt ergoss sich ein Starkregen, der das Auto mangels Sicht nur noch kriechen ließ. Also mal richtig Glück gehabt, sonst wäre uns das Wasser aus den Hosenbeinen wieder heraus gelaufen. Die Rückfahrt sollte uns über den Fernpass nach Garmisch führen, was keine glückliche Entscheidung war. Nach Stau am Pass und durch Garmisch freuten wir uns darüber, an der Tankstelle in Eching die Füße vertreten zu können und ein Erfrischungsgetränk zu erwerben. Zurück am P+R Parkplatz in Aiterhofen angekommen, war uns klar, dass wir zwei großartige Bergtage hinter uns hatten. Der große Felsbrocken, welcher uns die Anfahrt nach Obergurgl versperrt hatte, beschwerte uns zugleich eine fast leere Berghütte und eine ziemlich leere Region. Nach so schönen Stunden oben am Berg fällt es schwer, wieder so weit davon weg fahren zu müssen. Nach den vielen Monaten der geschlossenen Hütten wegen Covid-19 hatten wir nun endlich wieder die Gewissheit, dass uns unser geliebtes Tirol wieder zurück hat.

Peter Haberl

DER NORDICSPEZIALIST

ME
LAUF & SPORT

UNSER TOPSERVICE

MEIER LAUF UND SPORTSHOP
Fraunhoferstr. 33, 94315 Straubing

- Top Auswahl und Marken
- Top Beratung durch Übungsleiter
- Langlauf- & Schneeschuhverleih
- Langlauf- und Skatingkurse
- Top-Langlauf-Service
- Skihärtevermessung

Sonderkonditionen exclusiv für DAV

Hüttentrekking entlang des Sentiero della Pace

Am Freitag, 23. Juli trafen sich 11 DAV´ler um 4:30 am Pendlerparkplatz in Aiterhofen, um zu der lang ersehnten 4-tägigen Hüttentrekkingtour in die Dolomiten aufzubrechen. Die Tour soll immer wieder entlang der ehemaligen Frontlinie des ersten Weltkrieges – dem Sentiero della Pace – verlaufen. Es war auch in diesem Jahr noch lange Zeit ungewiss, ob die Tour überhaupt stattfinden kann. Aber zum Glück durfte man sich endlich wieder treffen und die Tour konnte wie geplant durchgeführt werden. Die Wiedersehensfreude war bei allen riesig groß.

Nach der ca. 5-stündigen Fahrt nach Niederdorf trafen wir dort auf Steffi, die bereits vor Ort wartete. Nun war die Gruppe komplett. Für Barbara, Gabi, Hannelore, Julia, Steffi, Gerhard, Jochen, Manfred, Thomas, Sigi, Diana und Kalle hieß es jetzt den Rucksack zu schultern. Das herrlich sonnige Wetter machte uns den Start leicht. Dazu kam, dass der Großteil der Gruppe die ersten Kilometer und vor allem Höhenmeter zur Plätzwiese mit dem Bus in Angriff nahmen. Von dort ging es dann in einem 30-minütigem Fußmarsch zur Dürrensteinhütte, unserer ersten Übernachtungsstation. Der Plan wäre eigentlich gewesen, dass wir ab Dürrensteinhütte auf den Strudelkopf, dem Hausberg der Hütte, gehen und uns dort mit dem Rest der Gruppe treffen. Es sind nämlich nicht alle mit dem Bus zur Plätzwiese gefahren. Manfred, Thomas und Kalle sind in der Zwischenzeit weiter zum Dürrensee gefahren und haben dort das Auto deponiert. Hier soll in 5 Tagen die Bergtour enden und mit dem dort abgestellten Wagen können dann die Fahrer zu den Autos in Niederdorf gelangen. Für die Drei bedeutete das allerdings, dass sie statt der bequemen Busfahrt einen langen, steilen Anstieg vor sich hatten.

Der Plan wäre also gewesen, zum Strudelkopf aufzusteigen. Es kam jedoch anders. Da wir super in der Zeit lagen und wir morgen mit einem kleinen Abstecher ohnehin dort vorbeikommen, beschlossen wir spontan, den Dürrenstein in Angriff zu nehmen. Zu einladend stand er da, um ihn einfach links liegen zu lassen. Voller Energie und gut gelaunt ging es mit leichtem Gepäck los. Erst über eine üppige Almwiese, auf welcher einige Kühe in traumhafter Kulisse grasten oder zufrieden vor sich hindösten. Jeder kennt ja die Verhaltensregeln im Um-

gang mit dem Weidevieh, aber zu groß war der Wunsch nach einem perfekten Foto mit einer recht fotogenen Kuh von unserem Jochen. Es war sicher seine charismatische Ausstrahlung, der die Kuh nicht widerstehen konnte. Die Kuh hatte sich augenblicklich in den neuen zweibeinigen Freund verliebt und küsste ihn innig mit seiner äußerst rauen Zunge quer über den Mund. Da hatte Jochen jetzt nicht nur das perfekte Foto, sondern auch jede Menge Kuhsabber im Gesicht und ab morgen vielleicht auch noch die Maul- und Klauenseuche dazu.
Im weiteren Wegverkauf wechselte der Untergrund bald zugunsten des Schotters. Der Anstieg über den einförmigen Südwesthang hat schon Durchhaltevermögen gefordert. Der Gipfel wollte und wollte nicht näherkommen. Die Sonne brannte. Doch wie es so oft ist, plötzlich war das Gipfelkreuz in Sichtweite. Noch kurz über eine schmale felsige Passage, die mit einer Kette entschärft ist und dann standen wir auf dem Gipfel des Dürrensteins (2839m).

„Im Kreuz ist Heil", so lautet die Inschrift des Gipfelkreuzes. Von hier bot sich eine grossartiges Panorama. Damit wir aber pünktlich zurück zum Abendessen kommen, mussten wir jedoch bald schon wieder den Rückweg antreten. Auf der Hütte angekommen, trafen wir dann auf Manfred, Thomas und Kalle, die bereits auf uns warteten. Natürlich haben wir ihnen bescheid gegeben, dass wir nicht zum Strudelkopf kommen.
Am Abend genossen wir dann zusammen das leckere Essen. Nach einer kurzen Tourenbesprechung für den nächsten Tag ließen wir den Abend mit einem, zwei Gläschen Wein bzw. Bier ausklingen. Der Blick von der Hüttenterrasse auf den Sonnenuntergang in grandioser Bergkulisse verstärkte das Wohlgefühl in uns. So kann die Tour weitergehen.
Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück auf der einstigen Militärstraße Richtung Strudelkopf. Außer unseren drei Männern, die gestern schon auf dem Strudelkopf waren und denjenigen, die sich die Kraft für die ohnehin noch

reichlich anstehenden Höhenmeter einsparen wollten, schlug der Rest der Gruppe noch kurz den Abstecher zum Strudelkopfgipfel ein. Die Zurückgebliebenen machten es sich derweil auf dem Strudelkopfsattel bei einer Kriegsruine bequem und bewachten die Rucksäcke der Gipfelstürmer. In nur 10 Minuten hatten diese das Heimkehrerkreuz, welches von den überlebenden Soldaten der beiden Weltkriege zum Gedenken an ihre gestorbenen Kameraden errichtet wurde, auf dem Strudelkopf erreicht. Hier hatten wir freie Sicht zu unserem gestrigen Gipfel, den Dürrenstein, auf unser morgiges Ziel, die Drei Zinnen, wie auch einen genialen Blick auf unser heutiges Ziel, den Monte Piana/Monte Piano.

Den Strudelkopf kann man fast als Pendant zum Monte Piana/Monte Piano betrachten. Beide bilden zuoberst eine sanfte Hochfläche und liegen sich, durch das Canyon-artige Höhlensteintal getrennt, schräg gegenüber. Die Aussicht und die wohlig warme Morgensonne lud zum längeren Verweilen ein. Ein Blick auf die Uhr ließ uns jedoch weiterziehen. Schließlich trennten uns noch über 1000 Höhenmeter im Ab- und Wiederaufstieg von unserem Tagesziel.

Auf einen Steig ging es nun steil abwärts durch das Helltal. Danach folgte ein kleiner Felsdurchbruch sowie ein handseilgesichertes Querband. Eine Holzstiege am Fels entlang, mehreren Serpentien und eine lange Querung führte uns an die Felswand des Klettergartens Franchi, wo wir eine Pause einlegten. Jetzt nur noch auf der anderen Seite alles wieder rauf und schon sind wir da …

Für den Aufstieg hatten wir uns für den Pionierweg entschlossen, welcher sich geschickt durchs Steilgelände schraubt. In der Mitte des Anstiegs sind ein paar Felsen mit Drahtseilen entschärft. Vorbei an einer vorspringenden Kanzel am Soldatenfriedhof zweigt kurz darauf die Variante über den Hauptmann-Bilgeri Gedächtnissteig ab. Hier trennten sich die Wege der Gruppe. Ein Teil nahm den Normalweg über Schuttbänder zum Hochplateau. Der andere Teil wählte die Variante über den kurzen Klettersteig, der über Wandstufen und Bänder zum Ausstieg nahe dem Toblacher Kreuz führte. Oben angekommen trafen die Gruppen am Toblacher Kreuz wieder aufeinander. Die Aussicht war auch hier wieder einmal gigantisch. Ringsum standen die beeindruckenden Sextner, Pragser und Ampezzaner Dolomiten mit ihren Schaustücken. Unsere Blicke schweiften über die Drei Zinnen, wohin unsere Reise weiterführte, vorbei am Cristallostock zurück auf unserem heutigen Wegverlauf. Eigentlich sollte man sich für hier oben am Monte Piano/Monte Piana viel mehr Zeit nehmen, um nicht nur die Aussicht zu genießen, sondern auch das Freilichtmuseum zum Ersten Weltkrieg zu erkunden. Der Monte Piano, der damals österreichische Nordgipfel und der Monte Piana,

damals in italienischer Hand, sind Zeitzeugen der grausigen Kriegshandlungen. Tausende von Soldaten ließen hier ihr Leben. Das ganze Hochplateau des Berges zeigt sich durchzogen von Befestigungsanlagen, Laufgräben, Kavernen und Feuerstellungen. Leider war die Zeit aber nicht gegeben. Zudem zogen jetzt auch immer mehr Wolken auf und in der Ferne konnten wir bereits ein Donnern hören.

Da es noch ca. eine halbe Stunde zu unserer Unterkunft der Bosi-Hütte war, welche kurz unterhalb des Südgipfels des Monte Piana liegt, zogen wir weiter. Kaum bei der Hütte angekommen fing es dann erst zu regnen und dann heftig zu hageln an. Das war gutes Timing – oder vielleicht auch einfach Glück. In der Bosi-Hütte wurden wir vom Hüttenwirt herzlich aufgenommen. Der italienisch sprechende Wirt hat im letzten Jahr erst sein Deutsch etwas aufpoliert und war stolz, mit uns deutsch sprechen zu können. Unser Lob dafür freute ihn sehr.

Da wir die einzigen Übernachtungsgäste waren gehörte uns die Hütte alleine. Das war super. Wir ließen uns das Abendessen schmecken und genossen auch heute den leckeren, süffigen Südtiroler Rotwein.

Die morgige Etappe wird die längste von allen werden. Deshalb planten wir, uns per Jeepshuttle nach Misurina bringen zu lassen. Auf unsere Nachfrage hin, evtl. bereits um 8:00 aufzubrechen, meinte unser Herbergsvater, dass der erste Jeep nicht vor 9:00 bei der Bosi-Hütte starten würde. Da kann man nix machen, meinte er. So gab es halt noch ein Gläschen Wein mehr.

Trotz der befürchteten „italienischen (Un)pünktlichkeit" lief am nächsten Morgen dann doch alles wie am Schnürchen. Nach einem gemütlichen Frühstück und dem vom Hüttenwirt völlig entspannt angegangenen Kassieren saßen wir Punkt 9:00 Uhr in den Jeeps nach Misurina.

Auf einer einspurigen, kurvigen Passstraße ging es in 2 Jeeps gezwängt ins Tal. Trotz des mehr oder weniger moderaten Fahrstils der Fahrer waren wir trotzdem froh, als wir unten wieder festen Boden unter den Füssen hatten. Der ein oder andere war dann doch etwas bleich um die Nase geworden.

Zu Fuß ging es vorbei am Misurinasee zum Sessellift Colde Varda, welcher uns zur Bergstation brachte. Von hier führte unser Weg über den aussichtsreichen Höhenweg Sentiero Bonacosa quer durch die Cadini di Misurina bis zur Lavaredohütte. Leider war die Sicht heute nicht besonders gut und es zogen immer wieder Wolkenfelder durch.

Der erste Streckenabschnitt bis zum Rifugio Savio begann mit einem Anstieg über ein Ge-

röllfeld, gefolgt von einer mit Drahtseilen und Stufen entschärften sandigen Rinne, die steil bergauf führte.

Dahinter ging es sogleich wieder eine gesicherte Felsrippe steil bergab. Den weiteren Verlauf des Weges konnten wir von hier aus bereits sehr gut erkennen. Im ZickZack stieg dieser bis zu einem mächtigen Felsriegel, welcher mit vielen Eisenleitern entschärft war, steil an. Oben angekommen bot sich jetzt ein genialer Blick auf die Drei Zinnen. Ein paar Minuten genossen wir hier diese herrliche Aussicht bevor es abermals steil erst über Schotter, dann über ein Schneefeld bergab ging. Das Auf und Ab zwischen mächtigen Felswänden schien kein Ende nehmen zu wollen.

Doch nach einem weiteren kurzer sandigen Gegenanstieg war die Fonda-Savio-Hütte in Sichtweite. Wir freuten uns jetzt alle sehr auf eine kurze Rast. Allzu lange konnten wir aber nicht verweilen, da wir noch den längeren und auch anspruchsvolleren zweiten Streckenabschnitt vor uns hatten. Zudem zog es jetzt auch immer mehr zu und das Wetter zeigte sich von seiner nicht so schönen Seite. So ging es nach einer kleinen Stärkung auch schon bald wieder weiter.

Kurz nach der Hütte ging es drahtseilgesichert über eine Felsrampe abwärts. Doch auf einmal staute es sich. Bei einer gerölligen Rinne, durch welche eigentlich unser Weg führte, war es vorbei mit der Sicherung und vorbei mit dem Weg. So wie es aussah, wurde dieser vom Steinschlag unpassierbar gemacht worden. So suchte Kalle vorneweg den Weg über Geröll und Blockwerk.

Während wir im weglosen Gelände abstiegen ereilte uns dann auch noch ein kurzer, aber kräftiger Gewitterschauer, der sich nur durch zweimaliges Donnergrollen angekündigt hatte. Schnell suchte sich ein jeder einen guten Platz, um seine Regenkleidung überziehen zu können. Nachdem endlich jeder fündig geworden war und sein Regengewand übergezogen hatte, ließ der Regen auch schon wieder nach. Super, das musste jetzt sein.

Der weitere Wegverlauf führte uns über Geröll und Schrofenbänder im gewohnten auf und ab weiter. Über Leitern und Metallstifte ging es durch eine feuchte Felsverschneidung und teilweise seilgesichert in eine weitere Felsenschlucht auf einen alten Kriegssteig bis zum Ausstieg aus dem Sentiero Bonacossa. Obwohl auch der zweite Streckenabschnitt sehr abwechslungsreich und landschaftlich überaus reizvoll war, waren wir dennoch froh, ab jetzt auf gut ausgebautem Weg unterwegs sein zu können. Es begann nämlich erneut zu donnern und der Himmel sah gar nicht mehr freundlich aus.

Von hier hatten wir noch ca. eine Stunde zur Lavaredohütte. Es donnerte zwar immer wieder, aber wir blieben bis kurz vor der Hütte vor erneuten Regen verschont. In der Hütte begrüßte uns neben dem Hüttenwirt auch unser Sigi, der heute den direkten Weg zur Lavaredohütte gewählt hatte.

Nach Zimmerbezug ging es dann auch schon schleunigst zum Abendessen. Wir hatten alle einen riesen Hunger. Es stand heute zur Auswahl: Blumenkohl mit Fleisch, Blumenkohl im Burger oder Blumenkohlomelette. Alles drehte sich um Blumenkohl. Und zum Blumenkohl gab es natürlich leckeren Südtiroler Rotwein. Die längsten Wegabschnitte waren geschafft, die Stimmung bestens und der Rotwein schmeckte nach diesen aufregenden Tag besonders gut.

Am vierten Tag stand der Paternkofel mit Abstieg über den Paternsattel auf dem Plan. Bis zum frühen Nachmittag war noch gutes Wetter angekündigt. Deswegen machten wir uns sofort nach dem Frühstück auf den Weg zur Drei-Zinnen-Hütte, wo wir unser Gepäck abstellen wollen, um mit nur leichtem Tagesgepäck den Paternkofel in Angriff zu nehmen. Auf dem Weg zur Drei-Zinnen-Hütte verdunkelte sich der Himmel aber zunehmend, Nebel zog auf und kurz vor der Hütte setzte heftiger Regen ein, der eigentlich erst gegen Nachmittag angesagt war.

So waren wir gezwungen auf der Hütte ein zweites Frühstück einzulegen. Es regnete und regnete. Da wir hier auf der Hütte keinen Empfang hatten, haben wir beim Hüttenwirt nochmal nach der Wettervorhersage nachgefragt. Dieser meinte, dass es sicher nicht besser wird und es sich für die nächsten Tage einregnet. Nach dieser nicht so erfreulichen Nachricht, entschieden wir gemeinsam, hier abzubrechen. Es machte keinen Sinn auf der Hütte zu sitzen und die Zeit totzuschlagen. Als wir ein wenig enttäuscht unseren Kaffee austranken und uns schön langsam zum Aufbuch fertigmachten, riss über dem Paternkofel die Wolkendecke auf. Es klarte zunehmend auf und es schien

uns, als wollte uns Petrus doch noch eine Chance auf den Gipfelerfolg geben.
Wir entschieden, das Schönwetterfenster zu nutzen und zogen los. Um bei einer Wetterverschlechterung schnell wieder bei der Hütte zu sein, wählten wir den direkten Weg über den Innerkofler-de-Luca Klettersteig im Auf- wie auch im Abstieg. Aber aktuell war das Wetter genial, die Sonne schien und es waren kaum Wolken am Himmel. Das Schlechtwetter war wie weggeblasen.
Vorbei am sogenannten "Franfurter Würstel", durch den 600m lange. Stollen "Galeria Paterna" führt uns der Klettersteig bis zur Gamsscharte. Von hier ging es drahtseilgesichert weiter über den Gipfelaufbau auf die geröllbedeckte Gipfelabdachung. Nach einer kurzen ungesicherten Stufe leiteten uns dann Pfadspuren zum Gipfelkreuz auf dem Paternkofel (2744m). Oben angekommen standen wir unmittelbar der Nordwand der Drei Zinnen gegenüber. Wir genossen die grandiose Aussicht und wir waren alle überglücklich, dass es doch noch geklappt hat, hier oben stehen zu können. Am Horizont baute sich aber zunehmend erneut starke Bewölkung auf und so machten wir uns auch bald schon wieder auf den Weg zurück zur Hütte. Nach einer letzten Stärkung an der Drei-Zinnen-Hütte traten wir dann den Abstieg durchs Rienztal zum Dürrensee an. Dabei erwischte uns dann doch noch ein Gewitter mit voller Wucht. Nass bis auf die Unterhose kamen wir unten an. Aber dieses Risiko hatten wir für den Gipfelanstieg am Paternkofel gerne in Kauf genommen.
Mit dem am Dürrensee bereitgestellten Auto holten die Fahrer dann die restlichen Wagen. Bevor wir aber Endgültig die vorzeitige Heimfahrt antraten kehrten wir noch bei einer Pizzeria ein. Leider war die Tour schon jetzt zu Ende und es hieß Abschied zu nehmen.
Es war wieder einmal eine geniale Gruppe, mit welcher wir die Tage verbringen durften. Vielen Dank an alle, die dabei waren und zu dieser äußerst grandiosen Stimmung beigetragen haben! Wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung des Hüttentrekkings auf dem Sentiero della Pace in 2022.

Kalle Nachreiner und Diana Veitenhansl

Straubinger Alpenverein überquert die Alpen mit dem Mountainbike

„Bei schönem Wetter kann jeder Radeln!!“

Als Startposition des diesjährigen Alpencross der DAV Sektion Straubing haben wir Lengries ausgewählt“, so der Vorstand und Organisator Ernst Schick des DAV Alpencross. Es sind innerhalb von 4 Tagen 250 Km und 5.300 Hm von den zehn Mountainbikern und einer Mountainbikerin zu bewältigen, bevor das gemeinsame Ziel Sterzing in Südtirol erreicht werden sollte. Aufgrund der schlechten Wettervorhersage starteten alle Teilnehmer in Lengries bei bedecktem Himmel bereits mit Regenkleidung, die auch nach ein paar Minuten benötigt wurde. „In der Gruppe radelt es sich viel einfacher, auch bei Regen“, so die Aussage von Sepp Sträußl, dem 2. Mann bei der Organisation der Alpenvereinsfahrt. Der Weg führte uns auf Radlwegen vorbei am Achensee, nach Schwaz und letztendlich hinauf nach Weerberg in Tirol. Die ersten 1400 Höhenmeter und 74 Kilometer waren, wenn auch mit einer kleinen Schiebepassage, bewältigt.
Der 2. Tag, auch der anstrengendste, startete – Gott sei Dank – nur mit Nieselregen. 1000 Höhenmeter zur Weidener Hütte und wir hatten uns die eine oder andere Tiroler Spezialität

schon verdient. Weiter bergauf bei Nebel ohne Aussicht führte uns der Weg zum Geiseljoch, nach einer sehr schönen ca. 1000 Hm Abfahrt wurde wieder bergauf pedaliert zum Tuxer Joch, wo wir den Neuschnee vom Vortag noch sehen konnten. Wiederum eine sehr schöne Abfahrt, in der wir 56 Spitzkehren zu bewältigen hatten, brachte uns ins Schmirntal. Hier begrüßte uns endlich die Sonne und die Qualen der 2100 Hm und 65 Km waren vergessen! Die ziemlich verschmutzte Radlkleidung konnte glücklicherweise im Hotel gewaschen werden!

Von St. Jodok am Brenner aus starteten wir am 3. Tag. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir unsere Pause am Sattelberg, bevor wir am Brenner Grenzkamm entlang fuhren und die wunderbare Aussicht genießen konnten. 50 Km und 1400 Hm waren auch an diesem Tag zu erreichen. Belohnt wurden wir am Schluss mit einem Wahnsinnstrail in´s Tal, bei dem einem so ziemlich alles an Fahrtechnik abverlangt wurde. Glücklich über den bewältigten Alpencross ließen wir in Sterzing am Stadtplatz den Tag ganz relaxed ausklingen.

Am nächsten Morgen holte uns der Shuttlebus direkt vom Hotel ab, und brachte uns nach Seefeld in Tirol. Auf unseren Mountainbikes endete unser 4 Tages-Alpencross mit einem lockeren Ausradeln, 71 Km und knapp 500 Hm bergauf und 800 Hm bergab. Der Weg schlängelte sich durch eine wunderbare Landschaft nach Mittenwald, Wallgau, vorbei am Walchensee, durch die Jachenau und letztendlich zu unseren Autos nach Lengries.

„So gut ausgestattet und vorbereitet waren die elf Teilnehmer des Alpencross zu früheren Zeiten nicht immer" so Xaver Six, dessen Werkzeug nicht zum Einsatz kam, da wir keine Panne hatten. „Wir sehen uns spätestens nächstes Jahr wieder zum DAV Alpencross, so der einstimmige Tenor aller elf Teilnehmer!

Tina Ostermaier

Auf den „König von Rauris" – Tour auf den Hohen Sonnblick in der Goldberggruppe vom 20.–22.08.2021

Eine mehr oder weniger hohe Regen- bzw. Gewitterwahrscheinlichkeit hatte der Wetterbericht wenige Tage vorher noch für dieses Wochenende in der Rauriser Gegend prophezeit, was die Vorfreude auf dieses Tourenwochenende etwas getrübt hatte. Bis zum Treffpunkt um 6:30 Uhr am Parkplatz Aiterhofen wurde die Vorhersage jedoch immer besser, weshalb man hoffen konnte, zunächst wenigstens das zweimalige Übernachtungsquartier trocken zu erreichen. So startete unsere Gruppe (Barbara, Beate, Gabi, Rosi Manfred, Sabine, Jochen, Paula) unter der Federführung von Kalle und Diana einigermaßen optimistisch nach Kolm Saigurn zum Parkplatz Lenzanger im Rauriser Tal, an dem Inge bereits auf uns wartete. Mit einigen Wolken am Himmel, teilweise sogar bei Sonnenschein, begann der Aufstieg mit knapp 600 Hm zunächst über eine Forststraße, dann wurde der Weg auf einem mittelschweren Steig wild-romantisch. Feucht und schattig ging es anschließend am Barbarawasserfall vorbei, später durch weitläufige Bergwiesen mit wunderbarem Blick auf die Umgebung im Nationalpark Hohe Tauern bis zu unserem heutigen Ziel, dem Schutzhaus Neubau auf einer Höhe von 2175 m.
Hier gab es erst einmal mit kräftiger Kaspressknödelsuppe, fantastischem Zwetschgenstreuselkuchen bzw. Topfenstrudel eine erste Stärkung, bevor sich die meisten von uns nach dem Lagerbezug daran machten, einen Teil des Tauerngold-Rundwanderwegs zu erkunden, einige in der Hoffnung, hier als Goldsucher erfolgreich zu sein. Doch dazu später mehr! Mit dem Wetter hatten wir weiterhin großes Glück, da der Himmel zwar wolkenverhangen war, aber nur kurz einige Regentropfen auf uns herabfielen. Über sieben Kilometer und insgesamt ca. 500 Hm zieht sich dieser Weg, vorbei an den historischen Stätten des einige Jahrhunderte währenden Goldabbaus (deshalb auch der Name „Goldberggruppe") und beinhaltet außerdem einen Gletscherschaupfad. Verschiedene „Überbleibsel" erinnern noch an den einstigen Reichtum dieser Region: Da ist einmal das Knappenhaus, das während der Blütezeit des Bergbaus von 1475–1555 den Knappen als Wohn-, Schlaf- und Wirtschaftsgebäude diente. Von hier aus fuhren sie in die verschiedenen Stollen des Goldbergwerks ein, um für den Landesherrn Golderz zu fördern. Das Bremserhäusl, errichtet von 1831–1833 auf einer Höhe von 2331 m bildete die oberste Stelle des Schrägaufzugs, welcher bis ins Tal führte und durch ein 11 Meter hohes Wasserrad angetrieben wurde. Dies war außerdem der Umladeplatz für das Golderz sowie die

Versorgungsgüter und vor allem in der Hochzeit des Bergbaus im 19. und 20. Jahrhundert enorm wichtig. Heute erweist sich diese Gegend als Paradies für Gold- und Mineraliensucher (ja, man findet bei geduldiger Suche mit etwas Glück in der Erde sogar kleine Goldpartikel!), was vor allem Kalle, Jochen, Paula, Barbara, Inge und Sabine feststellen konnten. Jedenfalls war ihr Gepäck beim Abstieg am Sonntag um einiges schwerer als beim Aufstieg! Gneis, Kalkglimmerschiefer, Amethyste und vor allem Bergkristalle erfüllten ihren Wunsch, schöne Steine zu finden. Nach diesen tollen Erlebnissen schmeckte das 3-Gänge-Menü, bei dem auch die Vegetarier voll auf ihre Kosten kamen, besonders gut und nach einigen Achteln Rotwein legte man sich voller Erwartungen auf den kommenden Tag zufrieden ins Lagerbett.

Und diese Erwartungen wurden mehr als erfüllt! Die Nacht war erstaunlich ruhig (bei so vielen Menschen in einem Lager gar nicht so selbstverständlich!), die Sonne lachte vom wolkenlosen Himmel und nach einem kräftigen Frühstück (der Kaffee hat seinen Namen wirklich verdient!) stand unserer Hauptattraktion dieses Wochenendes, der Besteigung des Hohen Sonnblicks, mit seinem 3106 Metern auch der „König von Rauris" genannt, nichts mehr im Wege. Dieser (noch!) vergletscherte Berg des Alpenhauptkamms gilt unter Bergfreunden als „Paradedreitausender". Der Aufstieg begann nach der Überquerung eines Gletscherbachs mit einem Flachstück. Bei einer leichten Steigung säumten zunächst zufrieden grasende bzw. kauende Kühe den Weg, der großartige Ausblick in das Rauriser Tal begleitete uns dagegen – auch dank des fantastischen Wetters – bis zum Gipfel. Bis zu unserer Zwischenstation, der Rojacher Hütte auf 2718 Metern, galt es dann bereits, kurze Schneefelder und leichte Kletterstellen zu überwinden. Die letzten 300 Hm wurde die Kraxelei über den blockigen, stellenweise oft luftigen Südwestgrat auf vom Gletscher geschliffene Steinplatten im alpinen Gelände dann einigermaßen anstrengend. Doch ist der Steig bestens markiert, Drahtseile sowie Klammern helfen außerdem über die Schlüsselstellen. Mit dem genialen Panorama am Gipfel und dem sehr guten Essen bei der Einkehr auf dem Zittelhaus wurden wir schließlich bestens belohnt! Es ist die höchstgelegene Schutzhütte des Österreichischen Alpenvereins, daneben befindet sich außerdem das Hochgebirgsobservatorium Sonnblick. Als meteorologische Station 1886 eröffnet, ist es Europas höchste dauerhafte Wetterwarte. Als wir nach dem Abstieg unser Quartier am späten Nachmittag wieder erreichten, waren wir uns alle einig, einen perfekten Bergtag genossen zu haben, an dem alles dabei war (nach dem Abendessen sogar noch der für diese Gegend typische und vom Hüttenwirt selbst hergestellte Zirbenschnaps!).

Leider war die Wettervorhersage für den letzten Tag nicht mehr gut, ab dem späten Vormittag oder Mittag gab es ein erhöhtes Regen- bzw. Gewitterrisiko, weshalb sich nach ausführlicher Beratung zwei Gruppen bildeten. Die „Gold- und Bergkristallsucher" (Kalle, Inge, Sabine, Jochen, Paula, Rosi und Beate) machten sich noch einmal auf den Tauerngoldrundwanderweg und Gletscherschaupfad, und zwar dieses Mal am Radhaus vorbei über das Ochsenkar bis zu einem wunderschönen Gletschersee im Talschluss. Hier erwies sich die traumhafte Berglandschaft als wahres Eldorado für seltene, wunderschöne Steinformationen. Vor allem Jochen und Paula hatten ein sehr gutes Auge für die Bergkristallsuche! Die andere Gruppe (Gabi, Barbara, Manfred und Diana) wollte unseren ursprünglichen Plan umsetzen und brach gegen 7:00 Uhr Richtung Schareck (3123m) auf. Nach ca. 1 ½ Stunden hatte sie die Fraganter Scharte erreicht, doch leider zogen jetzt bereits immer mehr Wolken herein. Trotzdem wurde beschlossen, bis zur Herzog-Ernst-Spitze (2933m) aufzusteigen, um dann dort zu entscheiden, ob das Schareck noch möglich ist. Da hier der Grat zum Schareck jedoch bereits komplett in den Wolken verschwunden und die Sicht immer schlechter geworden war, erfolgte schweren Herzens der Rückstieg zur Fraganter Scharte, die nun ebenfalls völlig im Nebel lag. Zur Abwechslung entschied man sich jedoch, nun über die Niedere Scharte zum unteren Goldbergkees mit seinem beeindruckenden Gletschertor mit Gletschersee abzusteigen, auch in der Hoffnung, hier die Goldschatzsucher zu treffen. Unerwarteter Weise kam plötzlich die Sonne wieder heraus und eröffnete einen genialen Rundblick über eine traumhafte Landschaft. Der Weg führte nun über Blockgelände, Schneefelder sowie an einem kleinen Gletschersee vorbei. Trister Moränenschutt wechselte sich mit farbigen

Blümchen auf grünen Moospolstern ab, in der Ferne konnte man unser Tourenziel des Vortags, den Hohen Sonnblick, bewundern. Schließlich war auch Barbara das „Mineralienensucherglück" hold, als sie genau zum richtigen Zeitpunkt an die richtige Stelle blickte, wo sie einen ca. 6 cm langen wunderschön geschliffenen Bergkristall fand. Am Gletschersee trafen Bergsteiger und Gesteinssammler wieder zusammen, gemeinsam traten wir den Rückweg zur Hütte an.

Durch ein leckeres Schwammerlessen gestärkt, machten wir uns an den Abstieg über den zwar etwas längeren, aber weniger steilen, knieschonenden, landschaftlich sehr beeindruckenden Rauriser Urwaldsteig, einen Jahrhunderte alten, naturbelassenen Sturzwald. Mit seinen über 80 dunklen Moortümpeln, Sturzfichten, Zirben und romantischen Lichtungen gilt er als besonderes Naturjuwel Österreichs. Da es kurz nach unserem Aufbruch zu regnen begonnen hatte, konnten wir dies leider nicht mehr entsprechend genießen. Doch trotz dieses nassen Abschieds vom Rauriser Tal war es ein wunderschönes Wochenende mit zahlreichen Mineralien als Mitbringsel (gefunden oder in der Hütte käuflich erworben!) und unvergesslichen Bergerlebnissen, auch dank der tollen Stimmung in unserer Gruppe sowie der perfekten Organisation von Diana und Kalle!

Beate Freymüller

Klettercamp Soca 2021

Wie jedes Jahr am vorletzten Samstag in den Sommerferien trafen sich auch heuer wieder die üblichen Verdächtigen, Wiederholungstäter und ein paar Neulinge an einem Campingplatz in südlicheren Gefilden. Das Camp Liza ist idyllisch an der Koritnica gelegen, kurz vor deren Mündung in die Soca, und unweit des slowenischen Städtchens Bovec.
Einige von uns waren mit dem eigenen Camper oder Bus angekommen, zwei hatten eine Ferienwohnung im Ort angemietet, und der Rest versuchte sich im „Glamping". So wird im Camp Liza das Übernachten in den dort aufgestellten Holzhütten genannt. Einfach und klein, aber fein!

Traditionsgemäß ging die Gruppe am ersten Abend zusammen Essen im Campingplatz-Restaurant, und traditionsgemäß wurde am nächsten Tag auch gleich geklettert. Das Klettergebiet Kal-Koritnica konnte zu Fuß vom Campingplatz aus erreicht werden in einer guten halben Stunde. Dort konnten sich alle – je nach Kletterkönnen – entsprechend austoben. Alle, bis auf Michi und Gerhard, die wegen eines Metallsplitters in Michis Auge diesen und die folgenden zwei Tage in Arztpraxen verbringen sollten.
Am kommenden Tag teilte sich die Gruppe auf: die einen fuhren zum Klettergebiet Pri Plajerju in der Nähe von Trenta Soca-aufwärts, und wir

radelten zu viert Soca-abwärts, eine landschaftlich sehr schöne Strecke mit einigen schwierigen Passagen durch sehr groben Schotter und auch anspruchsvollen Up- und Downhills, immer wieder mit Blick auf die türkisfarbene Soca. Dienstags war nochmal Radeln angesagt, und zwar entgegen der Fließrichtung der Soca, mit einer größeren Gruppe. Diese Strecke hat uns fast noch besser gefallen, da sie abwechslungsreicher, landschaftlich toll und besser fahrbar war. Eine Einkehr durfte natürlich auch nicht fehlen, genausowenig wie der Badestopp auf dem Rückweg. Allerdings trauten sich nur einige in das doch sehr frische Wasser der Soca. Gut, eigentlich war's richtig eiskalt, so dass einem fast die Luft wegblieb… Abgerundet wurde der Tag noch in der Eisdiele von Bovec, nachdem wir uns bei der Auffahrt dorthin wieder erwämt hatten.

Abends war die Gruppe dann endlich komplett mit 20 Teilnehmern. Während sich einige am nächsten Tag gleich auf die Soca wagten, fuhr der Rest wieder zum Klettergebiet Pri Plajerju. Weil's gar so schön war, oder weil noch ein paar Rechnungen offen waren? Egal, Spass hat's allen gemacht.

Der Donnerstag war ein besonderer Tag, da hatte nämlich die Johanna Geburtstag. Von ihrer Freundin Vera, einer Kajak-Lehrerin, hatte sie sich einen geführte Paddeltour mit Einführung auch für Kajak-Neulinge gewünscht. So fanden wir uns zu elft bei Vera ein, um die Soca von Kobarid abwärts zu erkunden. Als früher sehr eifrige Paddlerin hatte ich mir nicht vor-

stellen können, wie man einen ganzen Tag auf einem nur 7 km langen Flußstück verbringen kann, ohne dass es langweilig wird. Aber mit Einlagen wie „Paddel in der Strömung in die Luft werden, zweimal klatschen und dann das Paddel wieder auffangen", Schwimmpassagen und Felssprüngen verging der Tag wie im Flug. Natürlich gab es auch einige unfreiwillige Schwimmer unter den Kajakneulingen und einen „Kenter-King".

Den Abend war die komplette Gruppe beim Essen und Geburtstagfeiern im Campingplatz-Restaurant und anschließend ließen wir denselben noch am Lagerfeuer neben der „Wagenburg" aus Peppi's, Vera's und Kathi's Campern ausklingen.

Ehe wir es uns versehen hatten, war es auch schon wieder Freitag. Da war natürlich wieder klettern angesagt (zumindest für diejenigen, die keine Nachwehen vom vorhergehenden Abend hatten). Diesmal ging's zum Klettergebiet Kegl oberhalb von Bovec. Auch dort war in allen Schwierigkeitsstufen etwas geboten und wir verbrachten einen herrlichen Tag am Felsen.

Für unseren letzten Abend war ein Grillrost organisiert, so dass wir uns wieder an der Feuerstelle einfanden, wo jeder, je nach Gusto, sein Fleisch oder Gemüse auf dem Grill brutzeln konnte. Till und Simone sind erst später dazugekommen, da sie den Triglav erfolgreich bestiegen hatten. So blieben wir noch mehr oder weniger lange gemeinsam am Lagerfeuer sitzen.

Samstags hieß es dann Heimfahren für einige, Weiterfahren für andere, und ein paar blieben auch einfach noch ein paar Tage am Campingplatz. Wir zwei fuhren noch mit Peppi und Ursula auf den Vrsic-Pass, um von dort über einen Klettersteig den Mala Mojstrovka zu bezwingen, bevor es dann – leider - heimwärts ging.

Gabi und Robert

Zwei Klettersteige um Innsbruck 18./19. September 2021

Am Samstagmorgen startet Thomas mit weiteren vier Teilnehmern, darunter seiner Tochter Julia, in aller Frühe Richtung Innsbruck. Während die Mehrheit der Mitfahrer nach kurzer Zeit faul döst, steuert Thomas zügig zum Ziel.

So erreichen wir eine der ersten Bergbahnen (Nordkettenbahn), die uns zum Ausgangspunkt des Innsbrucker Klettersteigs auf 2269 m bringt. Der kurzfristig recht dichte Nebel löst sich nach wenigen Gehminuten auf, so dass wir bei meist lockerer Bewölkung den ganzen Tag die herrliche Bergwelt mit wunderbaren, teils mystischen Ausblicken genießen.

Recht mühelos geht es in leichtem Auf und Ab über den langgezogenen Grat zur Seegrubenspitze. Hier gibt es Brotzeit für Kletterer und freche Dohlen sowie das obligatorische Gipfelfoto. Im Anschluss durchwandern die meisten von uns, auch den zweiten Teil des Steigs, der nahe der imposanten „Frau Hitt" endet. Kurz vor dem letzten, etwas ausgesetzten Abstieg werden wir mit leuchtenden Heiligenscheinen für unsere Mühen belohnt. Zu schade, dass Thomas diese magischen Erscheinungen physikalisch erklären kann!

Nach einem etwas „gerölligen", aber sonst gemütlichen Rückweg zur Bergstation, geht's

DON´T WASTE YOUR TIME WITHOUT ADVENTURE

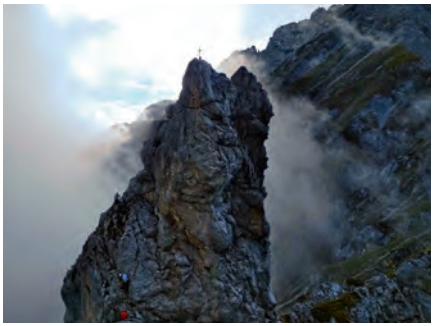
Bei Vorlage Ihres DAV-Mitgliedausweises erhalten Sie 10% Rabatt auf reguläre Ware.*

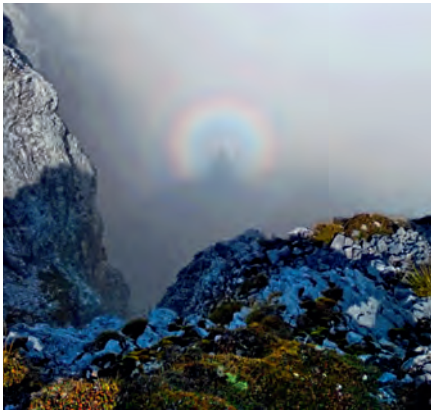
10% GUTSCHEIN

*Keine Kombination mit anderen Aktionen/Rabatten.
Barauszahlung ausgeschlossen.
Gültig bis 31.12.2022.

Schöffel LOWA STORE

Schöffel-LOWA Sportartikel GmbH & Co. KG
Theresienplatz 51 · 94315 Straubing
Tel.: 09421 989 994 1
www.schoeffel-lowa.de





nach kurzer Einkehr auf der Sonnenterrasse mit der Bahn zurück ins Tal.

Den gesamten Abend verbringen wir bei einem Nepalesen. Zunächst zwei Stunden wartend, da wir schlichtweg vergessen wurden, danach aber doch noch mit köstlich geschmackvollen Speisen. Rechtschaffen müde fallen wir in Julias Wohnung in wunderbare, komfortable Betten. Nochmals herzlichen Dank dafür!

Erstaunlicherweise frühstücken wir trotz späten Nachtmahls am Sonntagmorgen mit gutem Appetit beim Bäcker Ruetz, der bereits auf dem Weg zum Kaiser-Max-Klettersteig liegt.

Da ein Teilnehmer unter schmerzhaften Knieproblemen leidet und Julia auf ihr Examen lernen muss, starten wir nur zu dritt in den ersten Teil des Steigs, der noch recht harmlos zur Maximilian-Grotte führt. Hier gilt es für die beiden Teilnehmerinnen eine schwierige Entscheidung zu treffen. Sollen sie es wagen, sich in den anspruchsvollen zweiten Teil mit etlichen E-Stellen zu begeben? Eine der beiden Zögernden kämpft mit ihrer Höhenangst, die andere mit mangelnder Klettertechnik und Kraft. Ermutigt durch Thomas souveräne Präsenz springen beide endlich über ihren Schatten. So erreichen sie unter seiner fachkundigen Führung über senkrechte Wände heil und ziemlich stolz den Ausstieg. Die durchaus beachtlichen blauen Flecken der weniger Geübten, verursacht durch einen kleinen Sturz ins Kletterset, werden schließlich erst einige Tage später spür- und sichtbar.

Zügig steigen wir im Anschluss abwärts, da sich am Himmel die Wolken zusehends verdichten. Perfekt getimt gelangen wir aber trocken und glücklich zum Auto, mit dem uns Thomas sicher nach Hause bringt.

In der Erinnerung bleiben tolle Landschaften und Klettersteige, eine unkomplizierte, fröhliche und herzliche Gruppe mit einer hervorragenden Leitung. Vielen Dank an alle!

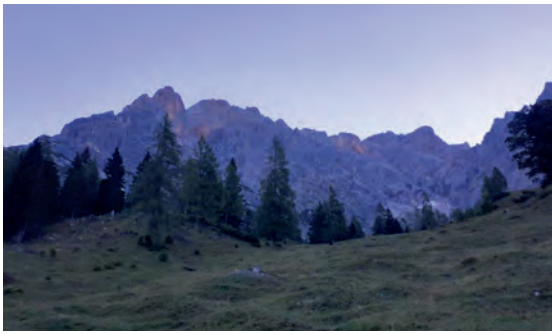
Bilder: Tom Schneider, Sonja Specht-Bertold
Text: Sonja Specht-Bertold

Hochseiler über Teufelslöcher mit anschließender Umrundung Datum: 19.09.2021

Im August 2017 hatte ich schon mal eine Führungstour zum Hochseiler ausgeschrieben. Damals kam mir allerdings der Ironman Zell am See in die Quere. Denn die Radstrecke und die damit verbundene Straßensperrung ließen mich mit den damaligen Teilnehmern nicht bis zum Ausgangspunkt der Tour nach Hinterthal kommen.
Ich musste mir damals ein Alternativziel aussuchen und fand mit den Klettersteigen Nackerter Hund und Wilder Hund, sowie der Breithorn Besteigung von der Schmidt-Zabierow Hütte einen würdigen Ersatz. Dieses Jahr wollte ich das damals versäumte nachholen. Mit 5 Teilnehmer reiste ich nach Hinterthal ins Pinzgau und startete dort das Projekt Hochseiler Überschreitung via Teufelslöcher und Mooshammersteig.
Von der Dorfmitte gingen wir erst auf einer Teerstraße, später dann auf einem Forstweg

leicht ansteigend in Richtung Schneekar. Hier konnte man die Teufelslöcher, unser Zwischenziel, wenn man genau schaut, schon sehen. Ein, zwei markierte Abschneider ließen uns die Strecke ein wenig abwechslungsreicher erscheinen. Mehrere gut sichtbare Wegweiser und ein Trampelpfad leiten uns mal neben, mal mittendrin in einer Schuttreise ziemlich steil zur Bertgen Hütte 1846m, einer urigen Selbstversorgerhütte. Hier machen wir das erste Mal Pause. Die Aussicht ist hier schon gewaltig. Der Großvenediger grüßt zu uns herüber und unten im Tal ist dicker Nebel. So macht Herbst-Bergsteigen Spaß. Ab der Bertgen Hütte wird das Gelände spürbar rauer und alpiner. Im Schneekar angekommen, setzen wir den Helm auf, denn in den steilen Wände über uns rumpelte es immer wieder. Wir mühen uns über Schotter und mit Geröll beladenen, glatten Platten die steile Wege in einem Linksbogen zu einer ersten Rinne. Hier wird erstmals unsere Kletterfähigkeit geprüft. Über griffigen, meist festen Fels kommen wir schnell höher. Die angebrachten, teilweise sehr altertümlich aussehenden Seile und Versicherungen helfen uns zu einem großartigen Aussichtspunkt auf einer Scharte.

Hier sammeln wir uns, denn die nächsten 100 Höhenmeter werden steil in einer fast senkrechten kaminartigen Rinne erstiegen. Anschließend neigt sich das Gelände spürbar und wir können die südseitige Aussicht auf die hohen Tauern immer öfter genießend. Aber die zunehmende Höhe lässt einigen Teilnehmern ein bisschen mehr schnaufen als sonst. Mit dieser Aussicht wartet man aber gerne, weil ja auch das Wetter noch keine Anstalten macht, wie vorhergesagt, sich zum Schlechteren zu



verändern. Über Geröll bedeckte Platten und Rinnen, immer den leichtersten Weg folgend, erreichen wir kurze Zeit später die letzten Schwierigkeiten vor den Teufelslöchern. Über eine Kletterstelle, die ohne die Versicherung, locker den unteren dritten Grad nach UIAA erreichen würde, steigen wir auf ein kleines Podest, wo wir einen wunderbaren Blick auf die fast greifbaren Teufelslöcher über uns haben. Hier gehen wir in einem Bogen von links nach rechts, unter dem linken durch das rechte Teufelsloch und können oben angekommen, das erste Mal, die nicht mehr vorhandene Übergossene Alm mit dem Matras Haus ganz

hinten sehen. Die Klimaerwärmung hat hier ganze Arbeit geleistet. Nur noch kleine Eis und Schneereste liegen in den Mulden der Hochfläche und lassen mich ein wenig nachdenklich mit dem 15 Jahre alten Bild in meinen Kopf, wo noch wesentlich mehr Eis hier war, sinnieren.

Als alle aus der Gruppe den wunderbaren Aussichtsplatz erreichen, sammeln wir uns und machen uns kurze Zeit später nach Norden, weiter Richtung Hochseiler auf. Schon nach der der nächsten Kurve steht er in voller Pracht vor uns. Ein gewaltiger Klotz, wo uns jetzt dann beim Gipfelaufstieg, auf den letzten Metern die Schlüsselstellen der Tour erwarten. Wir queren auf Gletscherschliffplatten richtig anspruchsvoll Richtung der letzten Eisflanke am nordwestlichsten Teil der Übergossenen Alm, direkt unter dem Einstieg zur Gipfelwand der Hochseilers.

Auf Bildern, die am Wochenanfang aufgenommen worden waren, habe ich gesehen, das der Übergang zum Wandfuß problemlos machbar ist. Es war eine gute Schneeauflage und eine Spur zu sehen und deshalb machte ich mir auch keinerlei Sorgen den Gipfel mit der Gruppe nicht zu erreichen. Aber wie öfter im Leben, freuten wir uns zu früh.

An der Gletscherflanke angekommen, staunten wir nicht schlecht. Es war kein Schnee mehr da und die gute Spur war nur noch schwach zu erkennen. Nur noch harter, eisiger Firn. Ein bisschen ratlos stehen wir vor dem blanken Gletscherrest. Wir überlegen hin und her. Spie-

aquatherm

HALLENBAD

- Thermal- und Mineralwasser aus der staatlich anerkannten Heilquelle Sorviodorum
- Zusätzliche Wasseraufbereitung mit Ozon
- Neues 25-m-Schwimmerbecken, 6 Bahnen, 28°C
- Neues Nichtschwimmerbecken mit Massagedüsen, Wasserspeiern und Rutsche, 30°C
- Neue Wasserspiellandschaft für die Kleinsten mit Weichspielboden, Badebecken, Rutsche und Spielelementen wie Quellen, Wassertunnel und Spieltieren, 32°C
- Neues Warmwasserbecken, 200 qm, im Innen- und Außenbereich, mit Sprudelliegen, Strömungskanal, Sprudelsitzen, Massagedüsen, Bodensprudler und Wasserfontänen, 34°C
- Erweiterte Dampfsauna – kostenlos
- Neuer Rutschenturm mit Liegegalerie, Familienrutsche (100m) und Turborutsche (60 m)
- Bistro
- Schwimmhalle mit Beleuchtungssystem und verschiedenen Lichtstimmungen – die neue Stahlkonstruktion sorgt für Leichtigkeit, Transparenz und viel natürliches Licht
- Neuer Wechsel- und Duschbereich mit Einzelkabinen und Sammelkabinen für Damen, Herren und Familien
- Neuer Kassenbereich und Kassenautomaten
- Barrierefreier Zugang, mobiler Lifter an den Becken, behindertengerechte Umkleidekabine mit Toilette und Dusche

Kinder unter 6 Jahren und Geburtstagskinder haben freien Eintritt.

Öffnungszeiten Hallenbad
Mo 10.00 - 21.00 Uhr | Di-So 08.00 - 21.00 Uhr

aquatherm • Wittelsbacherhöhe 50/52 • 94315 • Straubing • Tel.: 09421-86 44 52

www.aquatherm-straubing.de

702507@anzeiger.com

len die uns bleibenden Möglichkeiten durch. So nahe ist der Einstieg zur Gipfelwand, vielleicht 50 Meter und doch fern und unerreichbar.
Wir beschlossen erst mal Pause in der Sonne zu machen und gehen ein paar Meter auf ein sicheres Plateau zurück. Hier machen wir es uns erst mal gemütlich. Anschließend entscheiden wir, das der Gipfel für uns heute ohne Steigeisen keine Option ist. Wir wollen stattdessen auf dem Herzogsteig den Hochseiler umrunden, um auf der Nordseite des Berges auf die Niedere Torscharte und anschließend wieder ins richtige Tal zu kommen.
Ein wenig nachdenklich und sichtlich enttäuscht steigen wir den guten und zahlreichen Markierungen folgend nach Osten ab. Über Gletscherschliffplatten, Gumpen, Rinnen, gewaltigen Löchern und viel Geröll, insgesamt über schwieriges Gehgelände erreichen wir den Nordöstlichen Ausläufer des Hochseilers.
War der östliche Teil des Herzogsteigs noch mehr oder weniger Gehgelände, zeigt uns der Abstieg nach Norden beziehungsweise Westen von Beginn an seine Zähne. Über Seilversicherungen, Leitern und Haltebügel geht es steil auf geröllbelegten Bändern nach unten. Ein Band folgt dem nächsten. Ein falscher Schritt wäre hier fatal. Sicherlich ist dieser Teil des Herzogsteig das obere Ende des Bergwanderns.
Als wir dann eine knappe Stunde später die grasige niedere Torscharte erreichen, verdunkelt sich der Himmel zusehends.
Wir machen noch ein Gruppenbild und steigen anschließend den oben unangenehm zu gehenden, aber doch einfachen Steig zurück nach Hinterthal zurück. Am Auto angekommen, fängt es bald drauf zu regnen an.

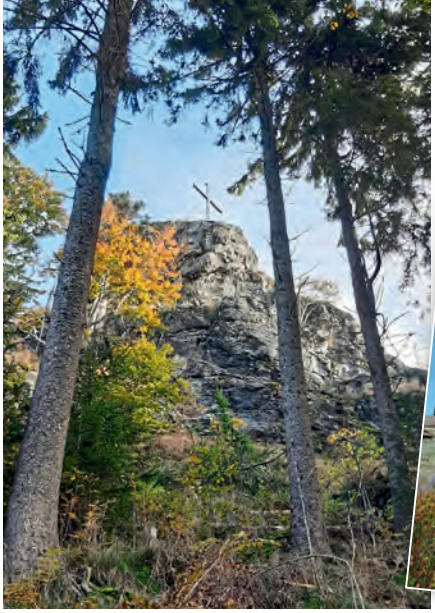
Perfektes Timing!

Jupp Berglehner

2-Tageswanderung
Lam – Schareben – Bodenmais

Tag 1

Die ersten Teilnehmer trafen sich bereits frühmorgens in Straßkirchen und sammelten anschließend alle weiteren Teilnehmer ein. Die Fahrt ging über Straubing weiter nach Regensburg bis Cham. Mit der Länderbahn legten wir alle gemeinsam das letzte Teilstück bis zu unserem Ausgangspunkt nach Lam zurück. Gestärkt mit einer kleinen Brotzeit im Zug machten wir uns gegen halb 11 auf zu unserem ersten Tagesziel zum Schwarzeck. Unsere jüngste Teilnehmerin mit 10 Jahren wurde zu unserem Scout ernannt. Zuerst ging es den Wanderweg La6/Lo7 auf zuerst einer Straße danach auf einen Waldweg bergauf. Dem Weg folgend konnten wir auf unserer linken Seite den kleinen und großen Osser erblicken. Nach unserer ersten Rast an einer kleinen Waldlichtung mit einem Unterstand und bei herrlichen Herbstwetter machten wir uns gestärkt auf zum Gipfel des Schwarzecks. Der steinige Weg hinauf auf den Gipfel stellt uns immer wieder vor eine kleine Herausforderung sowohl für unsere sehbehinderte Teilnehmer als auch für ihre Begleiter, aber gemeinsam wurde jede Schwierigkeit gemeistert. Angekommen auf dem Gipfel genossen wir kurz den weiten Ausblick und machten uns über einen doch etwas matschigen und sehr abwechslungsreichen Steig weiter in Richtung Schareben. An der Berghütte Schareben angekommen konnten wir noch bei Sonnenschein Kaffee und Kuchen auf der Terrasse genießen. Anschließend konnten wir die Zimmer beziehen und gemeinsam Abendessen. Ganz gemütlich ließen wir den Abend ausklingen.



Tag 2

Um 08:00 Uhr gab es ein leckeres Frühstück mit viel Kaffee und Prinzessinnen Kakao. Gegen halb zehn gingen wir bei klarem Wetter warm eingepackt los. Zuerst ging es direkt neben der Hütte auf einen schmalen Steig hinauf in Richtung Hochstein. Vorbei an der steilen Seite des Hochsteins gab es eine kleine Abzweigung, um hier noch den Gipfel zu besteigen. Ein Teil der Gruppe machte einen kurzen Abstecher auf den Gipfel mit einem schönen Ausblick. Im Anschluss ging nun endlich Bergab und nach einem Abzweig in Richtung Bodenmais hörte man schon den Moosbach rauschen. Unser nächstes Ziel war der Hochfall am Moosbach. An einem kleinen Holzsteig konnte man, den als Naturdenkmal ausgezeichnete Wasserfall, beobachten. Entlang des Baches und später durch einen herrlichen Herbstwald führte ein breiter Wanderweg hinab nach Bodenmais. Am frühen Nachmittag erreichten wir den Bahnhof im Kurpark von Bodenmais und machten uns mit der Waldbahn über Zwiesel und Plattling auf dem Heimweg.

Text: Johanna und Silke Feiertag
Bilder: Johann Raith

Klettercamp Arco (29.10-02.11.2021)

Gardasee
Zeitung

Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins beschließt Klimaneutralität bis 2030

Sektion Straubing ist mit dabei

Am 29. und 30. Oktober fand die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins (DAV) in Friedrichshafen unter strengen Corona-Auflagen statt. Rund 360 Delegierte aus 220 Sektionen trafen sich am Messegelände der Bodenseestadt und setzten dort ein klares Zeichen: Bis zum Jahr 2030 will der größte Bergsportverband der Welt klimaneutral sein. Er konkretisiert damit den Beschluss der DAV-Hauptversammlung 2019 zum konsequenten Klimaschutz. DAV-Präsident Josef Klenner sagte im Anschluss an die Entscheidung: „Gemeinsam gehen wir im Deutschen Alpenverein einen massiven Schritt in Richtung Zukunft. Mit diesem Schritt tragen wir die Verantwortung, die uns als Teil der Bergsportgemeinde und als große zivilgesellschaftliche Kraft zukommt."

Eine überwältigende Mehrheit verabschiedet Strategie und Konzept zum Klimaschutz

Die Delegierten haben sich mit 87 Prozent der abgegebenen Stimmen dafür entschieden, dass der DAV bis 2030 Klimaneutralität erreicht. Dieses Ziel gilt für den Bundesverband sowie für die 357 Sektionen. Dabei wird das Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren" verfolgt. Das konkrete Konzept zur Umsetzung dieser weitreichenden Entscheidung hat eine Projektgruppe aus 53 Ehren- und Hauptamtlichen innerhalb von zwei Jahren erarbeitet. Es stand ebenfalls zur Abstimmung und wurde mit 86 Prozent der Stimmen verabschiedet. Dem war eine sehr engagierte Diskussion der Delegierten vorausgegangen.

Ein Kernelement des Klimaschutzkonzepts ist die Emissions-Bilanzierung: Bereits 2022 erfassen der Bundesverband und die Sektionen ihren CO2-Ausstoß. Dafür wurde ein einheitliches Instrument entwickelt, das sich auf die Vorgabendes Greenhouse Gas Protocols stützt. Die Bilanz für das Jahr 2022 dient als Referenzwert, um die Wirksamkeit der Klimaschutzmaßnahmen zu überprüfen. Darüber hinaus bestimmt die jährlich oder alle zwei Jahre stattfindende Bilanzierung das Budget für die Klimaschutzmaßnahmen: Pro Tonne CO2-Ausstoß fließen 90 Euro (bzw. ab 2025 140 Euro) in einen Klimaschutztopf in der jeweiligen Sektion bzw. des Bundesverbands. Daraus sollen dann konkrete Klimaschutzmaßnahmen insbesondere in den Bereichen Mobilität, Infrastruktur, Verpflegung, Kommunikation und Bildung im Fokus stehen. Ab 2030 sollen die verbleibenden Emissionen in zertifizierten Projekten außerhalb des DAV kompensiert werden.

Auf den Weg in Richtung Klimaschutz hat sich der DAV bereits bei seiner Hauptversammlung im Jubiläumsjahr 2019 in München gemacht. In einer Resolution forderten die Delegierten damals von der Politik eine konsequente Klimapolitik ein. Außerdem ist damals auch eine Selbstverpflichtung beschlossen worden. Diese Selbstverpflichtung wird mit der Friedrichshafener Entscheidung nun konkretisiert.

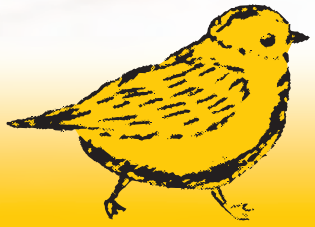
Foto: DAV/Georg Hoheneste

Die Sektion Straubing des Deutschen Alpenvereins war durch die beiden Vorsitzenden Ernst Schick und Thomas Rupprecht bei der Hauptversammlung vertreten. Wir unterstützen ausdrücklich das Ziel der Klimaneutralität bis 2030 und werden in der Sektion Straubing ab dem nächsten Jahr damit beginnen, den CO2-Ausstoss unserer Aktivitäten zu erfassen. Wenn man den Klimaschutz ernst nimmt, muss deutlich mehr geschehen als bisher. Wir werden alle von den negativen Auswirkungen der Klimaveränderung betroffen sein und müssen dringend gegensteuern.

Die Entscheidung des Alpenvereins als anerkannter Naturschutzverband soll auch ein Fingerzeig für andere sein. Wir hoffen, dass wir das stemmen können, so die beiden Vorsitzenden. Wir würden uns freuen, wenn wir auf diesem Weg Unterstützung z. B. durch Ideen und Anregungen aber auch durch einen Beitritt zu unserem Verein oder einfach nur durch Spenden erhalten würden.

www.alpenverein-straubing.de

Der exklusive Kinderladen!



Kinderladen Spatz

Fraunhoferstr. 13
94315 Straubing
Tel. 09421/12953

Das Traditions-Unternehmen für zufriedene Kunden:

- Änderungen auf Maß
- Sonderbestellungen
- Langjähriges, kompetentes Fachpersonal
- 1000 Dirndl zur Auswahl
- Größen 30 - 54

TRACHTEN Lisa

Fraunhoferstr. 11 | 94315 Straubing
Tel. 0 94 21 / 1 23 15

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9.30 – 16 Uhr

Kletter- und Erlebniscamp in Hirschbach von 03-06.06.2021

Erlebnisbericht von Emma Winklmeier (6 Jahre)

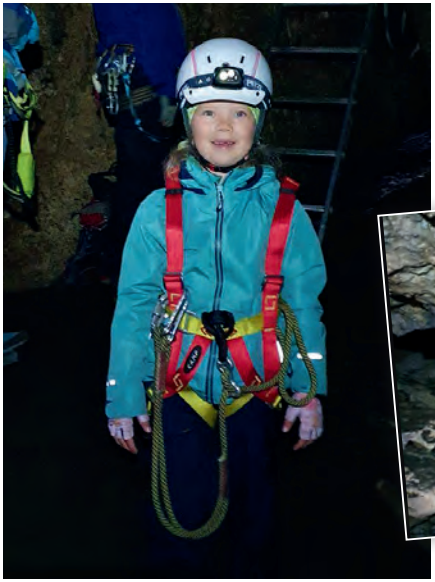
Oh ich freute mich schon sehr, endlich mit meinem Papa, Mama und meinem Bruder Timi zum Outdoorcamp in Hirschbach zu fahren. Natürlich brauchten wir einen Corona-Test, aber das bin ich ja schon von der Schule gewohnt. Das Auto war mit dem ganzen Kletterzeugs vollgepackt und los konnte es gehen. Mein Bruder und ich durften spannende Filme am Tablet ansehen und somit verging die Fahrt wie im Flug. So gegen Mittag kamen wir dann am Parkplatz in Hirschbach an. Ich weiß genau, dass Mittag war, denn mein Magen knurrte schon ziemlich laut. Wir mussten unsere Sachen einen sehr steilen Weg nach oben schleppen. Ok mein Bruder und ich brauchten nichts tragen. Das machte meine Mama und mein Papa. Der sagt immer er sei ein Sherpa. Ich weiß aber nicht was das ist. Auf jeden Fall sah das Hotel voll cool aus. Eigentlich ist es kein richtiges Hotel, aber übernachten kann man trotzdem. Überall gibt es etwas zu klettern, sich zu verstecken und rumlaufen. Insgesamt waren 33 Kinder und Erwachsene vom Alpenverein Straubing mit dabei. Thomas ist der Chef und der hat alles super perfekt organisiert. Es waren auch noch andere Kinder in meinem Alter dabei. Mit zwei Mädels freundete ich mich sofort an. Unser Zimmer war lustig. Es gab doppelstöckige Betten. Ich

durfte leider aber nur unten schlafen, weil ich sonst ziemlich weit fallen würde. Meine Mama sagt, dass wir Kinder in der Nacht ziemliche „Werkler" sind. Zum Auspacken hatten wir keine Zeit, weil wir zum Höhenglücks-Klettersteig gehen wollten. Ich war schon ganz aufgeregt, da ich zwar schon beim Klettern, Bouldern und im Hochseilgarten war, aber noch nie einen echten Klettersteig gegangen bin. Zuerst mussten wir über die Straße in den Wald gehen. Mein fauler Bruder saß schon nach ein paar Minuten auf Papas Schulter und grinste zu mir herunter. Wir mussten ganz schön weit wandern, aber dann waren wir beim Klettersteig. Alle zogen die Kletterausrüstung an. Jetzt bin ich eine richtige Bergsteigerin. Die meisten kletterten gleich im Erwachsenensteig. Ich durfte zuerst mit meinem Papa beim Via Ferrata Bambini üben. Mein Papa meinte, dass der gar nicht so einfach ist, aber ich fand es lustig über die Leitern und Eisentritte zu klettern. Der Steig war aber auch viel zu kurz. Natürlich war ich noch zu klein für den Erwachsenensteig, aber mein Papa fragte mich dann doch, ob ich ihn probieren will. Natürlich wollte ich das. Mein Papa sprach immer von der Schwierigkeit A, B, C und D. Aber was hat das ABC mit Klettern zu tun? Wir fingen mit dem Teil 1 an, umgingen aber den schwierigen Einstieg. Der Anfang mit A und B war viel zu einfach, sogar pipileicht. Dann wurde es schwieriger mit meiner ersten C/D Stelle. Mein Papa half mir das Klettersteigset umzuhängen. Leider war ich oft zu klein um zum Seil zu gelangen. Dann hängte sich mein Papa rein und ich nahm seine Oberschenkel als Treppe. Mein Papa kam ganz schön ins Schwitzen. Das Klettersteiggehen machte riesig Spaß. Von einer Brücke sahen wir unten Mama und meinen Bruder. Die waren ganz schön klein. Es kamen noch viele lustige Stellen und wir kraxelten durch den gesamten 1. Teil. Nur die D/E Stellen ließen wir aus. Mein Papa war voll Stolz auf mich und meinte das wir als nächstes den Pidinger Klettersteig zusammen gehen könnten, so in 5 oder 6 Jahren. Am Abend gingen wir in einen Biergarten lecker zum Essen. Und das Eis als Nachspeise hatte ich mir bestimmt verdient. Am nächsten Tag wollten wir Kanu fahren. Einige waren bei uns dabei und andere gingen zum Klettern in die nahegelegenen Kletterge-

biete. Der megacoole Hüttenwirt Manfred gab uns Schwimmwesten und Paddels. Auch wir Kinder bekamen welche. Mit dem Auto fuhren wir zur Einstiegsstelle an einen Fluss namens Pegnitz. Immer 3 Leute bekamen ein Kanu und eine Tonne, damit unsere Sachen nicht nass werden. Papa und Mama schleppten das Kanu zum Fluss. Hoffentlich fallen wir nicht gleich rein, aber irgendwie schafften wir es in das Kanu zu steigen. Papa saß vorne, Mama hinten, Timi und ich in der Mitte. Schon konnte es losgehen. Papa und Mama harmonierten nicht so richtig miteinander und das Kanu fuhr in die falsche Richtung. Irgendwie klappte es nicht so gut. Ich gab mein Bestes. Irgendjemand musste ja das Kanu wieder in die Spur bringen. Ein Baum kam immer näher, ganz nahe. Oh Timi hing fast in den Ästen und zu allem Übel verlor der kleine Mann sein Kinderpaddel. Das war zu viel für ihn und wie immer weinte er. Das Paddel konnten wir wieder retten und auch Timi beruhigte sich wieder. Langsam nahm auch das Kanu an Fahrt auf. Es lief immer besser, wahrscheinlich, weil ich so kräftig paddelte. Immer wieder mussten wir mit dem Kanu am Ufer anlegen und ein Stück tragen, um weiter fahren zu können. In einem Café machten wir Pause und wir Kinder bekamen ein Eis. Das Kanufahren machte richtig Spaß, vor allem weil man immer wieder nass wurde. Wir sahen Enten, eine Schlange und viele Fische. Spannend wurde es, als ein riesiger Baum quer im Wasser lag. Mein Papa stieg einfach ins Wasser und schubste ein Kanu nach dem anderen über den Stamm. Leider kam mein Papa nicht mehr ins Kanu rein. Er kraxelte aus dem Wasser und lief uns hinterher. Mama und ich steuerten das Kanu wieder ans Ufer, sodass wir meinen pitschnassen Papa wieder aufnehmen konnten. Leider war die Fahrt viel zu schnell zu Ende und wir fuhren wieder zur Unterkunft Jura Alpin zurück. Am Abend gingen wir alle zusammen in eine Pizzeria zum Essen. Als wir ins Bett mussten, war es schon ziemlich spät. Mein Papa erzählte noch eine Geschichte und schlief dann neben uns ein. Die anderen waren noch draußen beim Bierkistenstapeln.
Das große Highlight kam aber noch. Ich durfte mit meinem Papa in eine Höhle klettern. Zum Bismarckschacht fuhren wir mit dem Auto. Wir

waren ungefähr 15 Kinder und Erwachsene, die in die Höhle wollten. Der Manfred war unser Guide. Mein Papa und Thomas mussten eine riesige Leiter zur Höhle schleppen. Dort zog jeder seinen Klettergurt an und Helm auf. Ich bekam meine eigene Stirnlampe. Mein Papa hatte schon etwas Angst, ob wir das schaffen würden, aber ich beruhigte ihn und sagte: „Wir schaffen das". Zuerst kletterten wir die Leiter nach unten und mussten uns mit dem Klettersteigset am Seil sichern, damit auch nichts passieren würde. Oh hier unten war es ganz schön finster und vor allem eisig kalt. Aber wir waren warm angezogen, damit wir nicht frieren mussten. Wir kletterten durch die Höhle, mussten durch enge Tunnels kriechen und wurden ganz schön dreckig. Auch zu einem riesigen Sandkasten kamen wir. Hier erzählte uns Manfred eine spannende Geschichte über einen Hund mit dem Namen Bismarck. Zuerst machten wir den Erlebnisteil in der Höhle und nach 2 Stunden kam der Abenteuerteil. Fast alle wollten auch den zweiten Teil mitmachen. Mein Papa überließ mir die Entscheidung. Aber ganz klar wollte ich weiterhin Höhlenforscherin sein. Vielleicht finden wir ja doch noch einen Goldschatz. Den fanden wir zwar nicht, aber dafür viele Tropfsteine, die Stalaktiten und Stalagmiten. Spannend wurde es als wir über ein tiefes Loch klettern mussten. Natürlich waren wir auch dort an einem Seil gesichert. Zum Schluss kam dann der Korkenzieher. Manfred kletterte nach oben und irgendwann fiel dann ein Seil nach unten. Zusammen mit meinem Papa wurde ich am Seil gesichert und ich durfte vorklettern. Puh das war ganz schön eng, aber ich kam da leicht durch. Mein Papa schob manchmal von hinten an, wenn es zu schwierig zum Klettern war. Ich war auf jeden Fall viel schneller als mein Papa und ich musste mehrmals auf ihn warten, da der immer wieder stecken blieb. Als wir aus der Höhle kletterten war es so warm wie in einer Sauna und es regnete. Auch die Höhlentour macht mir sehr viel Spaß. Am Abend wurde noch gegrillt und es gab ein leckeres Putenfleisch. Auf jeden Fall waren alle super nett und ich habe neue Freundinnen gefunden.

Leider mussten wir am Sonntag wieder nach Hause fahren. Das war nicht so schlimm, da es eh regnete. Manche fuhren noch in eine Kletterhalle. Morgen fängt die Schule nach den Ferien wieder an. Ich glaube das ich mich auch darauf freue, vielleicht…



Eure Emma

18.07.2021 Rachel-Überquerung

Nachdem das Wetter am ursprünglich angesetzten Rachel-Wandertermin sehr verregnet war, nutzten am Sonntag, den 18.07. zwei Familien das etwas bessere Wetter, um die Rachel-Überquerung in Angriff zu nehmen. Von Spiegelau aus fuhren wir mit dem Igel-Bus nach Gfäll. Auf dem Waldparkplatz angekommen, ging es auch schon los. Zuerst nieselte es noch ein wenig. Je höher wir aufstiegen, desto mehr spürten wir den böhmischen Wind, der uns dank fehlender Bewaldung in Richtung Gipfel voll erwischte. Beim ersten Zwischenziel, dem Waldschmidt-Haus, machten wir es uns auf einer Bank direkt vor dem Haus gemütlich und es gab eine ausgedehnte Brotzeit. Nach der Pause gingen wir weiter Richtung Gipfel. Nach den obligatorischen Fotos beim Gipfelkreuz machten wir uns auf der anderen Seite an den Abstieg. Ziel war als erstes die Rachel-Kapelle. Dort riss der Nebel auf und wir hatten von dort aus eine sehr gute Sicht auf den Rachel-See, bei dem wir nochmal eine Rast auf den Bänken am Seeufer einlegten. Nach einer weiteren Stunde Gehzeit erreichten wir schließlich wieder die Bushaltestelle Gfäll. Mit dem Igel-Bus ging es wieder zurück nach Spiegelau.

Familienwanderung Jägerkreuz

Wettervorhersage für den Sonntag 01.08. „25 Liter Regen pro Quadratmeter; vor allem Vormittags". Denkbar schlechte Bedingungen für eine Familienwanderung auf den Lusen. „Aber den Tag einfach in der Wohnung verbringen?" Kurzer Hand entschieden wir uns für eine kürzere Alternative am Sonntag Nachmittag „Von Ed/Arnetstein über den Jägersteig zum Jägerkreuz".

Wir gingen die entsprechende Teilstrecke der in alpenvereinaktiv.com beschriebenen Tour „Weienberg – Jägerkreuz – Grandsberg" *https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/bayerischer-wald/weissenberg-jaegerkreuz-grandsberg/106401178/*

Fazit: Vier Familien ließen sich von der Wettervorhersage nicht entmutigen. Wir erlebten drei gemütliche Stunden wandern, kraxeln und Brotzeiten – und alles ohne einen Regentropfen! Eine klare Empfehlung für Familien, welche ein paar Stunden draußen verbringen möchten.

Text: Thomas Raith, Bilder: Birgit Raith

Von 0 auf 20m in unter 20min

Ein wirklich erfolgreicher Nachmittag geht zu Ende. Am Samstag, den 31.07.2021 trafen sich einige Kids der DAV Sektion Straubing zum gemeinsamen Klettern an „da Bruck" in Mitterfels. Die große Wiese, umgeben von einem kleinen Bach und viel Wald, bot außerdem reichlich Platz zum Spielen. So konnten zum Aufwärmen und zwischendurch die Muskeln wieder gelockert werden. Das Klettern am Brückenpfeiler kostet nämlich ganz schön Kraft! Alle Kids haben das selbst erfahren dürfen und einige konnten auch die Aussicht von ganz oben genießen. „Das ist schon etwas anderes als in der Halle" hört man nicht nur von ihnen, sondern auch von manch mutigen Eltern, die beim Abholen von ihren Kindern inspiriert wurden. Okay, sagen wir eher: sie wollten's nicht auf sich sitzen lassen, dass die Kinder mittlerweile besser klettern. ;)

Von der alten Eisenbahnbrücke aus konnten uns auch Radfahrer und Spaziergänger zusehen und v. a. unsere absolut profimäßigen Slackline-Künste begutachten. Dabei geht es darum, auf einem Art Spanngurt möglichst weit zu Balancieren. Es ist hier aber nicht nur Balance, sondern gleichermaßen Körpergefühl und Ruhe gefragt. Und auch das beweisen uns unsere Kids vom DAV! Nach so viel Action braucht man aber eine Stärkung.

Am Abend wurde noch der Grill und die Feuerschale für Stockbrot, Würstl und Marshmallows angeheizt. Auch Muffins und Kuchen wurde von den Eltern beigesteuert, die sich dann dazugesellt haben. Zusammen konnten wir den Nachmittag noch schön ausklingen lassen und freuen uns auf's nächste Mal. Hoffentlich sehen wir uns in der Hallensaison wieder öfter und müssen nicht wieder ein Jahr warten. Bis dahin…bleibt's gsund und frech ;)

Naturschutz

Online-Besprechung „Auerhuhn lebt Zukunft“

Am 12.05.2021 organisierte Naturpark-Gebietsbeauftragter Johannes Matt eine Online-Besprechung, an der sich auch die DAV-Sektion Straubing beteiligte. Anlass dazu war, dass man mit zusätzlichen Maßnahmen langfristig den Bestand des Auerwildes in der Arberregion sichern möchte. Ergebnisse:

- Über Forstwege sollen Banner mit „Ich-Botschaften“ in deutsch & tschechisch und größere, auffälligere Tafeln an der Tal- und/oder Bergstation der Arber-Bergbahn angebracht werden, dass man sich in ein Schutzgebiet begibt.
- Totholz-Barrieren sollen unter Beachtung, dass Einsätze der Bergwacht nicht beschränkt werden, Wanderer und Tourengeher daran hindern durch das Schutzgebiet zu laufen.
- DAV-Lenkungsschilder sollen die Markierung an unübersichtlicher Stellen (Mittagsplatzl, Arberseewand) verbessern.
- Bewerbung der DAV-Karte „Arberregion“ durch Tourist-Infos, Hütten und Einzelhandel, da in dieser Karte das Schutzgebiet und die zulässigen Routen gut ersichtlich sind.
- Führungen und Exkursionen zum Thema „Auerhuhn in der Arberregion“ sollen zu noch mehr Aufklärung führen.
- Mit QR-Codes zur Internetseite „Auerwildschutzgebiet“ soll zu weiterführenden Informationen incl. einem Kurzfilm geführt werden.

2022 ist wieder ein Aktionstag „Natürlich auf Tour“ geplant. 2021 wurde er wegen Corona abgesagt.

Wald-Wild-Schongebiet Eggenalm

Nördlich unseres Straubinger Hauses auf der Eggenalm wurde im Rahmen der DAV-Aktion „Natürlich auf Tour“ ein Schongebiet ausgewiesen (siehe Karte). Hier gilt zum Schutz der Wildtiere ein freiwilliges Betretungsverbot. Touren- und Schneeschuhgeher sollten es beachten. Die üblichen Touren über das Rührhübeltal und die Obere Hemmersuppenalm sind davon nicht berührt.

Naturschutzreferent Xaver Six

DAS NIX IS, WENN AMOI WOS WAD!

VERSICHERUNGSBÜRO LERMER MANFRED

FINANZANLAGEN
SACHVERSICHERUNGEN
PERSONENVERSICHERUNGEN

Allianz

HAUPTVERTRETUNG
MANFRED LERMER

DR.-OTTO-HÖCHTL-STRASSE 35 | 94315 STRAUBING | 09421 / 30 66 0 | WWW.LERMER.ORG

Straubinger Lederhosentraining 2021

Das Straubinger Lederhosentraining war auch im Coronajahr 2021 ein Riesenerfolg. Es kristallisierte sich in dem zweiten Jahr, in dem der DAV Straubing das kostenlose Training für Jedermann im Stadtpark übernommen hat, ein treues Stammpublikum heraus. Ausgesprochen fit und engagiert ließen sich die Sportlerinnen und Sportler weder von schlechtem Wetter noch von Mücken vom wöchentlichen Training abhalten. Das Lob war groß und eine Teilnehmerin brachte es wie folgt auf den Punkt: „Gerade weil Ihr so ein großes Trainerteam seid, ist das wöchentliche Training so abwechslungsreich und macht viel Spaß." Vielleicht sollte man konkretisieren, dass eben weil es uns Trainerinnen und Trainern selbst so viel Spaß bereitet, auch das Vergnügen der Sportlerinnen und Sportler garantiert ist.

Im April 2022 wird das Training wieder starten, jeden Montag um 19.00 Uhr, im Stadtpark hinter dem Eisstadion. Alle sind herzlich willkommen, Nichtvereinsmitglieder genauso wie Vereinsmitglieder. Das Trainerteam vom Straubinger Alpenverein freut sich schon.

Tina Ostermaier, Kerstin Kastl, Joanna Salamon, Julia Fuchs, Thomas Rupprecht, Peppi Grill und Hubert Ostermaier

Die Alpenvereine sind bei ihrem Tourenportal alpenvereinaktiv.com Lizenznehmer bei outdooractiv. Touren und Nutzerzugänge sind auf beiden Kanälen gleich. Alpenvereinsmitglieder haben jedoch bei alpenvereinaktiv.com Mitgliedervorteile.

Das Tourenportal ist, sowohl im Web also auch als App, in drei verschiedenen Abo-Modellen erhältlich: **Basic, Pro und Pro+**.

Anwendungsmöglichkeits-Beispiele	**Basic**	**Pro**	**Pro+**
Touren mit Wegbeschreibung & Höhenprofil weltweit finden	x	x	x
Unbegrenzt eigene Touren planen	x	x	x
GPX-Tracks runterladen	x	x	x
Keine Werbung		x	x
Karten und Touren offline speichern		x	x
Touren in Listen sortieren		x	x
Touren mit 3D-Karten aus der Vogelperspektive betrachten			x
OpenStreetMap-Karte für Sommer & Winter	x	x	x
Aktuelle Infos über Wegezustände und Sperrungen	x	x	x
Präzise Outdooractive Karte basierend auf offiziellen Geodaten für Deutschland, Österreich und Norditalien		x	x
Individuelle Wegenetze für Wandern & Bergsteigen, Radfahren, Mountainbike, Reiten und Wintersport		x	x
Infos zur Hangneigung im Gelände		x	x
Topo-Karten incl. Schweiz und Frankreich		x	x
Offizielles Kartenwerk der Alpenvereine (ÖAV, DAV)		x	x
Experten-Karten KOMPASS, ADFC, HARVEY			x
Abo-Preis pro Jahr für AV-Mitglieder	**0,00**	**29,99***	**49,99****

Mitgliedervorteil: *AV-Karten sind bereits enthalten ** 10,00 €

Wer zunächst kein Jahresabo abschließen möchte, kann Pro oder Pro+ auch einen Monat lang kostenlos testen - Infos auf alpenvereinaktiv.com.

Für Tourenleiter bietet die Sektion 2022 eine Schulung an - siehe Ausbildungsprogramm.

Sektions-Autor Xaver Six

Monatswanderungen 2021

Ab 2021 wurden die „Seniorenwanderungen“ in „Monatswanderungen“ umbenannt. Sie sollten ganzjährig jeden ersten Dienstag im Monat stattfinden. Ein Angebot an alle Sektionsmitglieder, die mittlere Touren von 2 bis 3 Stunden und 300 bis 400 Höhenmeter gut bewältigen.

Wegen der Corona-Beschränkungen waren diese 2021 leider erst aber Juli möglich.

Die erste Wanderung am 6. Juli führte vom Kirchplatz Elisabethszell über Loidershof nach Untergrub und auf dem „Bierweg“ zurück nach Elisabethszell. Beim „Singenden Wirt“ fand die Abschluss-Einkehr statt.

Im August wanderte man zum Pröller und ins Riedbachtal. Auf dem Rückweg wurde ein Stopp bei der Kneippanlage unterhalb der Pröllersäge eingelegt. Im Berggasthof Markbuchen ließen sich Wanderer auf der Terrasse noch u. a. die Kaiserschmarrn-Spezialität des Hauses schmecken.

Die September-Wanderung führte vom Kreuzhausparkplatz zum Kramerschopf und weiter über den Hochberg nach Streifenau. Der anstrengende Rückweg auf dem „Goldsteig“ zum Kreuzhaus war für einige Teilnehmer herausfordernd.

Die Einkehr musste zum „Singenden Wirt“ verlegt werden, weil das Kreuzhaus wg. Straßenreparaturen geschlossen war.

Im Oktober führte die Tour von Rettenbach nach Meinstorf und weiter nach Haigrub. Auf dem steilen „Kasparn-Steigl“ ging es nach Kostenz hoch und zum Ausgangspunkt zurück. Wahrscheinlich wegen des nebeligen Wetters schlossen sich hier nur drei Wanderinnen statt der in den Vormonaten durchschnittlichen 12 bis 15 Teilnehmern den beiden Wanderführern Gert Brünnler und Xaver Six an.

Teilnehmer am Kramerschopf-Kreuz

Als Mitglied im Deutschen Alpenverein hast Du viele Vorteile!

Bergsport:

- in Ausbildungskursen alles Wichtige rund um den Bergsport lernen
- attraktive Tourenprogramme der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen
- Tourenpartner und Gleichgesinnte kennen lernen

Information:

- kostenloser oder vergünstigter Zugriff auf Karten, Führer oder Bücher in den DAV-Bibliotheken
- sechsmal jährlich das Bergsteigermagazin PANORAMA kostenlos frei Haus
- Vergünstigter Einkauf bei unseren Partnern unter Vorlage des Vereinsausweises (genaueres ist dem Mitteilungsblatt zu entnehmen.)

Hütten:

- günstigere Übernachtungen auf über 2.000 Alpenvereinshütten
- exklusiver Zugang zu Selbstversorgerhütten
- vergünstigte Bergsteigerverpflegung

Sicherheit:

- mit dem Alpinen Sicherheit Service (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen
- aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung

Freizeit:

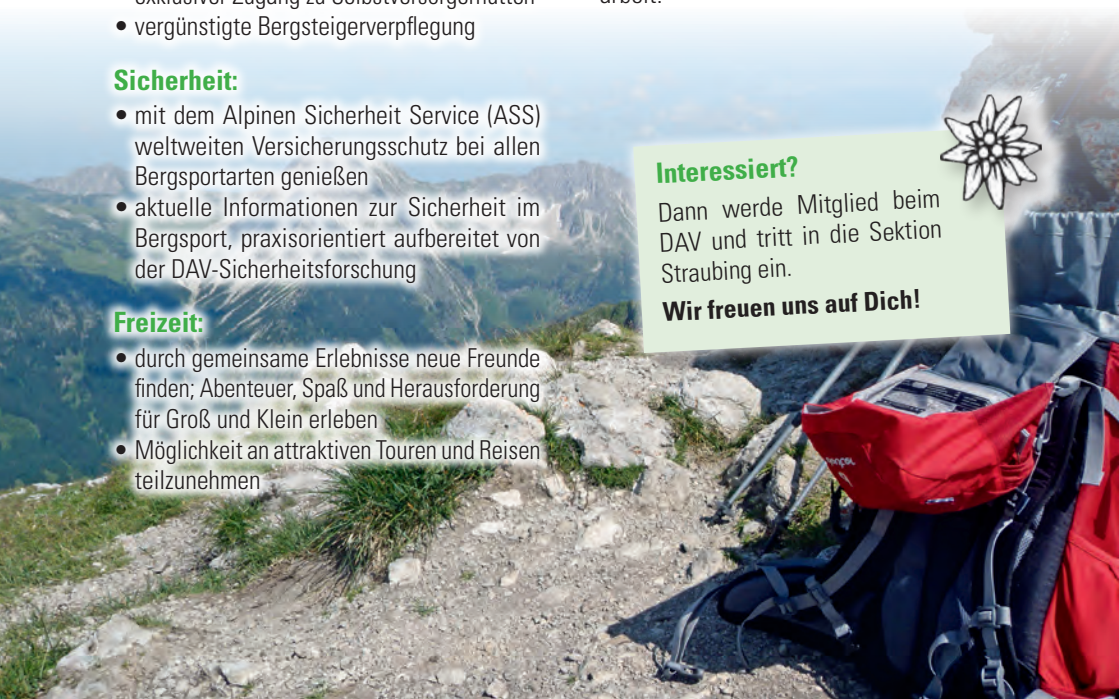
- durch gemeinsame Erlebnisse neue Freunde finden; Abenteuer, Spaß und Herausforderung für Groß und Klein erleben
- Möglichkeit an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen
- Preisnachlass für Reisen des DAV Summit Club

Klettern:

- deutschlandweit kostenloser oder vergünstigter Zugang zu den DAV Kletteranlagen
- Kostenlose Sektionsfahrten zu Klettergebieten

Selbst aktiv werden:

- ideelle und finanzielle Unterstützung des Vereins, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht
- Möglichkeit einer qualifizierten Ausbildung zum Fachübungsleiter oder Trainer
- Einsatz auf Umweltbaustellen und bei der Pflege des alpinen Wegenetzes
- Mithilfe bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereins-Hütten
- bei Interesse ehrenamtliches Engagement in einem der vielen Bereiche der Sektionsarbeit.



Interessiert?

Dann werde Mitglied beim DAV und tritt in die Sektion Straubing ein.

Wir freuen uns auf Dich!

Since 1990

Der Experte rund um:

Bergsport
Klettern
Trekking

- Experten **Beratung**
- absolute **Begeisterung**
- **riesiges Sortiment**
- Stammkunden-**Rabatt**

Wir freuen uns auf Sie.
Ludwigstraße 7 | Wörth a. d. Donau
Mo bis Fr 10:00 - 19 Uhr | Sa 9 - 16 Uhr

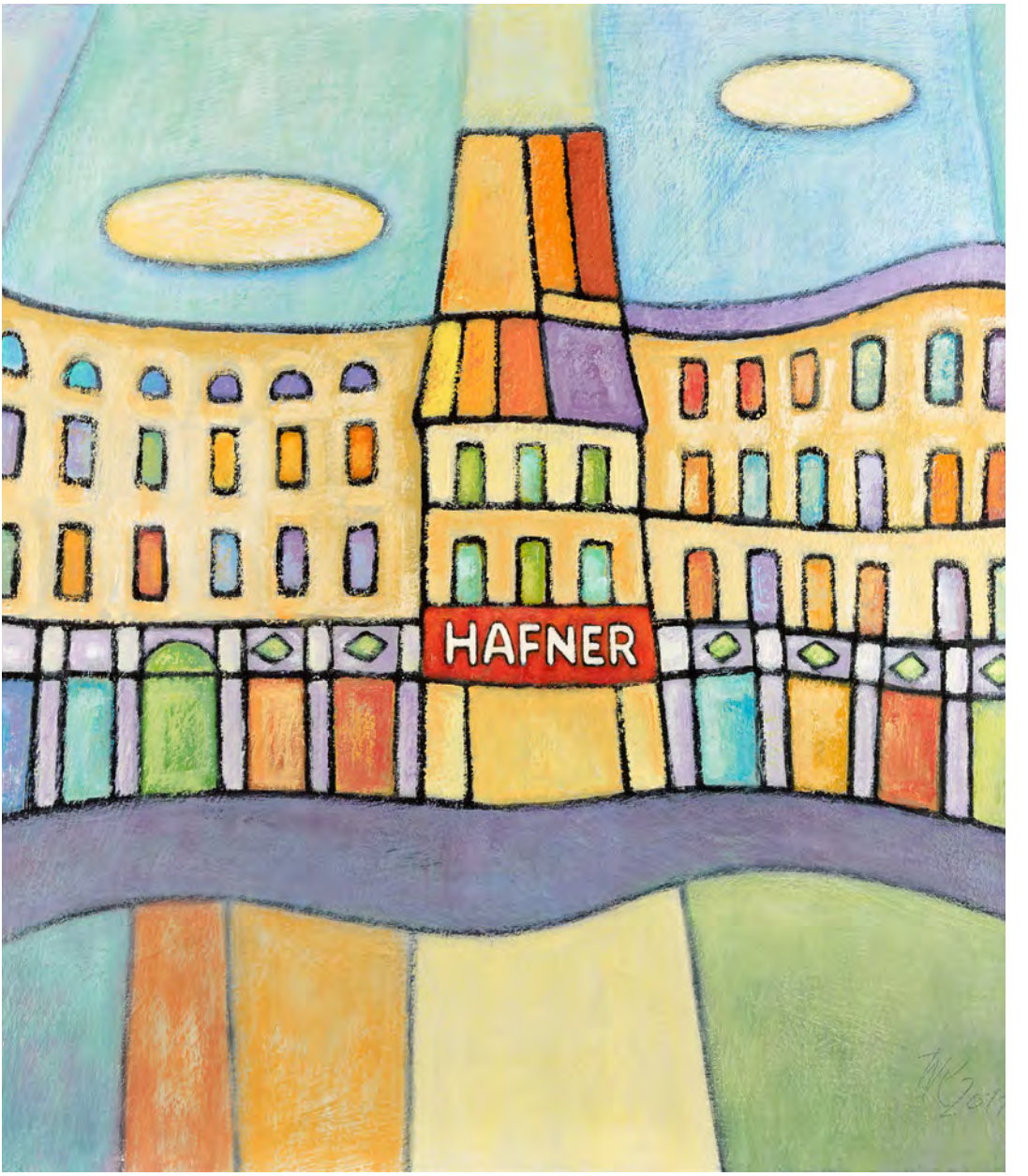
www.mein-ausruester.de

GUTSCHEIN
15 €
Ab einem Einkaufswert von 30 €.
Jetzt ausschneiden und einlösen!
DAV SR

Mein **Ausrüster**
Der Bergsportexperte

berghaus · Black Diamond · LOWA · FJÄLLRÄVEN · SALEWA · MONTURA · MILLET · MAMMUT · LA SPORTIVA

... UND VIELE WEITERE RENOMIERTE MARKEN!



HAFNER

Ludwigsplatz 6-10 94315 Straubing
www.modehaus-hafner.de
www.facebook.de/DerHafner